

atel...
hamb...
BLACK
BOX
CINEMA
METROPOL
Süderrain
UCI
KINOWELT
UFA-PALAST
DUSSELDORF
FFI
tanz
haus
nr.w
Q
BRÜTTER OPA AM RHEIN
DUSSELDORF GÜTERBERG
zakk...
DÜSSELDORFER
SCHAUENSTADT
Junge
Schauspielhaus
TONHÄLLE
DUSSELDORF
Kom ödchen
NEUER TANZ
Hf Heinersdorff
Konzerte
JAZZ
SCHMIEDE
FREI
ZEIT
STÄTTE
GARATH
MUSEUM
KUNSTPALAST
Darstellungsstelle
e. V.
FAS
Düsseldorfer
Marionetten-
Theater
Festspiel
THEATER
FLIN
GEN
THEATER KANTINE
Theaterstiller
Tafelgarn
BÜRGERHAUS
REISHOLZ
KUNSTPLATZ
LANGEWELD

biograph

■ Kultur. Kino. Düsseldorf.

Oktober 2015 / 36. Jhg.

www.biograph.de

A PERFECT DAY

EIN FILM VON FERNANDO LEÓN DE ARANOA



Mensch, Viktor! 

Premiere.
Auch schon mal gestolpert? Dann kennen Sie ja das Gefühl, hinzufallen und am Boden zu liegen. Viktor ist aber nicht nur einmal, sondern sein ganzes Leben lang gestolpert. Über Bordsteinkanten, die Fallstricke der Ehe – und am Ende fast über sich selbst. Wie das passiert, erzählt Ihnen Viktor in unserem neuen Stück »Mensch, Viktor!«. Zutiefst berührend, hoch komisch. Erleben Sie eine Geschichte vom Stolpern, Scheitern und wieder Aufstehen. Erleben Sie Viktor in der Rolle seines Lebens!

Jedes Stück inkl. 3-Gänge-Menü.

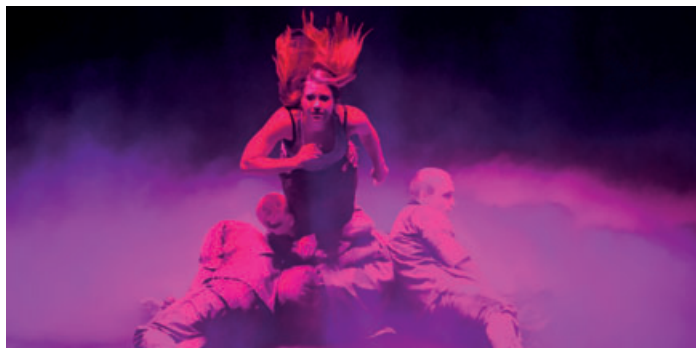
Termine Oktober
02.10. Bleibt Liebe
03.10. Bleibt Liebe
09.10. Rosa
10.10. Rosa
20.10. MS Amenita
21.10. MS Amenita
23.10. Trattoria
24.10. Trattoria
27.10. Bleibt Liebe
28.10. Bleibt Liebe
30.10. Mensch, Viktor!
31.10. Rosa

Tickets gibt's wieder für Stücke ab Februar. Termine erfahren Sie telefonisch oder auf unserer Homepage.

Ronsdorfer Straße 74
40233 Düsseldorf
www.theaterkantine.de
Reservierung:
Telefon 0211 5989 60 60

THEATER KANTINE

02 / biograph



Höchststrafe – 25 Jahre Flic Flac

Circus Flic Flac

18.9.-10.10. Mo-Fr je 20 Uhr, Sa 16 u. 20 Uhr, So 15 u. 19 Uhr

Flic Flac ist kein gewöhnlicher Zirkus: Wer Pferdedressur und Clownereien erwartet, liegt falsch. Wer dagegen waghalsige Action und spektakuläre Stunts sehen möchte, darf sich den Besuch der 30 Artisten nicht entgehen lassen. Bei der Jubiläumstour bringen die Macher um Direktor Benno Kastein die Show auf ein neues Level und zelebrieren damit den Nervenkitzel, praktisch die „Höchststrafe“ für die Nerven der Zuschauer. Gut zweieinhalb Stunden dauert die Show, in der Profiarististen und Weltklasseakrobaten bei brachialer Rockmusik ihr ganzes Können aufbieten. Aushängeschild bei Flic Flac sind die Motorradshows im runden „Globe of Speed“ und die „Mad Flying Bikes“, dazu gibt es luftige Akrobatik und Comedy-Elemente, alles in der imposanten Kulisse des schwarz-gelben Zeltes auf den Rheinwiesen. // www.flicflac.de // BENJAMIN SEIM

Info: 01806 999 000 202

Theater und...

- 02 Theaterkantine
- 04 Kom(m)ödchen
- 05 Schauspielplatz Langenfeld
- 05 Ouverture von **Hans Hoff**
- 06-07 Forum Freies Theater
- 08-10 Theater in Düsseldorf
- 09 Theateratelier Takelgarn
- 11 Düsseldorfer Marionettentheater
- 14-15 Düsseldorfer Schauspielhaus
- 17-19 zakk
- 25 Bürgerhaus Reisholz
- 24 Freizeitstätte Garath
- 27 Theater an der Luegallee
- 29 Savoy Theater
- 27 Ratingen Kultur
- 24 Rheinisches Landestheater Neuss
- 48 Frauenberatungsstelle
- 35 31. Düsseldorf
Eine Welt Tage 2015

Literatur

- 20 Die **biograph** Buchbesprechung

Tanz und Musik

- 11 Tanz in Düsseldorf
- 12-13 tanzhaus nrw
- 16 Tonhalle
- 20 Deutsche Oper am Rhein
- 49 Jazzschmiede
- 52 Highlights **Robert-Schumann-Saal**
- 53-54 Rock, Pop, Jazz:
Tipps von **Hans Hoff**
- 54 Heinersdorff Konzerte
- 55 Die **biograph** Konzertempfehlung
- 59/72 Neuer Tanz

Kunst

- 56 Galerien und Museen
im September
- 57 Künstler in Düsseldorf:
Erinna König
- 66 Kunstraum Düsseldorf

Inhalt im Oktober 2015

Kino

- 34 Eine Welt Filmtage 2015
- 36/37 Sonderprogramme
der Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 38 Klassik im Kino
- 38-42 Filmindex -
Kurzinfos zum Repertoire
der Programmkinos
- 40 Kino on Demand
- 44/45 Black Box -
Kino im Filmmuseum
- 46/47 Sonderprogramme
und Filmreihen in der Black Box
- 47 Sonderprogramm der
UCI KINOWELT Düsseldorf
- 48-51 Filmindex der Black Box
- 58 UFA-Palast Düsseldorf

Film ABC

Neue Filme in Düsseldorf

- 24 Arbeit macht das Leben süß,
Faulheit stärkt die Glieder
- 25 Awake – Das Leben
des Yogananda
- 31 Birds & People – Ganz verrückt
auf Vögel
- 31 Body
- 26 Er ist wieder da
- 28 Familienfest
- 28 Hockney
- 33 Das Hotelzimmer
- 30 Imagine Waking Up Tomorrow and
All Music Has Disappeared
- 33 Im Sommer wohnt er unten
- 32 Macbeth
- 32 Madame Marguerite oder die
Kunst der schiefen Töne
- 27 Nicht schon wieder Rudi!
- 29 A Perfect Day
- 28 Picknick mit Bären
- 26 The Program – Um jeden Preis
- 24 Regression
- 23 A Royal Night – Ein königliches
Vergnügen
- 30 Scultura – Hand. Werk. Kunst.
- 25 Sicario
- 22 Der Staat gegen Fritz Bauer
- 30 The Tribe
- 30 Unser letzter Sommer
- 27 Wochenenden in der Normandie
- 26 The World of Kanako

Termine

- 59-71 Alle Veranstalter
im Monatsüberblick

Kultur. Kino. Düsseldorf. Neuss.
biograph
Oktober 2015 / 36. Jhg. www.biograph.de



„TANZ IST DIE VERBORGENE
SPRACHE DER SEELE“
MARTHA GRAHAM, 1985

**INTERNATIONALE
TANZWOCHEN
NEUSS**



NIPPON PERFORMANCE NIGHT 22.—24.10.2015 FFT-DUESSELDORF.DE

EXPERIMENTELLE MUSIK, PERFORMANCE,
INSTALLATIONEN UND PARTY VON UND MIT
MICHIKAZU MATSUNE & MAXIM ILYUKHIN
YUI KAWAGUCHI & YOSHIMASA ISHIBASHI
KIM ITHOH & ZAN YAMASHITA
YOSHIE SHIBAHARA X MIKI YUI
MIU X DJ CHEE SHIMIZU

Die Nippon
Performance
Night findet
in Kooperation
mit der
Filmwerkstatt
Düsseldorf
und dem Salon
des Amateurs
statt.



Endspass
Düsseldorf
www.endspass.de



Ingo Toben QUARTIERE new urban stories

17.10. ➡ 18 + 19.30 Uhr X Premiere
21.10. ➡ 9.30 + 11 Uhr X 22.10. ➡ 18 + 19.30 Uhr
25.10. ➡ 18 Uhr
Dorotheenstraße 85-87 X 40235 Düsseldorf

Wohnungen sind Orte, in denen wir unser privates Leben inszenieren. Wir richten uns ein, hängen Bilder und Fotos auf und umgeben uns mit persönlichen Gegenständen. Wir können nahezu selbstbestimmt über unsere Einrichtung verfügen. Doch wo man wohnt, bestimmen zunehmend andere. In **Quartiere** erforschen Jugendliche das Wohnen in der Stadt. Aus ihren Wohnungsbiografien und -utopien und Gesprächen mit Architekten, Politikern, Genossenschaftlern und Nachbarn entwickeln sie mit Ingo Toben und seinem künstlerischen Team Geschichten, Reden und Songs. Schauplatz der Performance ist eine leer stehende Wohnung in Düsseldorf.

DO 1.10. 10 Uhr X FFT Juta
Theater Marabu TINTE IST SCHWÄRZER ALS BLAU
X Spielarten

DO 1.10. 19 Uhr X FFT Juta
Kom'ma Theater KAFKA: DER PROZESS X Spielarten

FR 2.10. 22 Uhr X FFT Kammerspiele
Max & Bernd Maruo ILLUSION X Party

MI 14.10. 20 Uhr X FFT Juta
SeTA KATZELMACHER X Premiere

DO 15.10. 15 Uhr X FFT Juta
SeTA KATZELMACHER

DO 15.10. 20.30 Uhr X FFT Kammerspiele
BORN RUFFIANS X Konzert

FR 16.10. 11 Uhr X FFT Juta
KULTUR-FRÜHSTÜCK X Mit LUKAS UND

FR 16.10. 20 Uhr X FFT Juta
SeTA KATZELMACHER

SA 17.10. 18 Uhr X 19.30 Uhr X Dorotheenstr. 85-87
Ingo Toben QUARTIERE X Premiere

SA 17.10. 20 Uhr X FFT Juta
SeTA KATZELMACHER

SO 18.10. 15 Uhr X FFT Juta
SeTA KATZELMACHER

DI 20.10. 20.30 Uhr X FFT Kammerspiele
LAMBERT X Konzert

MI 21.10. 9.30 Uhr X 11 Uhr X Dorotheenstr. 85-87
Ingo Toben QUARTIERE

DO 22.10. 18 Uhr X 19.30 Uhr X Dorotheenstr. 85-87
Ingo Toben QUARTIERE

DO 22.10. ab 19 Uhr X FFT Juta
Yoshie Shibahara FRINGE — DER KLEIDERSCHRANK
X Installation X Nippon Performance Night

DO 22.10. 20 Uhr X FFT Juta
**M. Matsune & M. Ilyukhin OBJECTIVE POINT
OF VIEW** X Nippon Performance Night

DO 22.10. 22 Uhr X Filmwerkstatt
Miki Yui OSCILLA X Konzert & Installation
X Nippon Performance Night

FR 23.10. 18 Uhr X 20 Uhr X 22 Uhr X FFT Juta
**Y. Kawaguchi & Y. Ishibashi MATCHATRIA —
EXTENDED** X Nippon Performance Night

FR 23.10. ab 19 Uhr X FFT Juta
Yoshie Shibahara FRINGE — DER KLEIDERSCHRANK
X Installation X Nippon Performance Night

FR 23.10. 21 Uhr X FFT Juta
Kim Itoh & Zan Yamashita NAMAEGANAI
X Nippon Performance Night

SA 24.10. 18 Uhr X 20 Uhr X 22 Uhr X FFT Juta
**Y. Kawaguchi & Y. Ishibashi MATCHATRIA —
EXTENDED** X Nippon Performance Night

SA 24.10. ab 19 Uhr X FFT Juta
Yoshie Shibahara FRINGE — DER KLEIDERSCHRANK
X Installation X Nippon Performance Night

SA 24.10. 19 Uhr X FFT Juta
Kim Itoh & Zan Yamashita NAMAEGANAI
X Nippon Performance Night

SA 24.10. 21 Uhr X FFT Juta
miu WETTERMASCHINE 2021
X Nippon Performance Night

SA 24.10. ab 22.30 Uhr X Salon des Amateurs
DJ CHEE SHIMIZU (Tokio) X Nippon Performance Night

SO 25.10. 18 Uhr X Dorotheenstr. 85-87
Ingo Toben QUARTIERE

DO 29.10. 20 Uhr X FFT Kammerspiele
LUKAS UND DER AUTOMAT X Premiere

FR 30.10. 20 Uhr X FFT Kammerspiele
LUKAS UND DER AUTOMAT

FR 30.10. 22 Uhr X FFT Kammerspiele
BARBARA MORGENSTERN X Konzert

SA 31.10. 20 Uhr X FFT Kammerspiele
LUKAS UND DER AUTOMAT X Publikumsgespräch

FFT Düsseldorf

fft-duesseldorf.de | **FFT-DUESSELDORF.DE** Tickets online reservieren, kaufen und zu Hause ausdrucken!
TELEFONISCH RESERVIEREN 0211.87 67 87-18 (Mo-Fr 10-18 Uhr) X **VORVERKAUF** FFT Juta, Kasernenstraße 6, Mi 15-18 Uhr,
Sa 11-15 Uhr und an vielen Vorverkaufsstellen X **ABENDKASSEN** öffnen eine Stunde vor Vorstellungsbeginn



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das FFT Düsseldorf wird gefördert durch die Landeshauptstadt
Düsseldorf und das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend,
Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen.



Quartiere wird unterstützt durch
die KOCH Immobilien Gruppe.





Olaf Cless, Ingrid und Dieter Süverkrüp Foto: Gabor Blank

Abgefackelt

Da muss einer 83 Jahre alt werden, um erstmals auf der wichtigsten deutschen Kabarettbühne zu stehen. Gut, seine Texte, seine Chansons haben das viel früher geschafft und sein Sohn Ben ebenfalls. Hier folgt der Vater dem Sohn, Dieter Süverkrüp, der berühmte Politbarde der sechziger und siebziger Jahre, seine Frau Ingrid und Olaf Cless lesen am 4. 10. um 11.00 Uhr bei einer Gedenk-Matinee Texte von fünf Weltliteraten, die 1965 Opfer der religiös motivierten „Düsseldorfer Bücherverbrennung“ wurden. Am 3. Oktober 1965, damals noch nicht Tag der deutschen Einheit, war es wieder soweit, da brannten in Deutschland schon wieder Bücher: ganz öffentlich, behördlich genehmigt, fromm besungen. Eine Trupp junger, evangelikaler Christen wollte endlich wieder „befreit“ leben, „befreit“ von Schmutz und Schund. Den wollte man am Erntedanktag als Rauchopfer darbringen. Entschiedene Christen nannten sich diese jungen Leute, die sich bei ihrem Tun auf den Apostel Paulus beriefen. Einen evangelischen Pressefotografen hatte man auch dabei, um für eine breite Öffentlichkeit zu sorgen. Die gab es dann reichlich, wenn auch anders als erwartet. Dazu später mehr. Entschiedenes Christentum kam natürlich nicht an der Weltliteratur vorbei. So brannten denn Werke von Günter Grass, Albert Camus, Françoise Sagan, Vladi-

mir Nabokov und wiederum Erich Kästner vereint mit dem, was die frommen Jugendlichen für Schmutz und Schund hielten. Die letztgenannte Kategorie fand sich reichlich in den eigenen Beständen(?), die Weltliteratur mussten die Bücherregale der Eltern hergeben. Was die Frömmler dann wirklich entfachten, war ein Sturm der Entrüstung im deutschen Blätterwald. Da stellte man eine Verbindung zur Bücherverbrennung der Nazis her. Das wiederum empörte die Jugendlichen, die von dieser Sache nichts wussten. Sie sahen sich in der Tradition des Christentums. Glauben heißt schlielich nicht wissen, was bedeutet, dass sich die großen Lücken beim Wissen auftun. So ist es dann auch nicht verwunderlich, dass die jungen Gläubigen ebenfalls nichts von der christlichen Tradition der Bücherverbrennung und der daraus häufig folgenden Menschenverbrennung wussten. Verwunderlich ist jedoch, dass sich die Medien der längst noch nicht durchgesetzten jungen Demokratie in Deutschlands Westen einseitig auf die Nazis eingeschossen. Erich Kästner kam kurz darauf zu einer Lesung nach Düsseldorf. Er war entsetzt über das, was Christen wieder mit seiner Literatur anrichteten. Kay und Lore Lorentz, Mitte der Sechzigerjahre selbst bedroht, vermittelten einen Kontakt zum damaligen Oberbürgermeister Willi Becker. Der brave SPD-Mann wiegelte ab, das sei doch nur ein Dummer-Jungen-Streich. Hierin irrte sich Becker gewaltig, denn auf ihrer nächsten Bundesversammlung waren die Entschiedenen Christen einhellig Feuer und Flamme für die neuerliche Düsseldorfer Bücherverbrennung. Da drehte dann auch OB Becker bei. Die Familie Lorentz vom Düsseldorfer Kom(m)ödchen wurde in jener Zeit massiv bedroht und stand unter Polizeischutz. Kay S. Lorentz erinnert sich heute nur noch schwach daran, dass ein Fahrzeug mit Zivilbeamten vor dem Haus stand, und hinter ihnen her fuhr, wenn er und seine Geschwister zur Schule gingen. Heute stellt er sein Kom(m)ödchen für die Gedenk-Matinee zur Verfügung, bei der Dieter und Ingrid Süverkrüp zusammen mit Olaf Cless an die Ereignisse von damals erinnern und humorvoll die Texte der 1965 verbrannten Weltliteraten zu Gehör bringen. Entsetzlich ist allerdings, dass 2015 ein brauner Mob Asylantenheime in unserem Land abfackelt, auch vor Mordanschlägen nicht zurückschreckt und ein religiöser Mob im Irak Menschen brutalst abgeschlachtet und Teile des Weltkulturerbes der Menschheit in die Luft sprengt. //

Erich Kästner, Günter Grass, Albert Camus, Françoise Sagan, Vladimir Nabokov ABGEFACKELT
mit Dieter Süverkrüp, Ingrid Süverkrüp, Olaf Cless
Aufführung: 4. 10. 11.00 Uhr
Kom(m)ödchen, Kay-und-Lore-Lorentz-Platz

Der Oktober im Schauspielhaus

FERDINAND VON SCHIRACH: TERROR

»Wenn ich jetzt nicht schieße, werden Zehntausende sterben.« - In seinem ersten Theaterstück stellt Ferdinand von Schirach die Frage nach der Würde des Menschen: Ein Passagierflugzeug wurde von Terroristen gekapert, um einen Anschlag auf ein ausverkauftes Fußballstadion zu verüben. Die Menschen im Stadion konnten nur gerettet werden, weil der Pilot eines Kampffjets das Verkehrsflugzeug abschoss. Nun steht der Bundeswehrpilot vor Gericht, weil er 164 Menschen getötet hat, um 70.000 Menschen zu retten. Es geht in diesem Prozess um grundsätzliche Fragen. In seiner literarischen Arbeit, die sich auch mit Kriminalfällen beschäftigt, sucht der Strafverteidiger Ferdinand von Schirach nicht nach Tätern, sondern nach den Motiven für eine Tat. //

Regie: Kurt Josef Schildknecht – mit Wolfgang Reinbacher, Moritz von Treuenfels, Andreas Grothgar, Nicole Heesters, Lutz Wessel, Viola Pobitschka
Premiere: 18. 10. - 18.00 Uhr // 20./27. 10. - 19.30 Uhr
Düsseldorfer Schauspielhaus, Großes Haus - Gustaf-Gründgens-Platz 1

CARL ZUCKMAYER: DER HAUPTMANN VON KÖPENICK

»Ick hab in mein Leben noch keinen Mitmenschen wat wechjenommen. Ick habe immer nur mit der Behörde jekämpft.« - Das muss man erst mal hinkriegen, für eine Gaunerei mit einem eigenen Eintrag im Lexikon bedacht zu werden – der »Köpenickiade«! Dabei liegt der historische Vorfal, der Zuckmayer zu seinem Schauspiel inspiriert hat, bereits über 100 Jahre zurück. //

Regie: Christian von Treskow – mit Tilo Nest, Daniel Fries, Stefanie Rösner, Moritz Führmann, Katharina Lütten, Harald Schwaiger, Hanna Werth, Gregor Löbel, Konstantin Bühler, Dominik Raneburger, Marcus Calvin, Markus Danzeisen
Premiere: 30. 10. - 19.30 Uhr
Düsseldorfer Schauspielhaus, Großes Haus - Gustaf-Gründgens-Platz 1

THERESIA WALSER: EIN BISSCHEN RUHE VOR DEM STURM

Drei Schauspieler warten auf ihren Auftritt in einer Talkshow. Zwei von ihnen, Franz Prächtel und Peter Söst, haben im Film schon einmal Hitler gespielt, der dritte, Ulli Lerch, leider »nur« Goebbels. Jeder glaubt von sich, die strahlkräftigste und überzeugendste Art der Darstellung gefunden zu haben. Und so bricht eine turbulente Grundsatzdebatte zwischen Regie und Schauspielertheater aus, die sich in absurde Höhen schraubt. //

Regie: Marcus Lobbes – mit Jonas Gruber, Heisam Abbas, Andreas Helgi Schmid
Premiere: 25. 10. - 18.00 Uhr // 28./30. 10. - 19.30 Uhr
Düsseldorfer Schauspielhaus, Kleines Haus - Gustaf-Gründgens-Platz 1

VERENA GÜNTNER: ES BRINGEN

Verena Güntners Roman beschreibt eindrücklich die Geschichte eines Jungen, der um seinen Platz in der Welt ringt. Dabei wird deutlich, wie anstrengend es eigentlich ist, erwachsen zu werden: Luis ist sensibel, ein Poet und Tierfreund, doch das darf niemand wissen. Denn was würde passieren, wenn er es einmal nicht mehr bringt? Doch Luis ist mit seinem Identitätskampf nicht allein. Trotz Platzhirschgehab und Rangstreitigkeiten halten die Jungs zusammen. Es bringen ist daher auch eine Ode an die Freundschaft, die zeigt, wie wichtig in einer Lebensphase der Unsicherheit und Selbstzweifel eigentlich Gleichgesinnte sind. „Es bringen“ ist Verena Güntners erster Roman und wurde gleich mehrfach ausgezeichnet, darunter 2013 mit dem renommierten Kelag-Preis im Rahmen des Ingeborg-Bachmann-Wettbewerbs. //

Regie und Bühnenfassung: Karsten Dahlem – mit Dominik Paul Weber, Philip Schlomm, Bernhard Schmidt-Hackenberg, Julia Dillmann
Uraufführung: 2. 10. - 19.00 Uhr // 22. 10. - 19.00 Uhr // 23. 10. - 11.00 Uhr
Junges Schauspielhaus, Münsterstraße 446

Japanische Nächte im FFT

Schlangestehen an der Klosterstraße, um bei Na Ni Wa eine dampfende Nudelsuppe zu schlürfen. Karaokeingen in der Kellerbar im Hotel Nikko an der Immermannstraße. Mit Tausenden anderen in den Himmel starren und das unglaubliche Feuerwerk über dem Rhein genießen... Die japanische Kultur gehört zum Alltag in Düsseldorf und verbindet sich mit ganz bestimmten Orten in der Stadt. So ein Ort ist seit 2013 einmal im Jahr auch das FFT Düsseldorf. Vom 22. bis 24. Oktober 2015 findet hier wieder die Nippon Performance Night statt. Die gebürtige Japanerin Akiko Okamoto hat das Programm zusammen mit der künstlerischen Leiterin des FFT, Kathrin Tiedemann, kuratiert. „Es hat mich immer schon gewundert, dass so viele kulturbegeisterte Japaner in Düsseldorf leben und ich sie trotzdem nie treffe, wenn ich ins Theater gehe.“ Das sei die Initialzündung gewesen, erklärt Okamoto, die seit 20 Jahren in Deutschland lebt. Als das FFT 2013 einen Monat lang das Programm nach Publikumswünschen gestaltete, nutze sie die Chance, um dort ein Festival vorzuschlagen, das das japanische Publikum aktivieren und die japanischen



Kawaguchi & Ishibashi Foto: Kunihiro Fukumori

Künstler in der Stadt einbinden sollte. Die Nippon Performance Night war geboren und wurde seitdem ständig weiterentwickelt. Bei der zweiten Ausgabe des Festivals gelang es, den japanischen Kult-Star Tori Kudo zu einer sensationellen Konzert-Performance einzufliegen. „2015 findet das Festival erstmals an drei Tagen statt. Auf dem Programm stehen Performance, Tanz, experimentelle Musik, Installation und Multimedia“, erzählt Tiedemann. „Wir kooperieren für diese Ausgabe mit der Filmwerkstatt und dem Salon des Amateurs, aber auch mit dem Institut für Modernes Japan an der Heinrich-Heine-Universität.“ Zu den Highlights gehört zweifellos die Multimedia-Performance „MatchAtria – Extended“ von Yui Kawaguchi und Yoshimasa Ishibashi: Ausgestattet mit 3D-Brillen, Kopfhörern und einer Kunststoff-Nachbildung eines menschlichen Herzens gehen die Zuschauer auf eine virtuelle Reise ins Körperinnere der Tänzerin. Auch der Auftritt des Tänzers und Performers Kim Itoh, der zu den Vorreitern des zeitgenössischen Tanzes in Japan gehört, wird mit Spannung erwartet. „Aber es sind auch wieder japanische Künstler dabei, die schon lange Zeit im Rheinland leben und arbeiten. Zum Beispiel Miki Yui und miu aus Düsseldorf sowie Yoshie Shibahara aus Köln“, ergänzt Okamoto. Für die Verständlichkeit sorgen deutsche Übertitel, wenn die Stücke, wie miu „Wettermaschine 2021“, nicht ohnehin zweisprachig sind. „Wir planen, den Austausch in Zukunft noch zu intensivieren, indem wir japanische Künstler einladen, vor Ort eine Produktion für Düsseldorf zu erarbeiten“, sagt Tiedemann. „Die Nippon Performance Night entwickelt sich so zu einem Labor für globale Fragestellungen und experimentelle Kunst.“ //

22.-24. Oktober 2015
NIPPON PERFORMANCE NIGHT
FFT Juta - Kasernenstraße 6 - Filmwerkstatt Düsseldorf, Birkenstraße 47, Salon des Amateurs, Grabbeplatz 4
www.fft.duesseldorf.de

Der Silberprinz

Das Theater der Klänge bleibt beim Thema Bauhaus. Walter Gropius steht im Mittelpunkt der nächsten Produktion, er wurde ob der frühen Ergrauung seiner Haare, aber auch wegen der Noblesse seines Auftretens schon am Bauhaus „der Silberprinz“ genannt. In der Tat mischt sich in der Figur des Architekten Walter Gropius vieles, was den Umbruch vom Kaiserreich in die Republik, von der Tradition in die Moderne und vom fast aristokratisch auftretenden Sohn des Großbürgertums zum Mitglied eines Arbeiter- und Soldatenrates nach dem ersten Weltkrieg führt. Der brillante Kom(m)ödchenmann Heiko Seidel kehrt für diese Produktion an seine Wurzeln zurück, er war vor Jahren Mitglied des Ensembles des Theaters der Klänge. //

Theater der Klänge
DER SILBERPRINZ (SZENISCHE LESUNG)
Text, Regie und Soundtrack: Prof. J.U. Lensing
mit Joeri Burger, Martin Christener, Stella Goeke, Helge Gutbrod, Claudia Scarpatetti, Heiko Seidel, Mathias Weiland
11. 10. - 11.00 Uhr
Theatermuseum Düsseldorf, Jägerhofstraße 1

Kultur am Rhein

Es gibt Neuigkeiten bei der Düsseldorfer Volksbühne, der Verein bleibt natürlich bestehen, er tritt jetzt aber unter einem neuen Namen auf: KULTUR AM RHEIN Düsseldorfer Volksbühne e.V., macht schneller deutlich, worum es eigentlich geht. Das Angebot geht schon lange über die Bühnenproduktionen hinaus. Vereinsmitglieder können vergünstigt Museen, Großbetriebe und vieles mehr besuchen. Auch geht es weit über Düsseldorf hinaus. Neben der klassischen Vereinsmitgliedschaft - derzeit sechs Euro Jahresbeitrag und zehn Veranstaltungen zum Sondertarif - kann man jetzt auch beginnend mit drei Veranstaltungen vergünstigte Kulturpakete zum Festpreis ab 55 Euro buchen. Ganz flexibel bis zu sieben Tickets pro Saison kann man auf diesem Wege bekommen. Das ist ein interessantes Angebot, um die größte Publikumsorganisation in Nordrhein-Westfalen kennen zu lernen. 11.500 Vereinsmitglieder erwarben so Im vergangenen Jahr 180.000 preisvergünstigte Karten für Kulturveranstaltungen aller Art. Ausführliche Informationen bietet die homepage. //

www.kulturamrhein.de oder **www.kultur-am-rhein.de**

04/10
Die Zauberer vom OZ
Der Magische Zirkel Düsseldorf

10/10
Heinz Allein. Der Unterhalter
Die Kult-Figur aus dem Stunk

13/10
Die schon mal gesehen?
Hinreißende Sprachakrobatik

16/10
Lieber nackt als gar keine Tatsachen
Gesellschafts-Satire mit Cloozy

28/10
Erleuchtung für Anfänger
Karma Comedy mit Silvia Doberenz

Theaterateller
Take!garn
www.take!garn.de





Compagnie Hervé Koubi, France / Algerie Foto: Nathalie Sternalski

Internationale Tanzwochen

Zur 33. Saison der Internationalen Tanzwochen Neuss gastieren große Modern-Dance-Companies aus Auckland, São Paulo, San Francisco, Algier, München und New York in der Stadthalle Neuss.

Zur Spielzeit-Eröffnung am Sonntag, den 25.10., präsentiert der französische Choreograph Hervé Koubi ein zwölfköpfiges algerisches Tanzensemble: Streetdance, Soufi und Hip-Hop bilden das Fundament für eine Choreographie, in der die Seele Nordafrikas glüht. Am 18.11. gibt die Martha Graham Dance Company aus New York ihr einziges deutsches Gastspiel in Neuss. Die berühmte Compagnie der 1991 verstorbenen Altmeisterin des modernen amerikanischen Tanzes befindet sich in einem Erneuerungsprozess: das Erbe wird gepflegt, Neues geschickt ins Repertoire eingewoben. Am 7.12. zeigt dann die sechzehnköpfige Juniorentruppe des Bayerischen Staatsballetts neue Stücke aus den Herbstpremierern. Ein Deutschland-Debüt ist das Gastspiel der New Zealand Dance Company aus Auckland am 21.01.2016 und nach fünf Jahren ist auch das Alonzo King Lines Ballet aus San Francisco endlich wieder in Neuss zu sehen (16.02.2016). Einen fulminanten Saisonschluss wird das Balé da Cidade aus São Paulo mit seiner Leiterin Iracaty Cardoso dem Publikum der Internationalen Tanzwochen am 5.03.2016 bescheren. Von dem bekannten israelischen Choreographen Itzik Galili ist ein herrlicher Liebestanz mit dem Titel »O Balcão de Amor« zu sehen, und Mauro Bigonzetti hat eine Choreographie zu den bekannten »Antiche Danze« von Ottorino Respighi geschaffen. //

Saison-Übersicht

COMPAGNIE HERVÉ Koubi, France / ALGERIE - 25. 10. - 20.00 Uhr
MARTHA GRAHAM DANCE COMPANY, NEW YORK - 18. 11. - 20.00 Uhr

die biograph-bühnen-tipps

B.25

Martin Schläpfers Ballettprogramm b.25. widmet sich drei bedeutenden Choreographen, deren Schaffen die Tanzsprache maßgeblich geprägt hat. Am Anfang steht mit „workwithinwork“ ein Stück von William Forsythe. Zunächst Tänzer und später Hauschoreograph beim Stuttgarter Ballett, sorgte Forsythe zwischen 1984 und 2004 als Ballettdirektor und Ballettintendant in Frankfurt für Furore. Den Mittelteil bildet das Stück „Symphonic Variations“ von Frederick Ashton, mit dem das Ballett am Rhein das zweite Werk des britischen Meisters in sein Repertoire übernimmt. Mit „Two Gold Variations“ schließlich zeigt die Compagnie nach der umjubelten Uraufführung „Alltag“ erneut ein Stück von Hans van Manen. Die Ballettwerkstatt zu b.25 am 2. Oktober um 17.30 Uhr im Opernhaus Düsseldorf bietet die Gelegenheit, die Choreographien kennen zu lernen. //

Aufführung: 10. 10. - 19.30 Uhr - **Deutsche Oper am Rhein**, Heinrich-Heine-Allee

HEINZ ALLEIN. DER UNTERHALTER.

Heinz spielt überall und für alle, die nicht schnell genug abgelehnt haben. Dann vergreift er sich im Ton und an der Gattin des Gastgebers. Dabei ist er so entwaffnend unverschämt und so liebenswert geschmacklos, dass ihm der Hausherr am Ende des Abends meist noch das „Du“ und die Hausbar anbietet. //

Aufführung: 10. 10. - 20.00 Uhr - **Theateratelier Takelgarn**, Philipp-Reis-Straße 10

BAYERISCHES STAATSBALLET II, MÜNCHEN - 7. 12. - 20.00 Uhr
NEW ZEALAND DANCE COMPANY, AUCKLAND - 21. 1. - 20.00 Uhr
ALONZO KING LINES BALLET, SAN FRANCISCO - 16. 2. - 20.00 Uhr
BALÉ DA CIDADE AUS SÃO PAULO - 5. 3. - 20.00 Uhr
Stadthalle Neuss, Selikumer Str. 25
Karten-Hotline: 02131-52 69 99 99 - Info: www.tanzwochen.de

Compagnie Hervé Koubi

Mit einer ebenso spektakulären wie erfolgreichen Choreographie beginnt am Sonntag, den 25. Oktober, um 20.00 Uhr die neue Saison der Internationalen Tanzwochen Neuss: »Ce que le jour doit à la nuit«, die jüngste Arbeit des Franzosen Hervé Koubi, ist eine Hommage an die Seele Nordafrikas. »Was der Tag der Nacht verdankt« geht auf Yasmina Khadras gleichnamigen Roman zurück, dessen Verfilmung bereits in deutschen Kinos lief. Streetdance, Soufi und Hip-Hop sind die Fundamente seiner Choreographie, die zwischen wilder Virtuosität und spiritueller Versenkung oszilliert. Mit nacktem Oberkörper, angetan mit langen weißen Hosen und stilisierten, bodenlangen Lendenschurzen, zelebrieren die zwölf akrobatischen Tänzer aus Algerien und Burkina Faso ein kämpferisches Ritual, dessen nordafrikanische Klänge zunehmend in den Einfluss der westlichen Musik geraten. //

Internationale Tanzwochen 2015/16

COMPAGNIE HERVÉ Koubi, France / ALGERIE
25. 10. - 20.00 Uhr - **Stadthalle Neuss**, Selikumer Str. 25

SEBASTIAN SCHNOY: DER ADEL PATZT IMMER KURZ VOR SCHLUSS

Schnoy macht sich auf zu den ersten »Von und Zus« und sucht den Anfang ihres Erfolges. Wie konnte aus Raub und Diebstahl Ritterlichkeit werden? Wem gehört heute die Hälfte des deutschen Waldes? Wieso erinnern wir uns von insgesamt 42 Attentaten auf Hitler nur an das eine, das adligen Ursprungs war? //

Aufführung: 17. 10. - 20.00 Uhr - **Ka.BAR.ett.FLiN**, Ludenberger Straße 37

DÜSSELDORFER MARIONETTEN-THEATER: DER MOND

Ein „Kleines Welttheater“ nennt Carl Orff sein Spiel von Licht und Schatten. Die Geschichte um vier Wanderburschen, die in einem fremden Land den Mond stehen, fußt auf einem Märchen der Brüder Grimm. //

Aufführung: 23. 10. - 29. 11. - Mi - Sa jeweils 20.00 Uhr - Sa auch 15.00 Uhr - ab 8 J.
Düsseldorfer Marionetten-Theater - Bilker Str. 7 im Palais Wittgenstein

FRANZ KAFKA: DIE VERWANDLUNG

„Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheuren Ungeziefer verwandelt.“ Während Gregor die neue Situation annimmt, wird er in den Augen seiner Familie zum Fremdkörper... //

Premiere: 23. 10. // 24. 10.- jeweils 20.00 Uhr

Theater am Schlachthof, Neuss - Blücherstr. 31-33



Weltbürger Sidi Larbi Cherkaoui (39) ist mit „Fractus V“ vom 23. – 25.10. im tanzhaus nrw zu sehen.
© Koen Broos

Tausendsassa im Denim Style

Exzellenz bei allem. Fünf Tänzer im „Denim Style“, wie eine Journalistin das Kostüm-bild bezeichnete, treffen auf drei Musiker und es geschieht, was zurzeit nahezu nur einer zu beherrschen scheint: ein verblüffend souveräner Crossover der Kulturen und Kunststile, angereichert mit einer Prise Mystizismus und Prophetismus. Sidi Larbi Cherkaoui, Tausendsassa der internationalen Tanzwelt und gerade erst als neuer künstlerischer Leiter des königlichen Balletts in Flandern in Amt und Würden, legt seine jüngste Arbeit vor. Und überzeugt.

Sie sind allesamt in Bestform. Selbst in einer der hinteren Zuschauerreihen des großen Antwerpener Theaters DeSingel, in dem „Fractus V“ im September zur Uraufführung kam, spürt man die Präsenz aller Darsteller und die Dringlichkeit ihres Anliegens. Acht Männer in Jeans bauen im Verlauf der 75 Minuten ein Universum, das uns von Bösewichtern, Mord und Totschlag erzählt, aber auch von Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit. Bildgewaltig jonglieren die Darsteller mit einem einfachen Bühnendekor, das mal als begrenztes Territorium dient, mal zum Zeltlager wird – medial zurzeit omnipräsent im Rahmen der Flüchtlingsberichterstattung – und mal Mauerwerk, das krachend einstürzt. Hochphysisch und mit nahezu kindlich-naiver Einfachheit in den Mitteln, verschränken sich Solo- und Gruppenchoreografien und die virtuos vorgetragene Live-Musik der drei Sänger und Musiker aus Korea, Japan sowie Indien, die allesamt hörbar Experten ihrer eigenen Musiktradition sind.

Wundertüte

Cherkaoui, bekennender Buddhist sowie Workaholic, bedient sich ungehemmt aus der Wundertüte „Kulturen der Welt“. Und das macht er gut. Da erhalten die Muskelkontraktionen des Popping, eine Spielart des Breakdance, eine ungeheure Kraft,

genauso wie der schmerzverzehrende Pathos des Flamenco. Da wird der Sound der Body Percussion, wie es im Steptanz praktiziert wird, zur gemeinschaftsbildenden Aktivität transformiert und das Beckenkreisen des traditionellen Tribal – oder ist das ein Zitat aus dem Voguing? – zu einer Ode an den Frieden. Elemente des Comic münden in Sequenzen, die – in Zeitlupe entschleunigt – in einen magisch aufgeladenen Moment kippen. Das

ausgezeichnete Tänzerensemble begegnet sich dabei stets auf Augenhöhe. Dazu zählen, neben Cherkaoui selber, der Zirkus-Artist Dmitry Jourde, der Lindy Hop-Tänzer und Musiker Johnny Lloyd, der Flamenco-Tänzer Fabian Thomé und B-Boy Patrick Williams Seebacher alias „Two Face“, bestens bekannt sowohl im tanzhaus nrw als auch in der internationalen HipHop-Community. Sie treffen auf den japanischen Perkussionisten und Sänger Shogo Yoshii, den koreanischen Sänger und Musiker Woojae Park und den indischen Sarod-Musiker Soumik Datta.

Was eine Gesellschaft zusammenhält

Ausgehend von einem Trio, das Cherkaoui anlässlich des 40. Jubiläums des Wuppertaler Tanztheater Pina Bausch im Mai 2014 schuf, entstand die Idee zu einem größeren Setting für fünf Tänzer und drei Musiker. „Fractus V“ suche, so Cherkaoui, nach den „Bruchstellen zwischen Information, Macht, Manipulation, Kontrolle und Freiheit“ und ließ sich durch Thesen des amerikanischen Sprachwissenschaftlers und Medientheoretikers Noam Chomsky und dessen Plädoyer für Meinungsfreiheit inspirieren. So kreist die Inszenierung um nichts Geringeres als das, was eine Gesellschaft zusammenhält und was sie sprengt. Drunter macht es der Weltbürger Cherkaoui nicht. Das ist groß und es gelingt. //

//VU

SIDI LARBI CHERKAOUI „FRACTUS V“ Dt. Erstaufführung

Fr 23.10. + Sa 24.10. 20:00, So 25.10. 18:00

tanzhaus nrw, Erkrather Str. 30, 40233 Düsseldorf
Karten unter www.tanzhaus-nrw.de oder Tel. 0211 17270-0

Düsseldorfer Marionetten-Theater zeigt:

Bilker Str. 7 im Palais Wittgenstein
40213 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 32 84 32 Fax: 0211 - 13 36 80

Kartenvorverkauf:
Di bis Sa 13 - 18 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn



www.marionettentheater-duesseldorf.de
info@marionettentheater-duesseldorf.de

bis 18. Oktober:
Mi - Sa 20.00 Uhr, Sa auch 15.00 Uhr
So 18.10. um 14.00 und 17.00 Uhr



ein Marionettenspiel von Susanne Kröber
für Erwachsene und Jugendliche ab 10 Jahren

ab 23. Oktober:
Mi - Sa 20.00 Uhr, Sa auch 15.00 Uhr



nach einem Märchen der Brüder Grimm
für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren



02. **Raimund Hoghe (DE)**

Fr 02.10. 20:00 + Sa 03.10. 20:00
»Pas de Deux«

Sie begegnen sich unter einem japanischen Schirm und gehen ein Stück gemeinsam. Raimund Hoghe, einer der renommiertesten Choreografen seines Genres und einst Dramaturg bei Pina Bausch, und der junge japanische Tänzer Takashi Ueno vollziehen ein Pas de Deux, den »Schritt für Zwei«. Es entsteht ein exquisites Spiel der Hände und Arme, der Gesten und Blicke, der komplementären Bewegungen. Die Männer erzählen von unterschiedlichen Biografien, Kulturen, Erfahrungen. Mit minimalistischen Mitteln geben sie Schritt für Schritt Einblick in ihre Welten: ihr unterschiedliches Alter, unterschiedliche Körper, Lebenswege und Erinnerungen.

07. **Offene Probe**

Mi 07.10. 15:00
»Best Beast Rise Up« von B2B (DE)

09. **Showing Tanzcamp**

Fr 09.10. 16:00 + 18:00

Fr 09.10. 20:00 + Sa 10.10. 20:00 **Eko Supriyanto (ID)**

»Cry Jailolo«

»Cry Jailolo« für sieben junge Tänzer entstand im indonesischen West Halmahera auf den Nordmolukken, eines der faszinierendsten Tauchgebiete weltweit. Inspiriert von der Schönheit der Korallenriffe, der Bewegung von Fischeschwärmen und dem Engagement der dort ansässigen Tänzer schuf der indonesische Choreograf Eko Supriyanto eine faszinierende Unterwasservision. Ausgehend von den traditionellen Legu Salai-Tänzen des dort ansässigen Sahu-Stammes entwickelte er eine hochenergetische Gruppenmeditation über das Thema Gemeinschaft. Eko Supriyanto zählt zu den prägnantesten Choreografen seiner Generation in Südostasien, tanzte u.a. in Kreationen des Opernregisseurs John Adams, choreografierte für die Theaterikone Peter Sellars, beriet die Broadway-Produktion des Musicals »König der Löwen« und war Teil von Madonnas »Drowned World«-Tour.

Sa Aftershow-Workshop und Publikumsgespräch

15. **Lili M. Rampre & Lihito Kamiya (DE/SI/JP)**

Do 15.10. 20:00 + Fr 16.10. 20:00 + Sa 17.10. 20:00
»Objet petit a« Uraufführung & »Fragments of Nostalgia«

Das Stück »Objet petit a« der jungen Düsseldorfer Choreografin Lili M. Rampre ist von dem Psychoanalytiker Jacques Lacan inspiriert und setzt an dem Bedürfnis an, Dinge einzuordnen, zu vermessen und zu kategorisieren. Die Performer werden zu Sensoren, machen die Dimensionen und Möglichkeiten menschlicher Feinabstimmung sichtbar und zeigen zugleich deren Beschränkungen. Lihito Kamiya inszeniert in seinem Solo ein »körperliches Roadmovie«, das das Reisen durch verschiedene Landschaften, Situationen und Atmosphären thematisiert. Lihito Kamiya wurde u.a. in Paris bei dem Mimen Jacques Lecoq ausgebildet.

Fr anschl. Publikumsgespräch

tanz
haus
nrw
düsseldorf

17. **European Buck Session**

Sa 17.10. 16:00
Ltg. Kofie & Osei

18. **B2B/Gui Garrido (DE/PT)**

So 18.10. 18:00 + Di 20.10. 11:00
»Best Beast Rise Up« Uraufführung
Im Rahmen der Reihe Melancholie & Muskeln

Back to Basics – zurück zum Wesentlichen: Der Name der Jugendkompanie des tanzhaus nrw ist Programm! In ihrem ersten abendfüllenden Stück setzen sich die 16 jungen Tänzer in der Inszenierung des portugiesischen Choreografen Gui Garrido mit einem der ältesten Themen der Menschheit auseinander: der Gemeinschaft. Die autobiografischen Hintergründe, Geschichten und Erfahrungen der jungen Tänzer dienen als Materialsammlung, aus der ganz unterschiedliche tänzerische Elemente entstehen. Aus verschiedenen Charakteren entsteht eine feste Gemeinschaft – das »Best Beast«, das Beste aller Monster: Superheld, Rockstar, Geschichtenerzähler.

Mi 07.10. 15:00 Offene Probe

23. **Eastman/Sidi Larbi Cherkaoui (BE)**

Fr 23.10. 20:00 + Sa 24.10. 20:00 + So 25.10. 18:00
»Fractus V« Dt. Erstaufführung

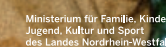
Ausgehend von einem Trio, das Sidi Larbi Cherkaoui anlässlich des 40. Jubiläums des Wuppertaler Tanztheater Pina Bausch schuf, entstand die Idee zu »Fractus V«. Einer der erfolgreichsten zeitgenössischen Choreografen Europas entwirft hier ein größeres Setting für fünf Tänzer und drei Live-Musiker. Virtuos inszeniert er das Crossover der Kulturen, Religionen und Kunststile! Gleichzeitig sucht er nach den Bruchstellen zwischen Information, Macht, Manipulation, Kontrolle und Freiheit und ließ sich dabei durch Thesen des amerikanischen Sprachwissenschaftlers und Medientheoretikers Noam Chomsky inspirieren.

Sa 19:00 + So 17:00 Physical Introduction / Sa anschl. Publikumsgespräch / Fr + So anschl. Filmdokumentation über Sidi Larbi Cherkaoui

25. **tanzfuchs PRODUKTION/Barbara Fuchs (BE)**

So 25.10. 15:00
»Alles im Eimer!«
Im Rahmen der Reihe Kleine Monster

Do 29.10. – So 01.11. im tanzhaus nrw
NEW FALL FESTIVAL
u.a. mit Balthazar, Curtis Harding, Two Gallants



Das tanzhaus nrw wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW.

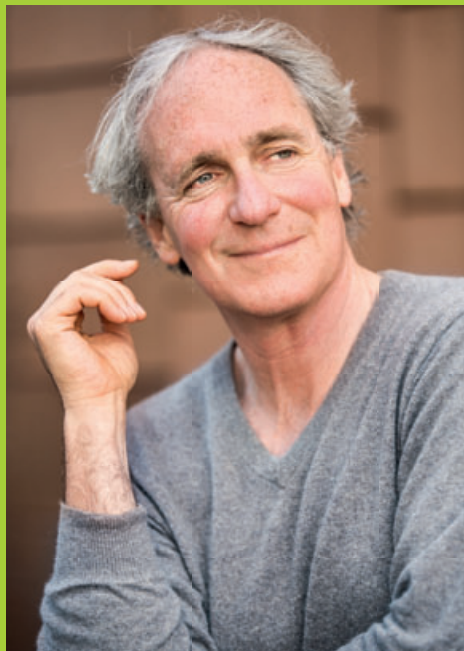
Vorverkauf: Karten jederzeit online erhältlich unter www.tanzhaus-nrw.de
tanzhaus nrw • Erkrather Straße 30 • 40233 Düsseldorf • Tel 0211-17 270-0

brecht auf 2015

10

DÜSSELDORFER
SCHAUSPIELHAUS

SPECIALS IM OKTOBER



August Zirner und Kai Uwe Struwe DER KLEINE PRINZ

»Eine gefühlvolle Reise
in eine märchenhafte Welt,
entrückend, wehmütig
und traumhaft.«

Göttinger Tageblatt

Die Geschichte vom kleinen blonden Lockenkopf, der wegen eines Streits mit einer Blume seine Heimat verlässt, um die Welt zu erkunden, gehört als Plädoyer für Freundschaft und Menschlichkeit zu den 20 meistgelesenen Büchern der Welt.

August Zirner ist einer der gefragtesten deutschsprachigen Theater- und Filmschauspieler. Kaum jemand weiß jedoch, dass er auch ein ausgezeichnete Querflötenspieler ist. Zusammen mit Kai Uwe Struwe, Kontrabassist beim Spardosen-Terzett und bei Helge Schneider, begibt er sich so auf eine sprachlich-musikalische Reise in die Welt von Antoine de Saint-Exupéry.

12.10. / 19.30 Uhr / Großes Haus
Eintritt 20 Euro (ermäßigt 10 Euro)

VOR-
MERKEN!

17.11. August Zirner & das Spardosen-Terzett: **DIAGNOSE JAZZ**
28. & 29.11. **NATHAN DER WEISE**. Gastspiel des Münchner Volkstheaters mit August Zirner als Nathan

Ferdinand von Schirach TERROR

Ein Passagierflugzeug wurde von Terroristen gekapert, um einen Anschlag auf ein ausverkauftes Fußballstadion zu verüben. Die Menschen im Stadion konnten nur gerettet werden, weil der Pilot eines Kampfjets das Verkehrsflugzeug abschoss. Nun steht der Bundeswehrpilot vor Gericht, weil er 164 Menschen getötet hat, um 70.000 Menschen zu retten. In seinem ersten Theaterstück stellt der Bestsellerautor und Strafverteidiger Ferdinand von Schirach die Frage nach der Würde des Menschen: Darf Leben gegen Leben abgewogen werden? Für die Rolle der Staatsanwältin kehrt Nicole Heesters an das Düsseldorfer Schauspielhaus zurück; sie gehörte dem Ensemble bereits in der Ära Stroux über dreizehn Jahre an.



© Stefan Götz

Voraußführung: 16.9. / 19.30 Uhr / Großes Haus
Premiere: 18.9. / 18.00 Uhr / Großes Haus

GROSSES HAUS

Beth Gilleland & Bob Beverage
**SISTERS OF SWING –
DIE ANDREWS SISTERS**
1. / 3. / 9. / 17.

Klaus Mann
MEPHISTO
2. / 7. / 15. / 24.

William Shakespeare
DER STURM
4. / 11.

Hans Pleschinski
KÖNIGSALLEE
Uraufführung der Düsseldorfer
Fassung nach der Roman-
Dramatisierung von Ilja Richter
6. / 8. / 10. / 22.

August Zirner und
Kai Uwe Struwe
**ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY:
DER KLEINE PRINZ**
12.

Gottfried Greiffenhagen /
Franz Wittenbrink
DIE COMEDIAN HARMONISTS
13. / 23. / 29. / 31.

Ferdinand von Schirach
TERROR
16. (Voraufführung) / 18. / 20. / 27.

Albert Camus
DIE GERECHTEN
21. (zum vorletzten Mal)

Mario Adorf
SCHAUEN SIE MAL BÖSE!
25.

Wilfried Schmickler
DAS LETZTE!
28.

Carl Zuckmayer
DER HAUPTMANN VON KÖPENICK
30.

KLEINES HAUS

Franz Kafka
DIE VERWANDLUNG
1. / 9. / 15. / 21. / 24. / 27. / 29.

Wenedikt Jerofejew
MOSKAU – PETUSCHKI
2.

Tim Firth
VIER MÄNNER IM NEBEL
3. / 5. / 8. / 17.

Heinar Kipphardt
MÄRZ, EIN KÜNSTLERLEBEN
4. / 7. / 23. / 31.

George Brant
AM BODEN
Deutschsprachige Erstaufführung
6. / 11. / 18. / 20. / 26.

ANNA SCHUDT und MORITZ
FÜHRMANN lesen Thomas Mann
DER ERWÄHLTE
10.

David Greig & Gordon McIntyre
**MIDSUMMER – EINE
SOMMERNACHT**
13. / 19.

Beth Gilleland & Bob Beverage
**SISTERS OF SWING –
DIE ANDREWS SISTERS**
14.

Patrick Süskind
DER KONTRABASS
16.

Theresia Walser
**EIN BISSCHEN RUHE
VOR DEM STURM**
25. / 28. / 30.

KLEINE PROBEBÜHNE

Die ultimative Late-Night-Show
des Ensembles
HNGWND!
23.

JUNGES SCHAUSPIELHAUS

F.K. Waechter
**DIE GESCHICHTE VOM TEUFEL
MIT DEN DREI GOLDENEN HAAREN**
1. / 14.

Verena Güntner
ES BRINGEN
Uraufführung
2. / 22. / 23.

M.U.K.A.-Project / Südafrika
INHERITANCE (DAS ERBE)
3. / 4.

Theater Marabu / Bonn
**DIE BREMER
STADTMUSIKANTEN**
6. / 7.

Kathryn Cave/Chris Riddell
IRGENDWIE ANDERS
8. / 13. / 19. / 22.

Wolfgang Herrndorf
TSCHICK
11. / 24. / 26. / 27.

Jens Raschke
**WAS DAS NASHORN SAH, ALS ES
AUF DIE ANDERE SEITE DES ZAUNS
SCHAUTE**
17. / 20. / 21.

Ein Bürgerprojekt
über den Klang der Liebe
HERZRASEN
26. / 27.

Frei nach Jewgeni Schwarz
Rrr.KÄPPCHEN
30.

GROSSES HAUS / KLEINES HAUS
KLEINE PROBEBÜHNE
Gustaf-Gründgens-Platz 1
40211 Düsseldorf

JUNGES SCHAUSPIELHAUS
Münsterstraße 446
40470 Düsseldorf

CENTRAL am Hbf.
Worringer Straße 140
40210 Düsseldorf

Kartentelefon 0211. 36 99 11
karten@duesseldorfer-schauspielhaus.de
www.duesseldorfer-schauspielhaus.de

#IGNITION

Star Wars in concert
Musik aus Star Wars, E.T.,
Harry Potter, Die Simpsons,
Psycho, Fluch der Karibik u.v.m.

MI 28. OKTOBER / 18 UHR

OKTOBER

DO 01
20:00 Robert-Schumann-Saal
WUNDERHORN-FILMPROJEKT
Dietrich Henschel, Bariton
Fritz Schwinghammer, Klavier
Clara Pons, Filmregie
Mahler – Lieder aus "Des Knaben Wunderhorn"

SA 03
21:00 **FLYING STEPS – BREAKDANCE**
Red Bull Flying Bach – "Breakdance trifft klassische Musik"

SO 04
18:00 **FLYING STEPS – BREAKDANCE**
Red Bull Flying Bach – "Breakdance trifft klassische Musik"

SA 10
20:00 **CAMERATA LOUIS SPOHR**
Anna Gourari, Klavier
Bernd Peter Fugelsang, Dirigent
Strauss / Beethoven / Mahler

SO 11
15:00 **FRAU LUNA – CAFÉ-KONZERT**
Tea Time Ensemble
Pascal Théry, Stehgeiger
Ildiko Antalffy, Obligatgeige
Michael Flock-Reisinger, Violoncello
Francesco Savignano, Kontrabass
Martin Fratz, Klavier

SA 17
20:00 **CAMERATA SALZBURG**
Patricia Kopatchinskaja, Violine
Louis Langrée, Dirigent
Mozart / Prokofjew / Ravel

FR 23
20:00 **DÜSSELDORFER SYMPHONIKER**
Elisabet Strid, Sopran
Ramona Zaharia, Mezzosopran
Mikhail Agafonov, Tenor
Thorsten Grumbel, Bass
Chor des Städtischen Musikvereins zu Düsseldorf
Mariëddy Rossetto, Einstudierung
Axel Kober, Dirigent
Verdi – Messa da Requiem

Freitag:
+ Startalk

Sonntag:
+ Kinderbetreuung
+ Jazz-Brunch ab 13:00

Montag:
+ Startalk

SA 24
20:00 **KONSTANTIN WECKER & BAND**
"Ohne Warum"

SA 24
20:00 **NA HÖR'N SIE MAL!**
notabu.ensemble neue musik
Yukiko Fujieda, Klavier
Frederike Möller, Klavier
Rolf Hildebrand, Schlagzeug
Patrick Andersson, Schlagzeug
Andreas Roth, Posaune
Eötvös – Erdenklavier, Himmelklavier
Kurtág – Sei pezzi für Posaune und Klavier
Hölszky – Segmente II für zwei Klangzentren
Bartók – Sonate für zwei Klaviere und Schlagzeug

MI 28
18:00 **#IGNITION – STAR WARS IN CONCERT**
Düsseldorfer Symphoniker
Jesko Sirvend, Dirigent
Lutz von Sicherer, Regie
Musik aus Star Wars / E.T. / Harry Potter / Die Simpsons / Psycho / Fluch der Karibik u.v.m.

DO 29
20:00 **ACADEMY OF ST MARTIN IN THE FIELDS**
Harriet Krijgh, Violoncello
Sir Neville Marriner, Dirigent
Elgar / Dvořák

FR 30
20:00 New Fall Festival
BOY

SA 31
20:00 New Fall Festival
KITTY, DAISY & LEWIS


**TONHALLE
DÜSSELDORF**
Einfach fühlen

zakk...

Programm Oktober 2015

Fr 02.10. 20:00h **LESBAR – EIN LITERARISCHER SCHLAGABTAUSCH**
Mit V. Mais, D. Steinhoff & P. Holstein. Eintritt frei

Mo 05.10. 10:00h **LEGENDS & LOSERS**
Start der Text & Comic-Werkstatt. Eintritt frei

Mo 05.10. 10:30h **DÜSSELDORFER TAUSCHRING: FRÜHSTÜCK**
Info für alle Interessierten. Frühstück 1,50

Mo 05.10. 19:00h **TANGO IM ZAKK**
...einfach vorbeischaun und mitmachen! Eintritt frei

Di 06.10. 20:00h **FEMALE VOICES: AKUA NARU**
HipHop plus Jazz, Neo Soul, Blues und R&B. VVK 16,-

Mi 07.10. 09:30h **JEDEN MITTWOCH: ERWERBSLOSENFRÜHSTÜCK**
In Eigenregie von/für Erwerbslose/n. Frühstück 1,50€

Do 08.10. 20:00h **ATOÄ: NEW DÜSSELDORF POP HARDCORE SPECIAL**
Workshop & Concerts. Eintritt frei

Fr 09.10. 13:00h **MÄDCHENFEST IM ZAKK – PARTY!**
Feier der Mädchenkulturwochen 2015. Eintritt frei

Fr 09.10. 18:00h **POESIE & WORTGESTÖBER**
Selbst organisierte Schreibwerkstatt. Auch 23.10. Eintritt frei.

Sa 10.10. 15:00h **STRASSENLEBEN! EIN STADTRUNDGANG**
mit fiftyfifty -VerkäuferInnen. Auch 18.10. VVK 7,-

10.-12.10. 20:00h **AUSVERKAUFT! ANNENMAYKANTEREIT**
präsentiert von coolibri. Support: Findlay

Di 13.10. 21:00h **FEMALE VOICES: SILJE NERGAARD**
mit neuem Album „Chain Of Days“. VVK 25,- / AK 30,-

Mi 14.10. 16:00h **GREENPEACE PRÄSENTIERT: KLEIDERTAUSCHBÖRSE**
Textilien-Tausch in Flingern! Eintritt frei

Mi 14.10. 21:00h **DAGOBERT**
Neo-Chanson trifft auf Thrash-Metal-Gitarre! VVK 10,- / AK 12,-

Do 15.10. 20:00h **THE FUCK HORNISSCHEN ORCHESTRA: PALMEN**
Julius Fischer & Christian Meyer auf Tour! VVK 10,- / AK 13,-

Sa 17.10. 14:00h **„WIR FÜHLTEN UNS WIE DYNAMIT...“**
Ein Spaziergang auf den Spuren Otto Pankoks. Eintritt frei

Sa 17.10. 20:00h **RAPLAB - BEATS & BILDER AUS DEINEM BLOCK**
Support: Tice, Epos Crew & Mental Movement. Eintritt frei

So 18.10. 20:00h **POESIESCHLACHTPUNKTACHT**
Der Düsseldorfer Poetry Slam im zakk. AK 3,50

So 18.10. 20:00h **DEUTSCH - GRIECHISCHER LITERATURSALON**
Matinee mit wechselnden Gästen. 6,50 inkl. Frühstück

Mo 19.10. 20:00h **ZUGEZOGEN MASKULIN**
"Endlich wieder Geld" –Tour. VVK 14,- / AK 17,-

Di 20.10. 18:00h **MUTTERROLLE VORWÄRTS-RÜCKWÄRTS?**
Feministischer Lesekreis mit J.Oberfeuer & M.Stitz. Eintritt frei

Di 20.10. 18:00h **COMEDY-DERBY DÜSSELDORF**
Öffentliche Probe. Eintritt frei

Mi 21.10. 18:00h **ZWISCHENRUF: OFFENE SCHREIBWERKSTATT**
für Jugendliche im Alter von 14 bis 25. Eintritt frei

Mi 21.10. 20:00h **HELGE TIMMERBERG: MORD IM ORIENTEXPRESS**
Eine Reise durch die Welt Agatha Christies! VVK 12,-

Do 22.10. 11:00h **NEUBEFÜLLUNG DES LITERATURAUTOMATEN**
Der Literaturautomat bekommt neues Futter! Schachtel 2,-

Do 22.10. 19:00h **KRITIK DER POLITISCHEN ÖKONOMIE #6**
Offener Diskussionskreis. Eintritt frei

Do 22.10. 20:00h **RAINALD GREBE & DIE KAPELLE DER VERSÖHNUNG**
Der Liedermacher & Kabarettist mit Band. VVK 25,- / AK 28,-

Fr 23.10. 19:30h **ONE EYE OPEN - CD-RELEASE:**
"Ballads from a tired world". VVK 6,- / AK 8,-

Sa 24.10. 16:00h **TAG DER VIELFALT: MUSIK, TANZ, THEATER, LITERATUR**
von Migrantenselbstorganisationen und KünstlerInnen. AK: 5,-

Sa 24.10. 22:00h **HEYMOONSHAKER**
Amazing Beatbox Blues experience! VVK 12,- € / AK 15,-

So 25.10. 10:00h **INKLUCITY – DRINNEN.STADT.DRAUSSEN**
Eine Schreibwerkstatt über Vielfalt & Toleranz. Eintritt frei

So 25.10. 20:00h **NAGEL: DRIVE-BY SHOTS**
Stories & Fotos. VVK 10,- / AK 13,-

Di 27.10. 19:30h **GESPRÄCHSKREIS DER NACHDENKSEITEN**
Offene Diskussion über aktuelle politische Themen. Eintritt frei

Di 27.10. 20:00h **LESEDÜNE**
Mit Maik Martschinkowsky & Sebastian Lehmann

Di 27.10. 20:00h **HANNES HEER: 20 JAHRE WEHRMACHTSAUSSTELLUNG**
Das Ende der Legende von der "sauberen" Wehrmacht

Mi 28.10. 19:30h **HARDCORE SUPERSTAR & MICHAEL MONROE**
Thrash Metal and Sleaze Rock. VVK 24,-

Do 29.10. 20:00h **HEAVEN 17 @ ELECTRI CITY CONFERENCE**
Anschl. Aftershow-DJ Set von Daniel Miller. VVK 20,- / AK 24,-

Sa 31.10. 22:00h **HALLOWEEN PARTY**
Särge, Rauch und Rock'n Roll ! AK 8,-



Musik



ANNENMAYKANTEREI

Sie stellen alles auf den Kopf! Binnen kürzester Zeit waren die drei aufeinander folgenden Konzerte der Kölner Jungs ausverkauft. Wer ein Ticket ergattern konnte, darf sich glücklich schätzen, denn Shows in dieser Clubatmosphäre werden sicher bald schon der Vergangenheit angehören.
10., 11., 12.10., 20h, Ausverkauft



SILJE NERGAARD

Sie ist die Galionsfigur des modernen skandinavischen Pop-Jazz. Zusammen mit ihren beiden Gitarristen bringt Silje Nergaard eine prächtige Mischung aus Jazz, Funk, Pop, samtigen Balladen und skandinavischer Folklore, präsentiert mit jeder Menge Spaß und Spiel Freude. In der Reihe Female Voices.
Di., 13.10., 21h, VVK 25,- / AK 30,-



RAPLAB SHOWCASE

Im Kreativ-Labor "RapLab" ist eine multi-mediale Show entstanden, in der junge Künstler*innen ihren Stadtteil präsentieren. Ihre künstlerischen Mittel dabei sind Rap-Songs und Videoinstallationen. Unterstützt wurden sie von Mental Movement und der Filmwerkstatt Düsseldorf.
Sa., 17.10., 20h, Eintritt frei



ZUGEZOGEN MASKULIN

Mit bissigem Humor überziehen die Rapper Testo & Grim104 ihre HörerInnen mit Alltagsbeobachtungen über Hedonismus, falsch verstandenen Individualismus und der Spezies Mensch im Allgemeinen. Die Grenzen des guten Geschmacks werden dabei oftmals ziemlich offen gezogen.
Mo., 19.10., 20h, VVK 14,- / AK 17,-



HEYMOONSHAKER

Ein Mund, eine Stimme, eine Gitarre. Nicht mehr und nicht weniger brauchen und haben die beiden britischen Jungs, um das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Urbane Beats, Deep Bass, Blues-Rock-Rhythmen und eine Portion Roots verschmelzen zu ihrem eigenen Stil. Ist verrückt, klingt sexy!
Sa., 24.10., 22h, VVK 12,- / AK 15,-



HEAVEN 17

Mit "We Don't Need This Fascist Groove Thang" bezogen Heaven 17 schon 1981 eindeutig Stellung. Das Album "Penthouse And Pavement" ist eines der stilbildenden seiner Dekade. Anlässlich der ELECTRI_CITY Conference gibt die Band ihr Live-Debüt in Düsseldorf!
Do., 29.10., 20h, VVK 20,- / AK 24,-

Politik & Gesellschaft



LEGENDS & LOSERS

Was können uns Märchen und Legenden über die heutige Zeit erzählen? Pamela Granderath und Illustrator Max Fiedler setzen sich mit Jugendlichen ab 14 Jahren sowie ihren persönlichen HeldInnen auseinander. Die entstandenen Texte & Zeichnungen werden in einem Buch veröffentlicht.
Do., 8.10., 10h, Eintritt frei



TAG DER VIELFALT

Düsseldorf ist vielfältig und bunt. Dieser Potpourri aus vielen Kulturen ist eine Bereicherung für die Stadt. Wir wollen mit einer Veranstaltung diese bemerkenswerten kulturelle Vielfalt Düsseldorfs sichtbar machen. Mit Musik, Tanz, Theater und Literatur im Rahmen von „Respekt und Mut“.
Sa., 24.10., 16h, AK 5,-

DEMNÄCHST IM ZAKK:

1.11. Strassenleben +++ 3.11. Alexander Hacke +++ 4.11. Sleaford Mods +++ 5.11. Barbara Ruscher +++ 8.11. Science Slam on Sunday +++ 11.11. Dietmar Wischmeyer +++ 11.11. Stunk im zakk: Start Online-Verkauf +++ 14.11. Dritte Wahl & Bishop Green & Emscherkurve 77 +++ 18.11. Frischfleisch Comedy +++ 19.11. Nico Semsrott +++ 22.11. 11 Freunde +++ 23.11. Ferris MC +++ 25.11. Moritz Netenjakob +++ 28.11. Strassenleben +++ 2.12. Enissa Amani +++ 3.12. Egotronic +++ 7.12. Wanda +++ 8.12. Fehlfarben +++ 10.12. Frank Goosen +++ 12.12. Phillip Boa & The Voodooclub +++ 13.12. Matinee: Dieter Süverkrüp +++ 16.12. Akte X-Mas +++ 17.12. Fatih Çevikkollu +++ 21.12. Max Goldt +++ 27.12. Mono & Nikitaman +++ 31.12. Große zakk Silvesterparty +++ 13.01. Tobi Katze +++ 21.01. Sebastian Puffpaff +++ 22.01. Funny Van Dannen +++

In Zusammenarbeit mit:

FONDS
SOZIOKULTUR

WingTsun
WT Akademie Neuss & Düsseldorf

milo.systems

booklooker.de



Wort & Bühne



LESBAR

Ein Buch wird immer gerne verschenkt. Welches Buch passt zu wem? Und was sind die Empfehlungen für den Herbst? Verena Meis, Dorian Steinhoff (Foto) und Philipp Holstein schenken sich gegenseitig Bücher, geben Lesetipps und sprechen Warnungen aus. Wie damals im literarischen Quartett. Nur zu dritt.
Fr., 02.10., 20h, Eintritt frei



HELGE TIMMERBERG

"Mord im Orientexpress" - Zum 125. Geburtstag von Agatha Christie schenkt uns Helge Timmerberg eine mörderische literarische Reise durch die Welt der unangefochtenen Queen of Crime. Er liest aus den spannendsten Kriminalfällen und aus bisher unveröffentlichten Texten.
Mi., 21.10., 20h, VVK 12,-



NAGEL

Er bekommt in Vancouver auf der Straße eine Kamera geschenkt, lässt in Los Angeles seine Wertsachen auf dem Dach des Mietwagens liegen, stolpert durch verwaiste Ortschaften und ertrinkt fast im Indischen Ozean. Das Resultat? "Drive-By Shots": Eine Reiseliteratur der ganz eigene
So., 25.10., 20h, VVK 10,- / AK 13,-



THE FUCK HORNISSCHEN ORCHESTRA: PALMEN

Die beiden Poetry Slammer und Musikanten Julius Fischer und Christian Meyer bilden The Fuck Hornisschen Orchestra und begeistern ihr Publikum mit allerlei Spielzeug(instrumenten), nie Gesehenem und Unfassbarem aus den Ein-Euro-Shops dieser Welt.
Do., 15.10., 20h, VVK 10,- / AK 13,-



RAINALD GREBE

Der Liedermacher, Schauspieler, Autor Kabarettist und Regisseur entzieht sich allen Kategorien und begeistert trotzdem ein großes Publikum quer durch alle Schichten. Zusammen mit der Kapelle der Versöhnung gibt Grebe sich die Ehre und spielt eines seiner wenigen Clubkonzerte im zakk. Achtung: Unbestuhlt!
Do., 22.10., 20h, VVK 25,- / AK 28,-



LESEDÜNE

Die Dünenmitglieder Maik Martschinkowsky (Foto) und Sebastian Lehmann haben sich dem systemrelevanten Humor verschrieben. Mit "Über Arbeiten und Fertigsein" stellen sie eine fundierte Auseinandersetzung mit der neoliberalen Gesellschaft vor. Ein Standardwerk! Wenn auch unvollendet.
Di., 27.10., 20h, VVK 7,-

Party



BACK TO THE 80'S - SPECIAL EDITION

Oktober 2015! Der Ankunftsstermin von Marty McFly. Wir erwarten ihn sehnsüchtig mit viel Musik und toller "Back To The Future"-Deko! Am Eingang wartet ein kleiner Flux-Kompensator als Begrüßungsshot. Gäste mit roter Schwimmweste haben freien Eintritt.
Fr., 16.10., 22h, AK 7,-



HALLOWEEN PARTY

Särge, Rauch und Rock'n Roll! DJ VDE und DJ Ingwart liefern den rockigen Soundtrack zur charmant-gruseligen Deko. Und im Club gibt's "Subkult - dance of the dead". Wer besonders toll verkleidet UND geschminkt ist, erhält freien Eintritt zur Party. Für alle gibt's den blutroten Begrüßungsdrink!
Sa., 31.10., 22h, AK 8,-

FRAUENSCHWOOF

Sie tanzt! Pop, House, Soul und Charts mit D'JAM und Skyla. Ab 23 Uhr House im Club mit dem Duo Negligé!
Fr., 2.10., 22h, AK 6,- / 5er Karte 25,-

ZAKK ON THE ROCKS

Die größte Rockparty der Stadt dreht die Amps auf! DJ Guybrush Beatwoot präsentiert das Beste aus Post-HC, NuMetal und Alternative!
Sa., 3.10., 23h, AK 6,- / 5er Karte 25,-

WIR KÖNNEN AUCH ANDERS: 50+ PARTY

Die garantiert jugendfreie Party mit DJ Ingwart, Musik von den Fünfzigern bis heute. 30-minütiges Special: die Soulbands!
Fr., 9.10., 19h, AK 8,- / 5er Karte 35,-

ELEKTRO SWING PARTY

Charleston und Elektro-Swing. Absinth-Bar und Haselknaller. Mit D'Jammeh.
Fr., 9.10., 23h, AK 6,-

SUBKULT KLASSIX KLUB

Die Subkult Crew präsentiert den besten Wave.
Fr., 16.10., 23h, im Disco-Eintritt enthalten

DIE ÜBLICHEN VERDÄCHTIGEN

Der legendäre Treffpunkt für alle ab 30. Tanzen und feiern zu Hits, Charts und Classix mit D'jumelle. Im Club gibt's "Den Rockclub" mit DJ MajorTom (Pulp, KuFa, Matrix).
Fr., 23.10., 22h, AK 7,- / 5er Karte 30,-

SCHAMLOS XXL - HALLOWEEN SPECIAL

Schaurig furchterregender Horror & Grusel: "Schamlos XXL - Halloween Special" mit toller Deko und sensationellen Acts!
Fr., 30.10., 23h, VVK 8,- / AK 10,-

VVK im zakk: mo. - do. in der Kneipe von 19 - 22 Uhr, fr. + sa. zu den Veranstaltungen, keine EC-Karten! VVK-Gebühr 1,50€ täglich 24 Std.: www.zakk.de/vorverkauf



OPER & BALLETT IN DÜSSELDORF OKTOBER 2015

Mit seiner ersten Premiere der Saison – **b.25** – präsentiert das **Ballett am Rhein** drei Meisterchoreographen des 20. Jahrhunderts: William Forsythe, Frederick Ashton und Hans van Manen. „**Der feurige Engel**“ von Sergej Prokofjew steht nur noch vier Mal auf dem Spielplan: „Regisseur Immo Karaman ist in seiner eindrucksvollen, detaillierten und einfühlsamen Neuinszenierung tief in die verstörende Welt der Halluzinationen und Horrorbilder eingedrungen.“ (Klassik.com). **Helen Donath**, die legendäre Sopranistin, feiert am 23. Oktober unter dem Titel „**Ein glückliches Sängerleben**“ gemeinsam mit ihrem Mann Klaus Donath ihren 75. Geburtstag im Opernhaus.

OKTOBER 2015 IM OPERNHAUS DÜSSELDORF

Do 01.10.	16.30	Opernhausführung
	19.30	Arabella
Fr 02.10.	17.30	Ballettwerkstatt Eintritt frei
Sa 03.10.	18.30	Die Zauberflöte
So 04.10.	11.00	Familienführung ausverkauft
	15.00	Arabella
Mi 07.10.	16.30	Opernhausführung
	19.30	Arabella
Sa 10.10.	19.30	Ballett am Rhein: b.25 Premiere
So 11.10.	18.30	Arabella
Mi 14.10.	19.30	Ballett am Rhein: b.25 Freundeskreispremiere
Do 15.10.	19.30	Die Zauberflöte
Fr 16.10.	19.30	Der feurige Engel Wiederaufnahme
Sa 17.10.	16.30	Opernhausführung
	19.30	Ballett am Rhein: b.25
So 18.10	11.00	Symphoniker im Foyer
	15.00	Arabella
Fr 23.10.	19.30	Helen Donath zum 75.
Sa 24.10.	19.30	Arabella Zum letzten Mal in dieser Spielzeit
So 25.10.	11.00	Ronja Räubertochter Wiederaufnahme
	18.30	Die Zauberflöte
Do 29.10.	19.30	Ballett am Rhein: b.25
Fr 30.10.	16.30	Opernhausführung
	19.30	Der feurige Engel
Sa 31.10.	16.00	Meisterklasse Foyer
	19.30	Ballett am Rhein: b.25

INFOS UND KARTEN

↗ Opernshop Düsseldorf, Heinrich-Heine-Allee 24, 40213 Düsseldorf
Tel. 0211.89 25 211, www.operamrhein.de

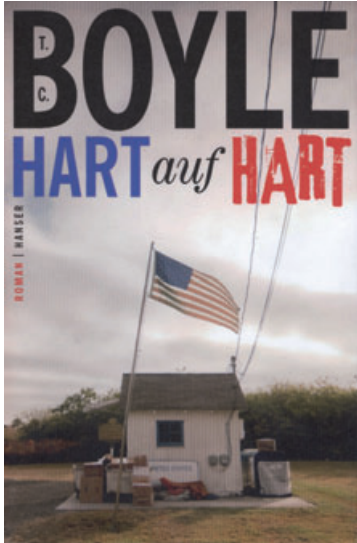


DEUTSCHE OPER AM RHEIN
DÜSSELDORF DUISBURG

Ansichten des Outlaws

Die **biograph** Buchbesprechung von Thomas Laux

T. C. Boyle hat seit langem, spätestens seit seinem Roman „Grün ist die Hoffnung“ (1984), ein Faible für neurotische Kreaturen, seine Figuren definieren sich durch ihre Verschrobenheiten, ihre Spleens, ihr nachhaltiges Anderssein. Irgendwie fühlt man sich als Leser trotzdem, zumindest ein Stück weit, auf ihrer Seite, mag man noch so sehr den Kopf schütteln über ihre seltsamen Volten, ihre verdrehten Reaktionen. In „Hart auf Hart“, seinem neuesten Roman, ist es nicht anders. Immer wieder aber, wenn Außenseiter bzw. Andersdenkende auf Konfrontation gehen mit den „braven“ Bürgern und sich in der direkten Auseinandersetzung zu profilieren suchen, prallen nicht nur ideologisch Welten aufeinander, das Ganze kann auch rasch zu einer Frage von Leben und Tod werden.



T. C. BOYLE:
HART AUF HART.

Roman.
Aus dem Englischen von
Dirk van Gunsteren.

C. Hanser Verlag
München 2015, 396 S., 22.90 €

Sara, eine vierzigjährige Frau und politisch agitierende Hardlinerin, die berserkerhaft Polizisten beschimpft und gegen das „faschistische Schweinesystem“ wettet, nimmt irgendwo unterwegs einen Anhalter mit, einen gewissen Adam. Der ist deutlich jünger als sie, vielleicht Mitte zwanzig, sein ganzes Outfit signalisiert bereits: Ich bin anders als ihr. Mit seiner Attitüde aber gefällt er Sara, im Grunde sind sie beide soziale Außenseiter. Sie kommen sich näher, die sich abzeichnende Liaison wird sich am Ende aber als Missverständnis herausstellen. Zu Beginn weiß sie auch noch nicht, was für einen Vogel sie sich da eingefangen hat, denn Adam ist jemand, der alle Begriffe von Vernunft oder Angemessenheit pulverisiert, der Mann hat, in einem Wort, einfach nicht mehr alle Latten am Zaun und sieht überall Aliens. Dabei meint er es ernst. Adams Vorbild ist ein gewisser John Colter, ein Mann, der im 18. Jahrhundert barfußig die amerikanischen Wälder durchstreifte, sich mit Indianern anlegte und mit der Zeit völlig verwilderte. Adam hat nun den Namen seines Alter Ego angenommen, ständig raunt er jedem zu: „Nenn mich Colter!“ Anders als Sara, die sich an den Realitäten reibt, dabei aber durch ihre Wut und Kritik noch ansatzweise auf gesellschaftliche Veränderung spekuliert, kann bei Adam von einer solidarischen Sensibilisierung überhaupt keine Rede mehr sein: Für ihn dreht sich alles um seine anarchisch ausgelebte Freiheit in den Wäldern, er ist allenfalls mit einer Überlebensstrategie ausgestattet, die sich brachial an der Befriedigung elementarster Bedürfnisse orientiert – von Hunger, Durst, Sex. Colter bzw. Adam wähnt sich außerhalb jedweden Gesetzes, seine Knarre hat er immer dabei, und wenn nötig, benutzt er sie auch: ein Mann, der ihn in seiner Opiumplantage überrascht, erschießt er, und es ist erst einmal bezeichnend und ein schöner Nebenplot, dass in der Frage, wer der Täter ist, die ganze dörfliche Gemeinschaft sich wohlfeile Sündenböcke heranzieht: das waren bestimmt die Mexikaner, die zuvor in den Wäldern gesichtet wurden, heißt es. Die Zeichen stehen lange Zeit auf Konfrontation zwischen den Lagern, bis die rassistisch unterfütterte These nicht mehr haltbar ist und alles sich auf Adam fokussiert. Die Schlinge um seinen Hals zieht sich weiter zu. Denn archaisch und unerbittlich ist eben auch das Gesetz des Stärkeren, das gemacht ist, die Störenfriede sämtlicher Couleur zu bändigen und gegebenenfalls auszuschalten.

Es gibt eine Reihe von Nebensträngen, die aus Platzgründen hier unerwähnt bleiben müssen. Boyle verpackt seine Zivilisationskritik in eine solide Außenseitergeschichte, die nicht darauf spekuliert, hohe Literatur sein zu wollen, sondern einfach auf gutem Niveau unterhalten will. Boyle ist selbst der beste Garant dafür, dass das funktioniert. //

playtime by biograph

Oktober 2015
Das Programm der Filmkunstkinos und der Black Box - Kino im Filmmuseum



DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER

EIN FILM VON LARS KRAUME

MIT BURGHART KLAUSSNER, RONALD ZEHRFELD

72. Internationale Filmfestspiele Venedig

Ein Festivalbericht von Kalle Somnitz und Anne Wotschke

Trotz harter Konkurrenz aus zeitgleich laufenden Festivals in Toronto, Montreal und Telluride ist es Festivalleiter Alberto Barbera gelungen, ein ganz ansehnliches Line-Up auf die Beine zu stellen und einige Weltpremieren nach Venedig zu holen. Dazu gehörte auch der Eröffnungsfilm **EVEREST** (Besprechung im letzten biograph), ein Bergsteiger-Drama mit beeindruckenden Bildern, das direkt nach seiner Uraufführung in unseren Kinos lief und in Venedig für einigen Starrummel auf dem roten Teppich sorgte. So gaben sich unter anderen Jake Gyllenhaal, Jason Clarke, Josh Brolin, John Hawkes und Emily Watson die Ehre. Ein Star-aufgebot, das in den folgenden Tagen nicht abreißen sollte. Kein Wunder, stand doch das erste Wochenende ganz im Zeichen des amerikanischen Films. So begeisterte Johnny Depp die Fans vor dem Kino, während er in Scott Coopers **BLACK MASS** relativ blass bleibt. Er spielt den Gangster James 'Whitey' Bulger, der als Spitzel des FBI's seine Konkurrenz ausschaltete und Boston in den 1970er bis 1990er Jahren fest im Griff hatte. Depp präsentierte sich mit aufgedunsenem Gesicht und mit schütterem Haar in einem Outfit, das an Körperverletzung grenzt. Und auch Dakota Johnson und Benedict Cumberbatch machen eine schwache Figur, einzig Kevin Bacon weiß einigermaßen zu überzeugen. So setzt der Film zu sehr auf seine konventionelle Machart und ausgiebige Gewaltszenen und wirkt wie ein billiger Abklatsch eines Martin Scorsese-Films.

Ebenfalls in Boston spielt Thomas McCarthys **SPOTLIGHT**, in dem Michael Keaton, Mark Ruffalo, Rachel McAdams und Stanley Tucci eine Sondereinheit des Boston Globes bilden. In jahrelanger Kleinstarbeit recherchierten sie für ihre Zeitung den Missbrauch von Kindern durch katholische Priester in Massachusetts und treten damit eine Lawine los. Als der Redaktion ein politischer Gegenwind ins Gesicht bläst, bleiben alle standhaft und machen der Presse als vierte Gewalt des Staates alle Ehre. Das alles ist konventionell erzählt, erinnert an Filme wie „All the President's Men“ von Sidney Lumet und malt ein Loblied auf eine Presse, wie sie in Amerika längst nicht mehr existiert. Angesichts der Tatsache, dass der investigative Journalismus seit 9/11 dort quasi abgeschafft ist und kritische Geister, wie beispielsweise Edward Snowden, mit der Todesstrafe bedroht sind, bleibt ein etwas bitterer Nachgeschmack.

Die größten Vorschusslorbeeren hatte **THE DANISH GIRL** von Tom Hooper („The King's Speech“), der schon im Vorfeld mit „Carol“, dem besten Film aus dem diesjährigen Cannes-Programm und „Freeheld“, der auf seine europäische Premiere noch wartet, verglichen wurde. Er spielt im Kopenhagen der zwanziger Jahre und erzählt von den beiden Malern Greta und Einar, die hier eine offenerzige Beziehung leben, einen gelegentlichen Geschlechtertausch einbezogen. Doch was als Rollenspiel beginnt, entpuppt sich zumindest für Einar zu einem Lebenswunsch, den er sich erfüllen will. Obwohl sich Greta fragt, was aus ihrer Liebe werden wird, unterstützt sie den Wunsch ihres Partners und begleitet ihn in seinem Martyrium bis zur ersten Geschlechtsumwandlungs-Operation der Geschichte in Dresden. Oscar-Gewinner Eddie Redmayne gibt hier eine sehenswerte Performance zwischen Androgynität, Fragilität und Selbstbewusstsein. Ihm hätte man den Coppa Volpi für den Besten Schauspieler gewünscht, den letztlich Fabrice Luchini für seine Rolle in Christian Vincents **L'HERMINE** bekam. Das französische Theater-As spielt hier in einer Art One-Man-Show einen Richter in einer nordfranzösischen Kleinstadt, der seine Gerichtsverhandlungen inszeniert wie ein Theaterstück. Um Wahrheitsfindung und Rechtsprechung geht es ihm nur in zweiter Linie, viel wichtiger ist, dass das Ansehen des Gerichts und die Jahrhunderte alten Rituale gewahrt werden. Er inszeniert seine Show souverän, weist die Jury ein, stellt die richtigen Fragen, bemängelt die Polizeiarbeit und setzt das Protokoll durch. Ganz im Gegensatz dazu steht sein Privatleben, das von Einsamkeit und Misslauligkeit geprägt ist. Einziger Lichtblick für ihn ist ein weibliches Jurymitglied, auf das er ein Auge geworfen hat und mit der er eine Liaison beginnt. Zwar kommt Christian Vincents Film ganz sympathisch daher und es macht Spass, Fabrice Luchini zuzusehen, doch großes Kino ist das noch lange nicht.

Das ist dann auch schon das Fazit dieses Festivals: Großes Kino, wie im letzten Jahr „Gravity“ oder „Birdman“, gab es diesmal nicht zu sehen. Einzige Ausnahme war da vielleicht „Beasts of No Nation“ der einzige große Kinofilm im Programm, der aber dummerweise von Netflix produziert wurde und in Deutschland direkt auf Video on Demand herauskommen soll. Die deutsche Uraufführung ist dann auf ihrem Handy.

Alle weiteren Preise und die Filme, die wir noch gesehen haben, finden Sie in unserem ausführlichen Festivalbericht unter www.filmkunstkinos.de



Der Staat gegen Fritz Bauer

Zuletzt widmete sich Giulio Ricciarelli mit „Im Labyrinth des Schweigens“ der Thematik um die Strafvollziehung für NS-Kriegsverbrecher. Regisseur Lars Kraume legt hiermit einen weiteren differenzierten Film nach, der die Hintergründe zur Gefangennahme Adolf Eichmanns näher beleuchtet. In der Hauptrolle des beispiellos inszenierten Justizthrillers darf man einen beachtlich aufspielenden Burghart Klaußner als couragierten Visionär Fritz Bauer bewundern, der damals nahezu im Alleingang die Schienen zum Prozess legte, welcher weltweites Aufsehen und ethische Kontroversen erzeugte.

Die Bundesrepublik Deutschland im Jahr 1957 – der Schrecken des zweiten Weltkrieges liegt ein Jahrzehnt zurück. Während der Großteil der Menschen im Land versucht, die düstere Vergangenheit zu verdrängen und zu vergessen, setzt sich der kompromisslose Generalstaatsanwalt Fritz Bauer (Burghart Klaußner) unermüdlich dafür ein, ehemalige Täter im eigenen Land vor Gericht zu stellen und die Nation mit den begangenen Gräueln zu konfrontieren. Der Staatsapparat ist infiltriert von ehemaligen Nationalsozialisten, die ihm bei der beharrlichen Suche nach dem Kriegsverbrecher Adolf Eichmann emsig Steine in den Weg legen. In seiner Behörde verschwinden wichtige Akten und auch Oberstaatsanwalt Ulrich Kreidler (Sebastian Blomberg) behindert Bauers Ermittlungen. Rückendeckung und Unterstützung erhält Bauer einzig vom jungen, engagierten Staatsanwalt Karl Angermann (Ronald Zehrfeld). Ein scheinbar aussichtsloser Kampf für die Gerechtigkeit nimmt seinen Lauf, der ihnen in beruflicher und privater Hinsicht alles abverlangen wird.

Burghart Klaußner zählt zur Elitegarde der deutschsprachigen Charakterdarsteller und zeigt einmal mehr auf, aus welchem Grund. Bereits für Michael Hanekes „Das weiße Band“ errtete er den Deutschen Filmpreis. Barsch und mit ungehobeltem Charme erspielt er sich auch hier die Zuschauersympathien. An seiner Seite ein in allen Belangen fantastisches Nebendarstellerensemble, welches ihm, was die mimische Qualität anbetrifft, in nichts nachsteht. Nebst den Malheurs im damaligen Staatsorgan der BRD findet der Film auch reichlich Platz für ein beiläufig integriertes Plädoyer gegen sexuelle Diskriminierung. Fritz Bauer, selbst homosexuell, sah sich in seiner Amtszeit mehrfach mit Erpressungen und Anfeindungen diesbezüglich konfrontiert. Jene zusätzlichen Hürden, die ihm dadurch bereitet wurden, werden auch in diesem anspruchsvollen Charakterportrait thematisiert und nehmen nicht nur für seine Person die Schlüsselrolle einer unerwarteten Wendung ein. In seiner intelligenten Geradlinigkeit und Stringenz wird der Film einer großen Fülle an eingeflochtenen Materien mehr als gerecht und gerät zu einer stilsicheren Abhandlung über moralische Werte, schwerwiegender Aufarbeitung von Schuldfragen und allgemeingültiger Gerechtigkeit.

In seiner überaus akkuraten Inszenierung, die mit latenten Jazzklängen gepaart ist, reicht Lars Kraumes Film auch Hollywoodproduktionen getrost das Wasser und haucht den späten 50er-Jahren einer noch brüchigen Demokratie in stimmungsvollster Weise neues Leben ein. Dramaturgischer Scharfsinn und kluge Dialoge, sowie detaillierte Figurenzeichnungen machen „Der Staat gegen Fritz Bauer“ zu einem ungemein spannenden und in seiner altmodischen Eleganz äußerst sehenswerten biographischen Thriller, in dem man sich sowohl vor, als auch hinter der Kamera selbst übertroffen hat. // //NATHANAEL BROHAMMER

DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER **Ab 1.10.**
Premiere am 24.9. mit Burkhard Klaußner und Lars Kraume im Cinema
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Deutschland 2015 - 105 Min. - Publikumspreis Filmfest Locarno 2015 - Regie: Lars Kraume. Mit Burghart Klaußner, Ronald Zehrfeld, Sebastian Blomberg, Jörg Schütttauf, Lilith Stangenberg, Laura Tonke, Götz Schubert, Dani Levy u.a.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



A Royal Night – Ein königliches Vergnügen

Während auch heute noch so manches junge Mädchen ungeachtet aller Emanzipation davon träumt, Prinzessin zu werden, träumen die, die es schon sind, oft davon, einmal eine Auszeit von eben diesem Status nehmen zu dürfen. Da ging es den beiden Töchtern des englischen Königs Georges VI., Elisabeth und Margaret, nicht anders. Und am 8. Mai 1945, dem Tag des offiziellen Ende des 2. Weltkriegs, gelang es den beiden tatsächlich, ihren Eltern die Erlaubnis einer „Royal Night Out“ abzurufen. Eine Nacht, die nicht nur den beiden 17 und 14 Jahre alten Mädchen, sondern auch dem Zuschauer viel Vergnügen bereitet.

Sechs Jahre lang waren sie aufgrund der Kriegshandlungen quasi eingesperrt im Buckingham Palast wie in einem Goldenen Käfig. Nun betteln sie flehentlich ihren Vater an, am V-Day den Sieg als „normale Teenager“ in der Menge feiern zu dürfen. Ihre Mutter ist zwar strikt dagegen, doch man einigt sich schließlich auf einen Kompromiss: die Mädchen dürfen mit zwei Soldaten als Leibwächter zum Ball mit illustren Gästen ins Ritz Hotel – unter der Bedingung, dass sie um Punkt ein Uhr wieder zuhause sind.

Das ist zwar nicht ganz im Sinne der Teenager, aber doch ein Schritt in die richtige Richtung, und so nimmt das Abenteuer seinen Lauf. Keine allzu große Überraschung ist es, dass der Abend nicht so verläuft wie von den Eltern geplant. Die auch im Erwachsenenalter für ihre Eskapaden bekannte Margaret büchst schnell mit einem Offizier aus, und die verantwortungsbewusste Elisabeth macht sich auf, die kleine Schwester zu suchen und zurückzuholen. Dabei gewinnt sie die Unterstützung eines jungen Soldaten aus dem Arbeitermilieu, an dessen Seite sie mitten im frenetischen Siegestaumel der Bevölkerung London einmal inkognito von einer ganz anderen Seite kennenlernt.

Die Handlung basiert zwar lose auf tatsächlichen Ereignissen, in Wirklichkeit jedoch war als Bewachung der jungen Royals eine 16-köpfige Truppe abgestellt, die sich auch nicht abschütteln ließ. Im Film schafft es Prinzessin Margaret sogar bis zu einer Bordellbesichtigung, historisch ist dies nicht verbürgt. Weitgehend im Stil einer Screwball-Komödie inszeniert, die viel gute Laune verbreitet wird der Film zu einem 'par force'-Ritt durch ein vom Krieg geschundenes London, das wenn auch weitgehend am Computer rekonstruiert, Anlass für ein paar ernste Töne gibt, etwa wenn die künftige Königin Elisabeth durch ihre neue Bekanntschaft Jack mit den Sorgen, Frustrationen und Nöten ihres Volkes konfrontiert wird.

Die beiden jugendlichen Darstellerinnen der Prinzessinnen spielen ihren Part mit erfrischendem Elan, allen voran Newcomerin Bel Powley, die als erlebnishungrige Party-Queen Margaret die britische Hauptstadt auf den Kopf stellt. Illuster besetzt auch die Rollen des Königspaares mit Rupert Everett und Emily Watson, beides Darsteller, die wir gerne einmal wieder im Kino sehen. Everett stellte seinen neuen Film sogar höchstpersönlich auf dem Münchener Filmfest vor, wo er gleichzeitig für sein Lebenswerk geehrt wurde. „A Royal Night“ ist ein vergnüglicher Unterhaltungsfilm, leicht, aber nicht leicht – ideal, um den Sommer ausklingen zu lassen. // //ANNE WOTSCHKE

A ROYAL NIGHT – EIN KÖNIGLICHES VERGNÜGEN **Ab 1.10.**
Vorpremiere in der engl. OV mit Untertiteln am 28.9. im Cinema
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
(A Royal Night Out) Großbritannien 2015 - 96 Min. - Filmfest München 2015 - Regie: Julian Jarrold. Mit Sarah Gadon, Bel Powly, Rupert Everett, Emily Watson, Jack Reynor u.a.

Patrick Hughes



Moving Bauhaus, 2014, Malerei auf dreidimensionalem Objekt, 48 x 125 x 21 cm

OSTHAUS MUSEUM
HAGEN

BEWEGENDE RÄUME OP-ART-BILDOBJEKTE
BIS 15. NOVEMBER, GEÖFFNET DI BIS SO 11 BIS 18 UHR, MUSEUMSPLATZ 1, 58095 HAGEN, WWW.OSTHAUSMUSEUM.DE



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Freizeitstätte Garath

Fritz-Erler-Straße 21 • D-Garath
Kartenservice: (0211-89.97551)
Abendveranstaltungen inkl. 1,80 € Ticketgebühr

Di	06.10. 15 h	Wolfsburger Figurentheater Compagnie „Der kleine Drache Kokosnuss“ (ab 4 J.) (3,- €)
Sa	17.10. 20 h	Felix Oliver Schepp (14,80 €) „ZeitLoope“
Mi	28.10. 18 h	Markt für Damenmode & Accessoires
Fr	30.10. 20 h	Thomas Freitag , (17,80 €) „Nur das Beste - Jubiläums Edition“
Vorschau		
Mi	11.11. 20 h	Konrad Beikircher (19,80 €) „Bin völlig meiner Meinung“
Mi	18.11. 20 h	Travel Slam (8,- €) Reisende erzählen und stellen sich dem Wettbewerb!
Fr	27.11. 20 h	Michael Wigge (13,80 €) „Ohne Geld bis ans Ende der Welt“
Di	01.12. 20 h	Guido Cantz , Lesung (13,80 €) „Wo ist der Witz?: Meine Suche nach dem deutschen Humor“

24 / **playtime** by **biograph**



Arbeit macht das Leben süß, Faulheit stärkt die Glieder

Unsere Gesellschaft wird immer älter, womit das Thema „Altern in Würde“ an Bedeutung zunehmen wird. Wie man auch noch in fortgeschrittenem Alter einen Beitrag für die Gesellschaft leisten und mit Selbstachtung altern kann, zeigt **Claudia Funk** mit ihrem neuen Film.

Sie begleitet die Bewohner eines Altenheimes im rumänischen Siebenbürgen, die ihre eigene Landwirtschaft betreiben und zusammen wie in einer Art Wohngemeinschaft leben. Die sehenswerte, wichtige Doku zeigt zufriedene, ausgeglichene Senioren, denen man das Gefühl gibt, noch immer gebraucht zu werden. Das Zusammenleben der Menschen zwischen 55 und 93 kann dabei als ein mögliches zukunftsweisendes Modell angesehen werden, wie man als alter Mensch glücklich seinen Lebensabend verbringen kann. Die ehemalige N24-Nachrichtenredakteurin Funk verbrachte einige Zeit mit den Bewohnern des Altenheims und begleitete sie bei ihren täglichen Arbeiten und Aufgaben. Zwischendurch lässt sie die Bewohner selbst oder einige der Pfleger zu Wort kommen, die sich allesamt positiv über ihr Heim-Modell äußern. Alles in allem gelingt Funk hier eine einzigartige Doku, die zu keiner Zeit langweilt, obwohl sie zu weiten Teilen lediglich ältere Menschen bei körperlicher Arbeit zeigt. // [//PROGRAMMKINO.DE](#)

ARBEIT MACHT DAS LEBEN SÜß, FAULHEIT STÄRKT DIE GLIEDER Ab 1.10.
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](#) und [biograph.de](#)
Deutschland 2014 - 76 Min. - Regie: Claudia Funk.



Regression

Alejandro Amenábar schuf mit bereits mit „Open Your Eyes“ (1997) und „The Others“ (2001) gelungene Horror-Thriller. Nachdem er mit „Das Meer in mir“ (2004 – Oscar für den besten fremdsprachigen Film) und „Agora – Die Säulen des Himmels“ (2009) großartige Dramen auf die Leinwand brachte, kehrt er zurück in das düstere Genre. Hier beschuldigt Emma Watson ihren Vater eines Verbrechens, an das er sich nicht zu erinnern vermag.

Die 17 Jahre alte Angela Gray wurde Opfer eines satanischen Rituals. Der Polizeibeamte Bruce Kenner ermittelt in ihrem Fall. Das traumatisierte Mädchen glaubt in ihrem eigenen Vater einen der Mittäter wieder zu erkennen, was ihre Verstörung noch bestärkt. Jener gibt jedoch vor, sich an keine der von ihr beschriebenen Geschehnisse erinnern zu können. Um die vermeintliche Amnesie des Mannes zu untersuchen, wird der Psychologe Prof. Raines hinzugezogen. Derweil führen Kenners Ermittlungen zu immer unglaublicheren Enthüllungen, die den hartgesotenen Cop an den Rand seiner Belastbarkeit treiben. So wie das Tatopfer wird auch er bald von Alpträumen heimgesucht und die Existenz einer teuflischen Übermacht erscheint ihm allmählich alles andere als unwahrscheinlich. Eine verworrene, furchteinflößende Geschichte nimmt ihren Anfang. Amenábar gelingt einmal wieder ein atmosphärischer und mordsspannender Mystery-Thriller. //

REGRESSION Ab 1.10.
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](#) und [biograph.de](#)
USA, Kanada, Spanien 2015 - 106 Min. - Regie: Alejandro Amenábar.
Mit Emma Watson, Ethan Hawke, David Dencik, David Thewlis u.a.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Sicario

Wie sehr der Krieg gegen die Drogen inzwischen Thema in der amerikanischen Öffentlichkeit ist, merkt man an der zunehmenden Anzahl von Filmen, die sich mit ihm beschäftigen. Einen besonders finsternen Blick auf Gewalt, Korruption und die fragwürdigen Machenschaften der Geheimdienste wirft Denis Villeneuve mit seinem stilistisch brillanten, vielschichtigen Thriller „Sicario“.

Der Kampf gegen die Drogen scheint verloren, zumal die alles entscheidende Nachfrage nicht sinkt. Was also tun? Diese Frage stellt sich Kate, die gesetzestreue FBI-Agentin, die daran glaubt, dass korrekte Polizeiarbeit zur Lösung führen kann. Auch andere wollen Stabilität wiederherstellen, doch das kann auch dadurch erzeugt werden, dass ein oder zwei Drogenbosse den Markt beherrschen und aus eigenem Interesse für ruhige Verhältnisse sorgen. Angesichts der schier ausweglosen Situation des Kriegs gegen die Drogen scheint eine solche Form der Stabilität allerdings auch nicht aus der Luft gegriffen. Ob solch eine unterschwellige Akzeptanz von Drogenhandel der Preis für Sicherheit ist, ist eine der spannenden Fragen, die in „Sicario“ mitschwingen. Von dieser moralischen Ambivalenz wird der Film getragen, der mit seiner brillanten Oberfläche kaum Luft zum Atmen lässt. Villeneuve lässt dabei ein komplexes Geflecht an Figuren und Interessen entstehen, das alle Aufmerksamkeit fordert. // [//PROGRAMMKINO.DE](#)

SICARIO Ab 1.10.
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](#) und [biograph.de](#)
USA 2015 - 121 Min. - Regie: Dennis Villeneuve. Mit Emily Blunt, Josh Brolin, Benicio Del Toro, Jon Bernthal, Victor Garber, Raoul Trujillo



Awake – Das Leben des Yogananda

„Awake - Das Leben des Yogananda“ ist eine ungewöhnliche Biografie von Paola di Florio (Oscar-nominiert) und Lisa Leeman (Gewinnerin des Sundance Film Festival) über den Hindu Meister Paramahansa Yogananda, der in den 1920er Jahre Yoga und Meditation in den Westen brachte und den spirituellen Klassiker „Autobiografie eines Yogi“ schrieb, der das Standardwerk für Suchende von George Harrison bis zu Steve Jobs wurde.

„Ein Mensch, der sich selbst verändern kann, kann die Welt verändern“, sagte Pramahansa Yogananda und er war selbst ein strahlendes Vorbild. Er wurde 1893 in Begalen (Indien) geboren und starb 1952 in Los Angeles (USA). Ihm verdanken wir, dass Yoga den Weg in den Westen geschafft hat, und er gründete 1920 in den USA die Self-Realization Fellowship (SRF).

Indem er seine eigene Suche nach Aufklärung individualisierte und über seinen schwierigen Weg sprach, machte Yogananda die antiken Lehren auch einer modernen Zuhörerschaft zugänglich. Diese Dokumentation erkundet die Welt des Yoga, alt und neu, im Osten und im Westen, und versucht herauszufinden, warum Millionen von Menschen heute ihre Aufmerksamkeit auf eine innere Suche nach Selbstverwirklichung lenken. //

AWAKE – DAS LEBEN DES YOGANANDA Ab 8.10.
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](#) und [biograph.de](#)
(AWAKE – The Life of Yogananda) - 87 Min. - OmU -
Dokumentarfilm von Paola di Florio und Lisa Leeman.
Mitwirkende: Ravi Shankar, Krishna Das, George Harrison u.a.



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Bürgerhaus Reisholz

Kappeler Str. 231 • D-Reisholz
Kartenservice: 0211-74 66 95
Die angegebenen Preise sind Endpreise

So	4.10. 11 h	Ausstellungseröffnung Chane-Ba (Der Künstler ist anwesend) Mensch/Biegung/Faltung - Plastische Arbeiten
26. Puppenspielwoche für Kinder		
Mi	7.10.	"Der kleine Drache Kokosnuss" Wolfsburger Figurentheater Compagnie (ab 4 J.)
Do	8.10.	"Jemelja und der Zauberfisch" Figurentheater Tatyana Khodorenko (ab 5 J.)
Fr	9.10.	"Schneewittchen" Figurentheater Miriam Paul (ab 4 J.)
Sa	10.10.	"Großer Wolf & kleiner Wolf" Figurentheater Neumond (ab 4 J.)
So	11.10. 3,50	"Peter und der Wolf" AUGUST Theater mit Puppen Dresden (ab 4 J.) immer ab 15 Uhr
Do	22.10. 20 h 6,-	JazzBar The Happy Gangstas feat. Jörg Siebenhaar Polka, Jazz und Cha Cha Cha
So	25.10. 11-13 h Eintritt frei	Jazzfrühstück The Step Twins Blues, Boogie, Swing, Pop, Rock 'n' Roll
Do	29.10. 20 h 9,-/7,-	Café KULT Donato Plöger „Nie zu alt, um jung zu sein“ (Liederabend)

weisheit . tapferkeit . mäßigung

#gerechtigkeit

Das Gesetz schläft nie

Einzel
2015/16

Franz Kafka

Der Prozess

Premiere am Freitag, 25.09.15, 20:00 h

Fr, 25.09.15	20:00 h	Di, 15.12.15	20:00 h
Sa, 26.09.15	20:00 h	So, 20.12.15	18:00 h
Mo, 26.10.15	20:00 h	Fr, 15.01.16	20:00 h
Do, 19.11.15	18:00 h	Mi, 17.02.16	20:00 h

www.rlt-neuss.de
Telefon Theaterkasse 0 21 31.26 99-33

Das Rheinische Landestheater • Oberstr. 95 • 41460 Neuss

DAS RHEINISCHE LANDESTHEATER NEUSS

VON DER HEYDT
KUNSTHALLE
WUPPERTAL-BARMEN

30.8.2015 - 3.1.2016

MAIKE FREESS

VON BLINDER GEWISSHEIT

Maike Freess, *Insomnia 2 - Geteert / Gefedert* 2004 (Detail)
Privatsammlung Berlin

ermöglicht durch:

Coroplast

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

Martin und Karolina Becker



The World of Kanako

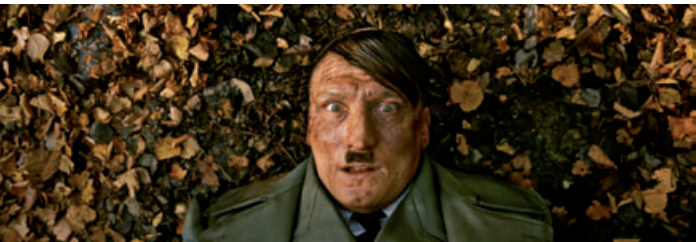
Dieser provokative japanische Thriller, in dem ein Polizist nach dem Verschwinden seiner Tochter deren geheimgehaltenes Leben aufdeckt, sorgte in seinem Entstehungsland für Furore. Für die explizite Gewaltdarstellung entschuldigte sich Regisseur Nakashima sogar mit einem persönlichen Statement und rechtfertigte seine Vorgehensweise damit, dass „Hass“ und „Liebe“ oft nicht weit auseinanderlügen.

Die Welt von Kanako Fujishima (Nana Komatsu) scheint perfekt zu sein. Sie erfreut sich allseitiger Beliebtheit, bringt in der Schule hervorragende Leistungen, doch dann verschwindet sie eines Tages spurlos. Weil ihre Mutter sich nicht zu helfen weiß, ersucht sie ihren Ex-Mann, Kanakos Vater Akikazu (Koji Yakusho), um Hilfe. Akikazu, ehemaliger Polizeibeamter, stürzt sich mit Leib und Seele in die Suche seiner vermissten Tochter. Zugleich hofft er, wieder Zugang zu seiner ehemaligen Familie zu gewinnen, die er einst aufgrund seines schwierigen Gemüts verlor. Allerdings findet er auf seiner Suche Dinge über seine Tochter heraus, die er in seinen kühnsten Träumen nicht vermutet hätte und kommt einem großen, dunklen Geheimnis auf die Schliche. Ein brutaler und zugleich bildgewaltiger Film des japanischen Enfant Terrible Tetsuya Nakashima. //

THE WORLD OF KANAKO

Ab 8.10.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (Kawaki) Japan 2014 - 118 Min. - OmU - Regie: Tetsuya Nakashima. Mit Jun Kunimura, Koji Yakusho, Asuka Kurosawa, Miki Nakatani u.a.



Er ist wieder da

Was wäre, wenn der berühmteste Diktator aller Zeiten heute zurückkommen würde? Die Verfilmung des Satire-Romans des Journalisten Timur Vermes gibt mit einer Menge schwarzem Humor eine Antwort auf diese Frage.

Der ehemalige Führer (Oliver Masucci) erwacht ohne Erinnerung irgendwo in Berlin-Mitte des Jahres 2015. Verwirrt rekonstruiert er das Geschehene und stellt bald fest, dass seit dem Krieg nunmehr 70 Jahre vergangen sind. Die heutige Welt hingegen ist geprägt von Frieden, Fernsehen und Facebook. Emsig nimmt er seine alte Arbeit – das Anreißen der Weltherrschaft – wieder auf. Da ihn sämtliche Leute jedoch für einen Imitator und Comedian halten, kommt er stattdessen als TV-Star zu Ruhm. Der Schöpfer dieser ulkigen Geschichte zeichnet sich gemeinsam mit Christoph Müller auch für das Drehbuch verantwortlich. Mit dem Roman konnte er bereits einen großen Erfolg erzielen. Marketingtechnisch war man hier auch einfallssreich: In voller Hitler-Montur präsentierte sich Hauptdarsteller Oliver Masucci an verschiedenen öffentlichen Plätzen, unter anderem bei einer NPD-Kundgebung in Brandenburg, wo er die Anwesenden als „Schlappschwänze“ titulierte und ratlose NPDler zurück ließ. //

ER IST WIEDER DA

Ab 8.10.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Deutschland 2015 - Regie: David Wnendt. Mit Oliver Masucci, Christoph Maria Herbst, Katja Riemann, Michael Kessler, Franziska Wulf u.a.



The Program – Um jeden Preis

Größenwahn galt schon immer als eine vieler Konnotationen für wahre Größe, so auch in Stephen Frears („Die Queen“) hochaktuellem Tatsachenfilm über den größten Dopingkandal unserer Zeit. Schweißtreibend sind hier nicht nur allein die exzellent gefilmten Radrennszenen der Tour de France, sondern auch die Aufdeckung des gigantischen Netzwerks aus Lügen um den Radrennprofi Lance Armstrong durch den hartnäckigen Journalisten David Walsh. Ein perfides Werk über die Ausmaße skrupellosen Ehrgeizes, die Stilisierung vermeintlicher Helden und den häufig dahinterliegenden, unbequemen Wahrheiten.

Sie lügen alle – dessen ist sich David Walsh (Chris O´ Dowd) sicher. Dass er recht hat, ist von Anbeginn an klar. Frears skizziert Lance Armstrong (Ben Foster) als einen Mann, der für nichts Anderes zu leben scheint, als für den Kampf zur Spitze, deren Erreichen er sich fest in die Hirnwände eingetrichtert hat. Der Krebs, den der Radfahrer in jungen Jahren besiegt, scheint ihn nur noch heißer anzuspornen, aus dem Mittelmaß hervorzubrechen. Mithilfe von Aufputzmitteln, die sich im Blut nicht nachweisen lassen, stellt Armstrong ein Team zusammen, welchem es gelingt, die strengen Dopingkontrollen der Tour de France zu hintergehen. Binnen kürzester Zeit steigt der vom Siegeswillen Getriebene zur umstrittenen und von Abertausenden angeheimelten Kultfigur auf. Sein Leben vor dem Rennsport und andere private Aspekte Lance Armstrongs werden höchstens angebrochen und nicht weiter vertieft. Dies könnte man als Schwäche des Films abtun, wenn es nicht zeitgleich Armstrongs strebsamen Charakter adäquat unterstreichen würde, denn angenehme Begleiterscheinungen des Ruhms, wie beispielsweise ein erfülltes Liebesleben, scheinen hier in der Tat nur Nebensächlichkeiten für den rigorosen Narzissten zu sein. Für kleinere Romanzen und andere Bagatellen findet Frears keinen Platz in diesem biographischen Drama, das er als regelrechten Thriller aufzieht. Fokussiert wird einzig der Weg zum Triumph, sowie der nachfolgende Absturz. Die nebulöse Motivation unbedingt herausstechen zu wollen, erscheint in diesem Fall wie ein buchstäblicher Zwang. Als wahrer Glücksfall in der Besetzung erweist sich Ben Foster in seiner ersten großen Hauptrolle. Die lodernde Ambition in seinen Augen wirkt gleichermaßen magnetisierend wie beklemmend. Sein starres, gekünsteltes Lächeln, die immerwährende Selbstkasteiung um seinen Körper auf das Optimum zu trimmen, die mit Allem einhergehenden Selbstzweifel, die aus den rabiaten Selbsteinforderungen resultieren, transportiert er perfekt und machen ihn möglicherweise sogar oscarverdächtig. „Seven Deadly Sins“ heißt die Vorlage, auf welcher der Film aufbaut und die vom Journalisten David Walsh verfasst wurde, nachdem die große Täuschung um Lance Armstrong durch seine unermüdliche Nachforschung aufgeklärt wurde. Dem Radrennprofi wurden die errungenen Titel als Tour de France Gewinner letztendlich offiziell aberkannt. Stephen Frears rasantes und mitreißendes Portrait dieser spaltend charismatischen Persönlichkeit dürfte nicht nur für Sportbegeisterte von großem Interesse sein. In seiner Ausführung und dem gewaltigen Lügennetz, das hier gesponnen wird – und das durchgehende Suspense garantiert – erweist sich „The Program“ zugleich als Parabel über die krankhafte Konkurrenzmentalität, sowie den ewigen Antriebs zur verbissener Höchstleistung, welcher sich in unserer heutigen Gesellschaft fraglos manifestiert hat. //

THE PROGRAM – UM JEDEN PREIS

Ab 8.10.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Frankreich, Großbritannien 2015 - 103 Min. - Regie: Stephen Frears. Mit Ben Foster, Chris O´ Dowd, Lee Pace, Dustin Hoffman, Bryan Greenberg u.a.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Wochenenden in der Normandie

Zwei befreundete Ehepaare kennen sich seit ihrer Jugendzeit, haben benachbarte Ferienhäuser am Meer und verbringen hier regelmäßig das Wochenende. Ihr Leben scheint in geregelten Bahnen zu laufen, doch plötzlich trennt sich eines der Paare. Mit seinem beißenden Humor ist diese hübsche, anspruchsvolle Dramödie ein Gehimttipp für Menschen, die im Kino gerne realistische Geschichten mit guten Schauspielern sehen möchten.

Mit leisem Humor, aber ohne Ironie erzählt der Film von einer Trennung nach langer Ehe, die ihre Auswirkungen auf die gesamte Umgebung hat. Wie verhalten sich die engsten Freunde, wenn es darum geht, Partei zu ergreifen oder sich herauszuhalten? Für diese Geschichte haben die beiden Autorinnen Anne Villacèque und Sophie Fillières eine feine Erzählform gefunden: Der Film spielt ausschließlich an den Wochenenden, so dass sich wie ein Puzzle zusammensetzt, was wohl seit dem letzten freien Tagen am Meer alles passiert ist. Zu dieser realistischen, gelegentlich sehr amüsanten Alltagsgeschichte hat Pierre Milon wunderbare Bilder gestaltet. Sie zeigen die Normandie als mal wilde, mal sanfte Landschaft – im Schneetreiben wie im zarten Blütentaumel, im Hochsommer bei glühender Hitze und in sanften Herbsttönen. Dabei unterstreichen oder konterkarieren die Bilder die Handlung und sorgen so für visuelle Abwechslung in einem anspruchsvollen Film, der im wahrsten Sinne des Wortes Lust macht auf Meer. //

WOCHENENDEN IN DER NORMANDIE

Ab 8.10.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (Week-ends) Frankreich 2014 - 90 Min. - Regie: Anne Villacèque. Mit Karin Viard, Noémie Lvovsky, Jacques Gamblin, Ulrich Tukur, Aurélie Petit u.a.



Nicht schon wieder Rudi!

Der Angelausflug von vier Männern gerät zur Farce, als einer der Ausflügler einen Schlag auf den Hinterkopf abbekommt und in der Folge seinen längst verstorbenen Hund Rudi sucht. Die deutsche Komödie „Nicht schon wieder Rudi!“ lebt in allererster Linie vom gut aufgelegten Männer-Ensemble, das der kuriosen Story ein gewisses Charisma verleiht.

Eigentlich freut sich der muffige Bernd auf den Wochenendtrip mit seinem besten Kumpel Klaus und seinem jüngeren Bruder Peter. Es geht zum Angeln an einen See außerhalb ihrer Heimatstadt Berlin. Doch Peter hat den fieschen Barkeeper Murat im Schlepptau. Und den kann Bernd nicht leiden: „Wir sind Männer, das ist ein Frauenheld!“ raunt er und lässt Murat nur widerwillig ins Auto steigen. Doch kaum haben die vier Herren der Schöpfung in der rustikalen Hütte am See Quartier bezogen, beschäftigt sie ein ganz anderes Dilemma: Klaus bekommt versehentlich einen heftigen Schlag auf den Kopf und sucht anschließend seinen geliebten Hund Rudi. Doch der ist schon seit zwei Jahren tot. Im Folgenden avanciert Klaus´ Hin und Her zwischen hellen Momenten und völliger Demenz zum hartnäckigen Running Gag. Das große Highlight der gediegenen Tragikomödie ist das sehr spielfreudige und markant besetzte Ensemble. //

NICHT SCHON WIEDER RUDI!

Ab 15.10.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Deutschland 2015 - 91 Min. - Regie: Ismail Sahin, Oona-Devi Liebich. Mit Frank Auerbach, Julia Dietze, Matthias Brenner, Ismail Sahin, Oona-Devi Liebich, Marianne Schubart-Vibach

Theater an der Luegallee
Komödien Dramen Lesungen Revuen

täglich außer montags

www.theaterluegallee.de
Kartenbestellung - Tel: 0211 - 57 22 22 und Internet

AIKIDO ZENTRUM DUESSELDORF
デュッセルドルフ・合気道センター

Aikido - the art of awareness

0152-54581265 für
Infos und Probestunden
Kurse auch für Kinder & Jugendliche

www.aikido-zentrum.net

Ratingen-Kultur

Oktober 2015 (Auswahl)

17.10.2015 Stadttheater	20.00 Uhr	Magischer Zirkel Düsseldorf Gala-Nacht der Meister-Magier
20.10.2015 Stadttheater	20.00 Uhr	Das Urteil Schauspiel von Paul Hengge
23.10.2015 Medienzentrum	20.00 Uhr	Beverly Daley & Up Town Four „Autumn leaves“ – Jazzmusik für den Herbst
24.10.2015 Stadttheater	20.00 Uhr	Shin Daiko Trommelpresentation
28.10.2015 Stadttheater	20.00 Uhr	Der Prozess Schauspiel nach dem Roman von Franz Kafka
30.10.2015 Stadttheater	20.00 Uhr	Spaß.Aabend Comedy-Show mit Knacki Deuser, Bodo Bach u.a.

Das gesamte Monatsprogramm finden Sie unter www.ratingen.de
Info/Vorverkauf: Amt für Kultur und Tourismus, Rathaus, Minoritenstraße 3 a.
Tel.: 02102 / 550-4104/05
sowie alle bekannten Vorverkaufsstellen,
Karten im Internet: www.westticket.de





Hockney

So lichtdurchflutet und farbenfroh wie seine Werke ist auch der Film über den britischen Künstler David Hockney: Das Biopic von Randall Wright entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Dargestellten, der offenbar seit seiner Jugend ständig eine Kamera dabei hat. So gibt es eine überwältigende Fülle authentischen Materials inklusive vieler Bilder aus seinem Privatleben. Zusätzlich gewürzt durch Interviews und Gespräche mit Freunden und Weggefährten ist ein spannendes Zeitdokument entstanden: ein heiterer, beinahe fröhlicher Film, der vom Leben und Werk eines überaus sympathischen Künstlers erzählt. Er war schon als Junge etwas Besonderes: Der kleine David war besessen vom Zeichnen und vom Malen, wobei ihn seine Eltern nach Kräften unterstützten. Seine Bilder hatten schon damals einen eigenwilligen Stil. Er kümmerte sich wenig um modische Tendenzen, blieb gegenständlich, wenn Abstraktes angesagt war, mixte Stilrichtungen, wie es ihm beliebte, und ließ sich weder künstlerisch noch privat in irgendeine Schublade stecken. Randall Wright zollt auch formal dem Künstler die höchste Ehre, denn je nach den Lebensphasen ist der Film mal verspielt und bunt, gern auch angelehnt an Hockneys Bilder in Überblendungen und Split Screens, mal ein wenig melancholisch oder mit grimmigem Humor. Als Zeitdokument und Biopic ein Muss für Kunst- und Kulturfans. // [PROGRAMMKINO.DE](#)

HOCKNEY **Ab 15.10.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](#) und [biograph.de](#)
Großbritannien, USA 2014 - 114 Min. - Dokumentarfilm von Randall Wright.



Picknick mit Bären

Mit dem bewährten Konzept des klassischen Buddy- und Roadmovie lässt sich der 78jährige Robert Redford zusammen mit Urgestein Nick Nolte auf einen Kampf mit der Natur und den Tücken des Alters ein. Frei nach Bill Brysons selbstironischen Wanderbuch „A Walk in the Woods“ schlagen sich die beiden Schauspiellegenden auf dem Appalachian Trail, den längsten Wanderweg der Welt, durch die amerikanische Wildnis. Es gibt etliche Gründe, der Zivilisation zu entfliehen und die Einsamkeit der Wildnis zu suchen, von Trauma-Verarbeitung wie in „Der große Trip“ bis hin zu Abenteuer- und Sinnsuche. Solche existenziellen Erfahrungen sind allemal guter Stoff für autobiografische Berichte und ihre anschließenden Verfilmungen. Grenzerfahrungen in der Einsamkeit sind gefragt, wenn auch für die meisten eher aus zweiter Hand. Nicht umsonst sicherte sich der engagierte Umweltaktivist Robert Redford bereits vor zehn Jahren die Rechte an Bill Brysons Bestseller um die Erlebnisse von zwei alten Jugendfreunden auf dem langen und abenteuerlichen „Appalachian Trail“. Trotz der geradlinigen Dramaturgie ohne Rückblenden macht die Buddy-Komödie gute Laune und bietet in dem schon gut bearbeiteten Sujet als witziger Rentner-Road-Trip durchaus eine neue Variante. // [PROGRAMMKINO.DE](#)

PICKNICK MIT BÄREN **Ab 15.10.**
Vorpremiere in der engl. OV mit dt. Untertiteln am 12.10. im Cinema
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](#) und [biograph.de](#)
(A Walk in the Woods) USA 2015 - 98 Min. - Regie: Ken Kwapis.
Mit Robert Redford, Nick Nolte, Emma Thompson, Mary Steenburgen u.a.



Familienfest

2015 ist ein lukratives Jahr für Regisseur Lars Kraume. Gerade läuft auch sein superber Politthriller „Der Staat gegen Fritz Bauer“ in den deutschen Kinos. Das Drama „Familienfest“ ist ein weiterer gelungener Film, in dem er innerhalb kurzer Laufzeit eine illustre Sippschaft genauer unter die Lupe nimmt und schonungslos zergliedert. Am Geburtstag des patriarchalischen Familienoberhauptes kommt Verborgenes ans Licht, bisher Unausgesprochenes wird ausgesprochen und alte Wunden werden wieder aufgerissen. Zuerst lockerflockig, mündet die Feier in einem tränenreichen Desaster.

Für die Westhoffs steht ein Fest an. Der Patriarch Hannes (Günther Maria Halmer) wird siebzig Jahre alt und seine zweite Ehefrau Anne (Michaela May) hat eine große Party für den erstmals erfolgreichen Pianisten organisiert. Alle drei Söhne wurden samt Begleitung ihrer Lebenspartner/innen eingeladen und sogar die Exfrau Renate (Hannelore Elsner) wird erwartet. Von Anne abgesehen scheint sich jedoch keiner so wirklich auf die Feier zu freuen oder taucht zumindest mit Hintergedanken auf. Sohn Gregor (Marc Hosemann) steckt einmal wieder in Geldnöten, Sohn Frederik (Barnaby Metschurat) bereitet sich und seinen festen Freund mental auf homophobe Seitenhiebe des Vaters vor, und Sohn Max (Lars Eidinger) ist gesundheitlich etwas angeschlagen. Letzterer taucht unerwartet in Begleitung der Krankenschwester Jenny (Jödis Triebel) auf, die er spontan im Krankenhaus aufgelesen hat, nachdem er auf dem Weg zum Elternhaus einen kleinen Autounfall hatte. Unnahbar und zynisch wie immer verdirbt der unliebsame Vater Hannes schon bald die Atmosphäre seines eigenen Geburtstages. Selbst seine Frau Anne, die sich stets darum bemüht, Alles beieinander zu halten und die Stimmung zu stabilisieren, kann nicht verhindern, dass die Exfrau sich systematisch besäuft und der Rest sich einander an die Gurgel geht. Erst als Sohn Max nach dem unausweichlichen Eklat von den Socken kippt, schaffen es die unterschiedlichen Familienmitglieder, sich widerwillig zusammenzuschweißen und einander zu vergeben. Große Festivitäten sind seit jeher ein beliebter Ansatz für Geschichtenerzähler, um die Fassaden idyllischer Familien bröckeln zu lassen. In diesem Fall hier ist das Familiengefüge bereits zerworfen. Die Söhne haben sich in alle Winde zerstreut und reisen nur widerwillig an, um ihrem unnahbaren Erzeuger Respekt zu zollen. Dieser ist gut situiert, führt eine neue Ehe und die Schuldzuweisungen, die er erfährt, prallen scheinbar wirkungslos an ihm ab. Emotionale Ausbrüche wie Wut, Trauer und andere Gefühlsduseleien lassen den Misanthropen kalt oder scheinen sie in seiner der eigenen Familie entgegengebrachten Abneigung gar zu bestärken. Attacken auf seine Person kontert er schlagfertig und ohne Wimpernzucken. Tief und irreparabel scheinen die Verletzungen, die er zu Zeiten der Erziehung an seinen Söhnen hinterlassen hat. Günther Maria Halmer gibt einen bravourösen Egomane ab, dem seine Mitmenschen nichts weiter scheinen, als austauschbare Puppen, die im Weg lieben und über die man hin und wieder einmal stolpert. Auch wenn Hannelore Elsner als alkoholisierte Exfrau anfangs für Amüsement sorgt, besonders als sie ihre aufopfernde Nachfolgerin in giftiger Gelassenheit und sichtlich vergnügt piesackt, so ist Lars Kraumes „Familienfest“ ein eher ernster Film, der sich mit Traumata und Narben befasst, die Eltern fähig sind bei ihren eigenen Kindern zu hinterlassen. In schleichenden Kamerafahrten werden die intimen Stimmungen auf gelungene Weise eingefangen. // [NATHANAEL BROHAMMER](#)

FAMILIENFEST **Ab 15.10.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](#) und [biograph.de](#)
Deutschland 2015 - 89 Min. - Regie: Lars Kraume. Mit Günther Maria Halmer, Hannelore Elsner, Jödis Triebel, Lars Eidinger, Marc Hosemann, Barnaby Metschurat, Michaela May

Neue Filme in den Filmkunstkinos



A Perfect Day

In seinem neuesten Film entdeckt der Regisseur Fernando León de Aranoa („Montags in der Sonne“) das Komische im zutiefst verstörenden Alltag kurz vor Ende des Bosnienkrieges 1995. Oscar-Preisträger Benicio del Toro als Mambrú und Tim Robbins als „B“ arbeiten für eine humanitäre Hilfsorganisation. Sie erleben alles andere als einen perfekten Tag, als sie gerufen werden, um eine stark übergewichtige Leiche aus einem Brunnen zu entfernen...

Die scheinbar lösbare Aufgabe entpuppt sich, als beim ersten Versuch das Seil reist, inmitten eines Kriegsgebietes als ziemlich kompliziert. Im Nachbarort will man den NGO-Arbeitern kein Seil verkaufen, da man es zum lynchen brauche. Die Blauhelme der UNO fühlen sich nicht zuständig, was die neue Kollegin der beiden alten Hasen Sophie (Mélanie Thierry) nicht wahr haben will. Durch ihre naiv idealistische Art sorgt sie aber nicht für eine Verbesserung der Lage, sondern lediglich für bürokratische Komplikationen. Zu allem Überfluss taucht dann auch noch Mambrús Ex-Affäre Katya auf. Die vom Ex-Bondgirl Olga Kurylenko gespielte Mitarbeiterin der Hilfsorganisation soll die Arbeit vor Ort evaluieren. Außerdem scheint sie noch immer Interesse an Mambrú zu haben. Er aber nicht an ihr – oder doch? Fernando León de Aranoa trifft trotz der Schwere des stets präsenten Konfliktes immer einen leichten, aber nie flachen Ton. Der Film lässt sich damit in eine Reihe mit „tieferen“ Komödien der letzten Jahre wie „Ziemlich Beste Freunde“ stellen. Dass die Teils abstrusen Konstellationen nicht ins banal Ulkige abdriften, verdankt das Werk vor allem der Erdung, die er durch den Erzählstrang um den kleinen bosnischen Jungen Nikola (Eldar Residovic) erfährt. Mambrú nimmt den Jungen in seine Obhut, als er Zeuge wird, wie ihm sein Fußball von anderen Kindern mit vorgehaltener Waffe geklaut wird. Da der Hilfsarbeiter dem Jungen verspricht ihm einen neuen Ball zu besorgen, und dies mitten im Konflikt gar nicht so einfach ist, wird Nikola zum unfreiwillig treuen Begleiter der Gruppe. Die emotionalsten Momente der Geschichte haben alle mit dem Jungen zu tun, der für sein Alter wahrscheinlich schon zu viel kriegerische Realität gesehen hat. Hier ist auch die eindrucksvoll trockene Darstellung des unbekannten Eldar Residovic hervorzuheben, welche der zeitweisen Leichtigkeit der anderen Figuren stets die nötigen Dämpfer versetzt. Dämpfend wirkt ebenfalls der Brunnen, zu dem die Gruppe immer wieder mit leeren Händen zurückkehrt. Metaphorisch steht er für die Mühen der humanitären Arbeit in Kriegsgebieten. Was kann man von Außen eigentlich tun? Was wird wirklich gebraucht? Und wer ist eigentlich auf welcher Seite? „A Perfect Day“ liefert als Antwort eine scharfe Parabel, deren Essenz die Tat als solche ist: Nicht zusehen, sondern machen – auch wenn es sinnlos erscheint oder gar nutzlos ist. // [MORITZ MATZMORR](#)

A PERFECT DAY **Ab 22.10.**
Vorpremiere in der engl. / bosnisch / span. Originalfassung mit dt. Untertiteln am 19.10. im Cinema
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](#) und [biograph.de](#)
Spanien 2015 - 106 Min. - Regie Fernando León de Aranoa. Mit Benicio del Toro, Tim Robbins, Olga Kurylenko, Mélanie Thierry, Fedja Štukan u.a.

DROGENBERATUNGSSTELLE

Wir informieren, beraten und unterstützen Interessierte und Hilfesuchende in allen Fragen zu illegalen Suchtmitteln.

Unsere Sprechstunden:
montags, mittwochs und donnerstags von 14:00 bis 17:00 Uhr,
dienstags von 14:00 - 19:00 Uhr, freitags und samstags
von 11:00 bis 14:00 Uhr sowie Termine nach Vereinbarung

Sie finden uns in der Nähe des Worringer Platzes, Erkrather Str. 18
fon: 0211 301 446-0
email: duesseldorfer@drogenhilfe.eu www.drogenhilfe.eu

Oktober 2015 Graf-Adolf-Str. 47, 40210 Düsseldorf

Donnerstag, 1. Oktober	20.00 Uhr	LALELU 20 Jahre LaLeLu - Das Jubiläumsprogramm
Freitag, 2. Oktober	20.00 Uhr	INGO OSCHMANN Wort, Satz und Sieg!
Donnerstag, 22. Oktober	20.00 Uhr	MARCO RIMA Made in Hellwitzia
Freitag, 23. Okt. Samstag, 24. Okt.	20.00 Uhr	RICK KAVANIAN Off Road
Sonntag, 25. Oktober	19.00 Uhr	PE WERNER & BAND AUF JUBILÄUMSTOURNEE Von A nach Pe
Montag, 26. Oktober	20.00 Uhr	PINK MARTINI
Mittwoch 28. Oktober	20.00 Uhr	STEFAN VERRA Ertappt! Körpersprache: Echt männlich. Richtig weiblich.
Donnerstag, 29. Oktober	20.00 Uhr	WDR2 LIGA LIVE – »PISTORS FUSSBALLSCHULE« Taktik, Liedgut und Kabine
Freitag, 30. Oktober	20.00 Uhr	JOHANN KÖNIG Milchbrötchenrechnung
Samstag, 31. Oktober	20.00 Uhr	NIGHTWASH LIVE
TIPPS Mittwoch, 4. November	20.00 Uhr	Tonhalle VOLKER PISPERS ... Bis Neulich
Freitag, 6. November	20.00 Uhr	Robert Schumann Saal MICHAEL WOLLNY - JazzNight Nachtfahrt - Solo, Duo, Trio
Donnerstag, 3. Dezember	20.00 Uhr	Tonhalle SALUT SALON Morgen kommt Salut Salon! Weihnachten im Quartett
Sonntag, 13. Dezember	20.00 Uhr	Tonhalle HANS LIBERG Attacc
Donnerstag, 17. Dezember	20.00 Uhr	Mitsubishi Electric Halle MARTIN RÜTTER nachSITZen
Freitag, 18. November 2016	20.00 Uhr	Mitsubishi Electric Halle PAUL PANZER Invasion der Verrückten

Vorverkauf: Hollmann Presse: 0211 32 91 91,
Ticket Shop Kautz, Tel. 0211 - 37 30 70, sowie alle bekannten VVK-Stellen.
Karten im Internet: www.savoytheater.de



The Tribe

Sergey ist neu auf dem Internat für Gehörlose in Kiev. Schnell muss er erfahren, dass hier Gewalt und Kriminalität das Leben bestimmen und man sich seine Stellung erkämpfen muss, um nicht als Opfer zu gelten. Das geht so lange gut, bis er sich in Anna verliebt. Direkt und schonungslos beschreibt der ukrainische Filmemacher Miroslav Slaboshpitsky eine Welt, in der Moral und Liebe keinen Platz haben und verzichtet dabei vollkommen auf das gesprochene Wort. Sicher würde es zu weit führen, „The Tribe“ als Kommentar zur derzeitigen politischen Situation in der Ukraine zu deuten, doch über das Leben dort sagt der Film eine Menge aus. Angesiedelt in der Welt der Gehörlosen erscheint das Handicap selbst schnell als belanglos angesichts einer von Korruption und Gewalt durchsetzten Gesellschaft, in der man sich rigide durchsetzen muss, um nicht auf der Strecke zu bleiben. Formal absolut beeindruckend gestaltet Slaboshpitsky die Tour de force seines Protagonisten. In brillant choreographierten Plansequenzen nimmt er dem Betrachter jede Distanz und lässt den Dingen bis zum meist bitteren Ende ihren Lauf. Für den Zuschauer gerät das zu einer intensiven Erfahrung und macht „The Tribe“ ohne Zweifel zum heftigsten Film in diesem Jahr. //

THE TRIBE **Ab 15.10.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
(Plemya) Ukraine 2014 - 130 Min. - Gebärdensprache ohne Untertitel -
Filmfestival Rotterdam 2015 - Regie & Buch: Miroslav Slaboshpitsky.
Mit Grigoriy Fesenko, Yana Novikova, Rosa Babyi u.a.



Imagine Waking Up Tomorrow and All Music Has Disappeared

Welche Bedeutung hat Musik, wenn man ihr die Reproduzierbarkeit nimmt? Gibt es sie dann überhaupt? Bill Drummond war und ist auf der Suche nach dem Geist der Musik. Nach freiwillig beendeter Karriere leitet der Altpunk nun einen Chor namens „The 17“, der so flüchtig ist wie Musik selbst. Stefan Schwietert („Heimatklänge“) dokumentiert in seinem neuen Film Drummonds außergewöhnliches Projekt. Bill Drummond feierte einst mit „The KLF“ große Erfolge im Musikbusiness, dann verbrannten er und sein Partner auf der Bühne eine Millionen britische Pfund, schossen mit einem Maschinengewehr Platzpatronen ins Publikum und löschten zuletzt alle ihre Aufnahmen. Besser lässt sich „Punk“ als Philosophie kaum definieren. Zwischen Vergangenheit und Zukunft ist das Jetzt nur eine Variable. Kommerzielle Verwertbarkeit hat keinen Sinn, wenn man es so ernst meint wie Drummond. Der Film zeigt den forschen Soundvagabunden, wie er durch die Lande streift und den Menschen Töne entlockt. Stimmen findet er für seinen Chor auf der Straße, in der Schule oder in der Kneipe. Die Begegnung und die Musik des Moments zählen dabei mehr als jede Aufnahme. //

IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED **Ab 22.10.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Schweiz, Deutschland, Großbritannien 2015 - 86 Min. -
Dokumentarfilm von Stefan Schwietert. Mit Bill Drummond u.a.



Scultura – Hand. Werk. Kunst.

Die Verfahrensweise bei der Herstellung von Bronzeskulpturen hat sich innerhalb der letzten Jahrhunderte so gut wie nicht verändert. Noch immer werden die geheimen Formeln von Mund zu Mund und von Meister zu Schüler vertraulich weitergegeben. In seiner Dokumentation führt Francesco Clerici den Zuschauer in eine der ältesten Bronzegießereien Italiens. Dargestellt wird die 1913 in Mailand gegründete Manufaktur „Fonderia Artistica Battaglia“, in welcher der Skulpteur Velasco Vitali seinem Handwerk nachgeht. Mit der Wachsausschmelz-Technik fertigt er in einem mühseligen Verfahren, das seit dem 4. Jahrtausend vor Christus gebraucht wird, Bronzefiguren. Still und geduldig wird die Fertigstellung der Statuen beobachtet und festgehalten, wie die notwendigen Materialien angemischt, modelliert, geformt, über das Feuer gebracht, geschliffen und poliert werden. Den Bildern aus der Gegenwart werden historische Aufnahmen beiseite gestellt, welche belegen, dass sich die Arbeitsschritte im Grunde genommen kaum verändert haben. Eine schweißtreibende wie liebevolle Detailarbeit. //

SCULTURA – HAND. WERK. KUNST. **Ab 22.10.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
(Hand Gestures) Italien 2015 - 77 Min. - OmU - Regie: Francesco Clerici.



Unser letzter Sommer

In seinem Kinofilmdebüt erzählt Dokumentarfilmregisseur Michal Rogalski von der Schön- und Unbekümmertheit der ersten Liebe. Dies jedoch vor dem weniger unbekümmernden Hintergrund des zweiten Weltkrieges. Das von Deutschen besetzte Ostpolen im Sommer 1943: Noch ist die Provinz unberührt vom Krieg. Der junge Romek träumt davon, als Lokomotivführer auf der Warschau-Strecke zu arbeiten. Außerdem will er das Herz der liebreizenden Franka für sich gewinnen. Sie arbeitet als Küchenhilfe im deutschen Gendarmerieposten, wo sie den jungen Deutschen Guido kennenlernt. Während sich zarte Bande zwischen ihm und Franka knüpfen, gibt es einen Stimmungsumschwung, als der neue Kommandant eintrifft. Mit rabiaten Mitteln drillt er die eingerosteten Männer und macht Jagd auf Flüchtige und sich bildende Partisanentruppen. Diese kleine deutsche Produktion geht dank der beeindruckenden Jungdarsteller, insbesondere Nachwuchstalent Jonas Nay, unter die Haut. Einer zuerst heiteren Atmosphäre, in der die geheimen Sehnsüchte der Protagonisten impliziert werden, folgt die tief-schürfende Desillusionierung und Entzweiung durch äußere Umstände. Michal Rogalski findet oft einprägsame Bilder für Situationen, die die innere Zerrissenheit seiner Charaktere widerspiegeln und schafft neben Momenten höchster Sensibilität auch ein hohes Maß an Spannung. //

UNSER LETZTER SOMMER **Ab 22.10.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
D, Polen 2015 - 100 Min. - dt./poln. mit dt. Untertiteln - Regie: Michal Rogalski.
Mit Jonas Nay, Filip Piotrowicz, Urszula Bogucka, André M. Hennicke u.a.

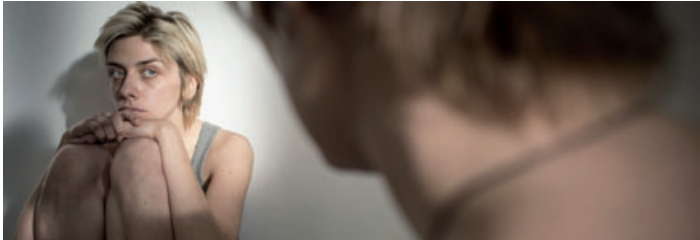
Neue Filme in den Filmkunstkinos



Birds & People – Ganz verrückt auf Vögel

In „Birds and People – Ganz verrückt auf Vögel“ begleitet Hans-Jürgen Zimmermann Menschen in ganz Deutschland, die sich auf unterschiedliche Art und Weise für ihre gefiederten Freunde einsetzen. Die amüsanten, spannenden und kuriosen Geschichten bieten interessante Einblicke ins Zusammenleben zwischen Menschen und Vögeln. Im Gegensatz zum Vorgängerkfilm „Deutschlands wilde Vögel“ stellt Hans-Jürgen Zimmermann in seinem neuen Streifen nicht die Vögel, sondern die Menschen in den Mittelpunkt. Ob als Vogelwartin ganz alleine auf einer Insel oder als Vogelstimmen-Imitator, als Vogelmalers oder als Vogelstimmen-Musiker, als Horstbewacher für Wanderfalken oder als Mauerseglerschützer – das Engagement ist so bunt und vielfältig wie es die Vögel sind. Der Filmemacher möchte jedoch nicht nur unterhalten, sondern auch inspirieren. Die Message lautet: Es gibt viele Möglichkeiten, sich für die Vogelvielfalt in Deutschland einzusetzen – und es lohnt sich. Ob es sich um das Kamera-Versteck im heimischen Garten handelt oder um eigens installierte Lichtschranken: Dem Erfindungsgeist der Vogelfreunde scheinen keine Grenzen gesetzt. Die Menschen im Film sind verrückt auf Vögel – und manchmal sind es auch ein wenig ihre Ideen... //

BIRDS & PEOPLE - GANZ VERRÜCKT AUF VÖGEL **Ab 29.10.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Deutschland 2015 - 94 Min. - Dokumentarfilm von Hans-Jürgen Zimmermann.
Mitwirkende: Olaf Pessler (Sprecher), Peter Berthold, Gerhard Föhr, Julia Baer.



Body

Seine Premiere feierte dieses schwarzhumorige Drama, in dessen Handlungszentrum man sich mit Thematiken wie Angst, Sehnsucht und belastenden Schuldgefühlen auseinandersetzt, im Rahmen der diesjährigen Berlinale. Regisseurin Malgorzata Szumowska projiziert zudem die Flucht in die Esoterik, welche die Konfrontation mit der Vergangenheit oftmals mit sich bringt. Im Mittelpunkt der Handlung befindet sich Janusz (Janusz Gajos), der als Untersuchungsrichter einem ehrenvollen Broterwerb nachgeht und ein dementsprechend großes Maß an Verantwortung in seinen Händen hält. Dementsprechend sorgfältig recherchiert und analysiert er die Tatorte bis ins kleinste Detail. Extremsituationen können ihn schon lange nicht mehr aus den Fugen werfen. Zeitgleich lenkt er sich mit seinem hohen Arbeitspensum von dem Tod seiner kürzlich verstorbenen Frau ab. Deren Tod nagt allerdings auch an seiner Tochter, namentlich Olga, die magersüchtig ist und das tragische Ereignis ebenso wenig zu kompensieren weiß, wie er. Janusz fürchtet, dass sie Selbstmord begeht und weist sie in eine Klinik ein, in der sie von der Psychologin Anna therapiert wird. Auch diese hadert mit eigenen Traumata. Vor vielen Jahren verlor sie ihr eigenes Kind und verschanzte sich infolgedessen in der eigenen Wohnung, wo sie im Verborgenen die Geister der Verstorbenen heraufbeschwört. //

BODY **Ab 29.10.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
(Cialo) Polen 2015 - 90 Min. - OmU - Regie: Malgorzata Szumowska.
Mit Janusz Gajos, Maja Ostaszewska, Justyna Suwala



OSKA
Hohe Straße 16
40213 Düsseldorf
T 0211 20051993
Mo bis Fr 11 – 19 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr
Shop online
oska.com

CHRONIKEN VERGANGENER ZIVILISATIONEN

Vorträge
Eintritt frei

von Atlantis nach Ägypten
Montag, 5. Oktober um 20.00 h

Moses und das Buch der Schöpfung
Montag, 19. Oktober um 20.00 h

ASSOCIAZIONE ARCHEOSOFICA
ARCHEOSOPHISCHE GESELLSCHAFT DÜSSELDORF E.V.
MÜNSTERSTRASSE 38 - INNENHOF
TEL. 0173 5748617
www.archeosofica.de



Madame Marguerite oder die Kunst der schiefen Töne

Die Goldenen Zwanziger Jahre: Die reiche Baronin Marguerite Dumont widmet ihr Leben ihrer großen Leidenschaft, dem Gesang und der Musik. Regelmäßig gibt sie auf ihrem Schloss bei Paris Konzerte, bei denen sie auch selbst beseelt Arien schmettert, unter dem großen Applaus der geladenen adligen und wohlhabenden Gäste. Was sie nicht ahnt: sie singt grauenhaft falsch und trifft fast keinen Ton. Doch niemand wagt ihr dies zu sagen. Und so steuert sie die Umsetzung ihres großen Traums an: einmal ein öffentliches Konzert zu geben. Statt diesen auf wahren Begebenheiten basierenden Stoff als reine Farce umzusetzen, zeichnet Regisseur Xavier Giannoli das berührende Porträt einer Frau auf der Suche nach Liebe und Anerkennung mit Seitenhieben auf eine heuchlerische Gesellschaft.

Gleich zu Beginn des Films werden wir mit Marguerites Gesangskünsten konfrontiert – nach dem Auftritt einer jungen begabten Nachwuchssängerin, die mit ihrer zauberhaften Stimme unseren Ohren schmeichelt, betritt die Gastgeberin des Abends den Salon ihres Anwesens und gibt die Arie „Die Königin der Nacht“ aus Mozarts „Zauberflöte“ zum Besten. Während einige Glückliche unauffällig den Raum verlassen können, sind die anderen gezwungen, den schrägen Vortrag bis zum Ende durchzustehen. Doch die Gäste bewahren Haltung und leicht verzögert setzt dann doch begeisterter Applaus ein. Ein Ritual, das sich in der Vergangenheit wohl etabliert hat und Marguerite immer mehr das Gefühl vermittelt, den von ihr verehrten großen Opern-Diven an Talent in nichts nachzustehen. Auch ihr von ihrem Geld abhängiger Ehemann klärt sie nicht auf, obwohl ihm die Konzertabende seiner Gattin mehr als peinlich sind und er so oft wie möglich versucht, ihnen durch inszenierte Autopannen zu entgehen. Überhaupt ist das Eheleben der beiden eher unterkühlt, statt sich seiner Frau zu widmen, kümmert sich der Baron lieber um seine Geliebte. So driftet Marguerite zunehmend in eine Scheinwelt ab und setzt ihre ganze Liebe, Kraft und Leidenschaft, die bei ihrem Gatten ins Leere läuft, in die Musik, wobei sie nicht nur ihre eigene Karriere verfolgt, sondern auch zur Mäzenin für junge Talente wird, die sie mit ihrem Vermögen unterstützt. Hierzu gehören auch ein junger Musikkritiker und ein Anarchist, die sie mit der Dadaisten-Szene in Paris bekannt machen und versuchen, die Ahnungslose für ihre Ziele – die Zerstörung klassischer Genres und gesellschaftlicher Konventionen – zu instrumentalisieren.

Regisseur Xavier Giannoli widersteht dem Versuch, seine Protagonistin der Lächerlichkeit Preis zu geben. Mit ihrer nuancierten Darstellung gelingt es Catherine Frot, die menschliche Seite ihrer Figur sichtbar zu machen. In der Welt der Musik glaubt sie, die Anerkennung zu finden, die ihr Mann ihr verweigert, ein tragischer Irrtum, der am Ende fast zur Katastrophe führt. Giannolis' Tragikomödie wurde inspiriert von der Biografie der Amerikanerin Florence Foster Jenkins, eine Angehörige der reichen Ostküsten-Gesellschaft, die es tatsächlich bar jeden Sanges-talents zu einer Karriere im Musikgeschäft brachte, bis ein großes Konzert in der New Yorker Carnegie-Hall eben diese beendete. //

// ANNE WOTSCHKE

MADAME MARGUERITE ODER DIE KUNST DER SCHIEFEN TÖNE Ab 29.10.
Vorpremiere in der franz. OV mit dt. Untertiteln am 26.10. im Cinema
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
(Marguerite) Frankreich, Tschechische Republik, Belgien 2015 - 127 Min. -
Venedig 2015 - Regie: Xavier Giannoli. Mit Catherine Frot, André Marcon,
Michel Fau, Christa Theret u.a.



Macbeth

Kaum ein Werk fasziniert seit Jahrhunderten so wie Shakespeares düsteres Epos um Machtgier. Die neue opulente Kinoadaptation der Tragödie vom heimtückischen Aufstieg und Fall Macbeths fesselt durch eine prägnante Schauspielerei und die sinnlich erfassbare Atmosphäre von Furcht und Gewalt. Der australische Regisseur Justin Kurzel inszeniert vor der schroffen Kulisse der schottischen Landschaft zwar mit Originaldialogen, findet dazu jedoch bestechende Bildkompositionen. Gleichzeitig interpretieren Oscar-Preisträgerin Marion Cotillard und Michael Fassbender in dem blutigen Meisterdrama das berühmteste Tyrannenpaar der Weltliteratur neu.

Schottland im Mittelalter. Sturmumtost verdunkelt sich der orange-rote Himmel in den kargen Highlands. Gnadenlos metzeln sich die brüllenden Krieger im schlammigen Feld. Allen voran Macbeth (Michael Fassbender), der bis dato noch treue Vasall seines Königs. Mit totem Blick agiert der schottische Edelmann inmitten des martialischen Spektakels. Immer wieder schrecken ihn die schmerzverzerrten Gesichter seiner Gefolgsleute im Moment des Todes. Riesige blutig-rote Nebelschwaden verschlucken die Kämpfer. Kalter Regen prasselt hernieder. Mit dieser brachialen Schlachtszene steigt Regisseur Justin Kurzel bildgewaltig in Shakespeares Tragödie über Machtgier, Liebe und Wahnsinn ein. In seiner fesselnden Verfilmung werden die Schwerter schnell gezückt. Der Krieg nimmt in seinem Panorama aus Blut, Schlamm und Tod apokalyptische Ausmaße an. Während im Original die gespenstische Prophezeiung der drei Hexen als Aufhänger und treibende Kraft der Geschichte dient, versucht der Australier Kurzel dem Klassiker sofort eigene Facetten abzugewinnen. Nicht zuletzt deshalb setzt der 41-jährige die gewohnte, chronologische Dramaturgie dynamisch mit extremem Zeitraffer, Jump Cuts und Reißschwenks vorerst außer Kraft. In dem machthungrigen Heerführer, der nach seinem Mord an dem gutmütigen König Duncan (David Thewlis) paranoid mehr und mehr den Bezug zur Realität verliert, sieht Kurzel einen gebrochenen Mann. Zudem reicht es Regisseur Kurzel nicht aus, die Figur der Lady Macbeth (Marion Cotillard), eine der ausdrucksstärksten weiblichen Charakterrollen des elisabethanischen Theaters, einfach nur als machtbesessene Furie oder Tathelferin und Repräsentantin des „bösen Prinzips“ zu verstehen. In der Anfangsszene seiner kühnen Adaption, betrauert sie zusammen mit Macbeth den Tod ihres einzigen Kindes. Aus diesem Schicksalsschlag, der ihr Selbstverständnis erschüttert, wächst ihr Ehrgeiz nach mehr gesellschaftlichem Ansehen. Der Keim zum Mordkomplott sprießt, um ihre innere Leere zu füllen. Kaum ein anderes Stück von Shakespeare ist so voller wilder Widersprüche, grober Risse und greller Spannungen wie „Macbeth“.

Nach dem gelungenem Spagat zwischen Werktreue und fulminanter Visualisierung muss Kurzels Version des Machtstrebens, das in Wahn und Blutausch endet, den Vergleich mit den zahlreichen Adaptionen des Shakespeare-Klassikers nicht scheuen. Seine Schlachtszenen erreichen durch den Einsatz von Wind und Wetter fast die alptraumhafte Ästhetik und mitreißende Dynamik des grandiosen japanischen Kultregisseur Akira Kurosawa. Und selbst wenn Roman Polanskis bitter-ironisches Meisterwerk die vielleicht nach wie vor gültigste Umsetzung eines Shakespeare-Stoffes auf der Leinwand scheint, beeindruckt Kurzels markantes, eigenständiges Kino der Sinne. Souverän sorgt es dafür, dass der Zuschauer dem Bann seiner Bilder erliegt. //

// PROGRAMMKINO.DE

MACBETH Ab 29.10.
Vorpremiere in der engl. OV mit dt. Untertiteln am 27.10. im Atelier
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Großbritannien 2015 - 113 Min. - Regie: Justin Kurzel. Mit Michael Fassbender,
Marion Cotillard, David Thewlis u.a.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Im Sommer wohnt er unten

Zwei grundverschiedene Brüder wollen mit ihren Freundinnen einen ruhigen Sommer im elterlichen Ferienhaus in Frankreich verbringen, doch beide definieren „Ruhe“ sehr verschieden. In seinem Regiedebüt erzählt der Schauspieler Tom Sommerlatte in bunten Bildern eine überzeugend inszenierte Coming-of-Age Story zweier Brüder, die sich seit langem wieder sehr nahe kommen. Der Mittdreißiger Matthias lebt in den Tag hinein. Der sympathische Slacker will mit seiner französischen Freundin und deren Sohn entspannen, als sein Bruder David ist karriereorientierter Banker, der so gar nichts mit Kindern anfangen kann. Das Alpatier in ihm sorgt zunächst dafür, dass das Kind zu dessen Vater gebracht wird. Damit stößt er sowohl Matthias' Freundin Camille als auch seiner Frau Lena, die einen innigen Kinderwunsch hat, vor den Kopf. Der diesjährige Eröffnungsfilm der Berlinale-Sektion „Perspektive Deutsches Kino“ stellt gekonnt Matthias' Weg beim Durchbrechen der familiär oktroyierten Bruderhierarchie dar. Manchmal möchte man den Protagonisten, trotz der witzigen Irrwege, schütteln und ihm die Richtung weisen. Aber genau die dezent humoristische Darstellung der Schwierigkeiten im Umgang mit der eigenen Familie ist die besondere Stärke des Films. //

// MORITZ MATZMORR

IM SOMMER WOHT ER UNTEN Ab 29.10.
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Deutschland 2014 - 100 Min. - Regie: Tom Sommerlatte. Mit Sebastian Fräsdorf,
Godehard Giese, Karin Hanczewski, Alice Pehlivanyan, William Peiro



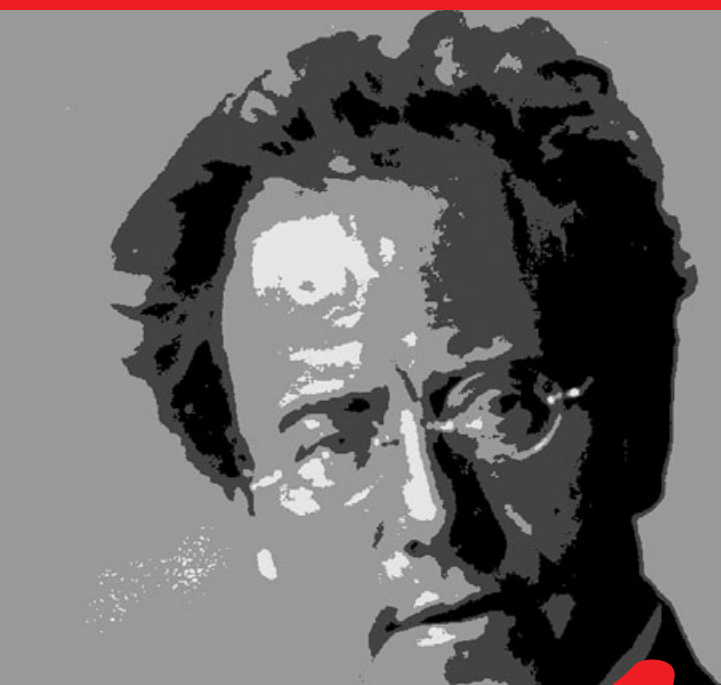
Das Hotelzimmer

Zwei Menschen, ein Mann und eine Frau, treffen in einem Hotelzimmer aufeinander. Der eine ein erfolgloser Dokumentarfilmer, die andere ein eine Schriftstellerin. Das Interview wird zu einem Spiel der Ambivalenzen, als er sie mit einem vergangenen Unfall konfrontiert. Ein aufreibendes Frage-Antwort-Spiel nimmt seinen Anfang.

Sie (Mina Tander) gewann kürzlich einen Literaturpreis. Er (Godehard Giese) möchte sie interviewen. Dies tut er zuerst linkisch und relativ unprofessionell, doch plötzlich überrascht er sie mit der Behauptung, dass sie sich schon vor vielen Jahren kennengelernt hätten. Angeblich waren sie beide an einem folgenreichen Unfall beteiligt. Die Autorin kann sich an besagten Vorfall nicht erinnern. In dieser Nacht entspinnt sich ein perfider Dialog, in welchem Lügen und Wahrheiten ineinander verschwimmen und die beiden Beteiligten genötigt werden, ihre eigenen Identitäten und ihr berufliches Sein neu zu hinterfragen. Ihren Erinnerungen können beide nicht trauen. Das Psychoduell entwickelt eine ganz eigene Dynamik und wartet mit zahlreichen Twists auf, welche den Protagonisten wechselseitig immerzu neue Facetten abgewinnen. Dabei profitiert „Das Hotelzimmer“ vor allem von seinen Hauptdarstellern, die ihre Figuren impulsiv angehen und das ganze Spiel dadurch weniger durchschaubar machen. //

DAS HOTELZIMMER
Premiere mit Regisseur und Hauptdarstellern am 3.11. im Cinema
D 2014 - 88 Min. - Regie: Rudi Gaul. Mit Godehard Giese, Mina Tander u.a.

SINFONIEKONZERT 2015



MAHLER 1
Sinfonie No. 1

BEETHOVEN 3
Klavierkonzert No. 3

STRAUSS Serenade für Bläser op. 7

Anna Gourari · Klavier
Camerata Louis Spohr
Bernd Peter Fugelsang · Dirigent

Schirmherr: Oberbürgermeister Thomas Geisel

SAMSTAG | 10. OKTOBER 2015 | 20 UHR

TONHALLE

EINTRITTSKARTEN:

38,- / 28,- / 23,- / 18,- (erm. 19,- / 14,- in Kat. III/IV)

KONZERTKASSE DER TONHALLE, Ehrenhof 1, Düsseldorf
Tel.: 0211/899-6123, Email: konzertkasse@tonhalle.de

OPERNSHOP, Heinrich-Heine-Allee 24
oder unter www.camerata-louis-spohr.de
und an der Abendkasse



west:ticket
0211-27 4000
westticket.de

Mit freundlicher Unterstützung der



EINE WELT FILMTAGE 2015

Die EINE WELT FILMTAGE ermöglichen seltene Einblicke in das Leben und die Kultur anderer Länder und behandelt gesellschaftskritische Themen. Wir zeigen in Kooperation mit dem Eine Welt Forum Düsseldorf e.V. im Rahmen der 31. Düsseldorfer Eine Welt Tage herausragende Dokumentationen und Spielfilme in Erstaufführung.

Thematisch wird diesmal vor allem das Verhältnis des Lokalen zur globalen Ökonomie verhandelt und Handlungsmöglichkeiten sowie Alternativen aufgezeigt. Ob in einem leistungsfixierten Bildungssystem, dem Profit-Phantasma verhafteten Bankenwesen oder in unserer unmittelbaren Umwelt des Wohnraumes und der Ernährung – die Filmemacher lassen Probleme sichtbar werden, die implizit unseren Alltag begleiten und stellen so wieder zur Diskussion, was uns nur allzu oft als selbstverständlich vermittelt wird.

Weiter gibt es viele Beiträge zu sehen, die die Lebenssituation in Ländern beschreibt, die von Krisen gebeutelt sind und in denen die Individuen den Ausbruch proben. Wir freuen uns, dieses Jahr wieder eine große Vielfalt an spannenden Beiträgen bei unseren Eine Welt Filmtagen präsentieren zu können.

LANDRAUB

Österreich 2015 - 95 Min. - Dokumentarfilm von Kurt Langbein.



Boden lässt sich nicht vermehren. Ackerland wird immer wertvoller und seltener. Jedes Jahr gehen etwa 12 Millionen Hektar Agrarfläche durch Versiegelung verloren, immer weniger Ackerfläche steht für die Ernährung jedes einzelnen Menschen zur Verfügung. In LANDRAUB zeigen der Regisseur Kurt Langbein und der Autor Christian Brüser in großen, eindrucksvollen Bildern die Folgen und die Dimensionen. Zwei Jahre sind die Filmemacher um die Welt gereist und besuchten die Investoren und Opfer des neuen Kolonialismus.

Premiere am 24.9. in Anwesenheit des Regisseurs, ab 8.10. im Metropol

THE LOOK OF SILENCE

Dänemark / Indonesien / USA / Deutschland 2014 - 103 Min. - OmU - Regie: Joshua Oppenheimer.

Fortsetzungen zu Dokumentarfilmen sind eher selten, genau das ist jedoch Joshua Oppenheimers „The Look of Silence“, der das Thema seines Erfolgsfilms „The Act of Killing“ – die Ermordung hunderttausender Indonesier Mitte der 60er Jahre – vertieft und erweitert. Dass er dabei weniger spektakulär, plakativ und vor allem manipulativ vorgeht, macht den Film umso besser.

Nur selten werden Dokumentarfilme so gefeiert, wie Joshua Oppenheimers „The Act of Killing“, der dutzende Preise auf Festivals in aller Welt gewann. Thema des Films war die Ermordung hunderttausender Kommunisten, die Mitte der 60er Jahre auf unvorstellbar grausame Weise getötet wurden. Ging es dort vor allem um die Täter, konzentriert sich „The Look of Silence“ auf die Opfer, genauer ge-

sagt eine Opferfamilie. 1966 wurde ein Mann Namens Ramli ermordet, was zu dieser Zeit nicht weiter bemerkenswert gewesen wäre. Eine fast einzigartige Stellung in der Geschichte Indonesiens nahm dieser Mord durch die Tatsache ein, dass es Zeugen gegeben hat und die Tat also nicht wie die meisten anderen negiert werden konnte. Bei seinen langjährigen Recherchen in Indonesien stieß der amerikanische Regisseur Joshua Oppenheimer immer wieder auf den Namen Ramli, auf Menschen, die ihn gekannt hatten oder Geschichten gehört hatten. Irgendwann führte ihn seine Suche schließlich auch zur Familie von Ramli, der greisen Mutter, dem noch älteren Vater und dem inzwischen 47-jährigen zweiten Sohn Adi.

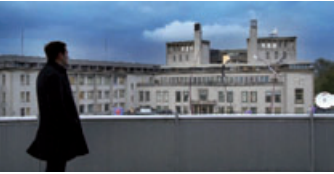
Dieser viel jünger wirkende Mann arbeitet als Optiker und reist in dieser Funktion durch ländliche Regionen, wo er der Landbevölkerung die Augen vermisst und sie über deren Vergangenheit ausfragt. Das Reden während einer Untersuchung, praktisch beiläufig, gepaart mit der ruhigen Art Adis, der trotz all der Grausamkeiten, die er hört und die ihn und seine Familie unmittelbar betreffen, nie die Contenance verliert, machten den Film erst möglich. Nur dadurch gerieten die Gesprächssituationen nie außer Kontrolle, auch wenn es oft wohl das erste Mal war, dass Täter oder Familienangehörige von Tätern mit lange zurück liegenden Verbrechen konfrontiert wurden. // PROGRAMMKINO.DE

Ab 1.10.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de

DER SERBISCHE ANWALT – VERTEIDIGE DAS UNFASSBARE!

Deutschland / Großbritannien / Serbien / Slowenien / Niederlande / Bosnien 2014 - 92 Min. - OmU - Regie: Aleksandar Nikolic.



Der ehemalige Parlamentspräsident von Bosnien und Herzegowina Radovan Karadžić wird für den Tod vieler seiner eigenen Landsleute verantwortlich gemacht und zur Rechenschaft gezogen. Diese Dokumentation begleitet dessen Anwalt Marko dabei, wie er den Mann in einem Gerichtsprozess verteidigt, der sich über vier Jahre zieht.

Ab 8.10.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de

MEDITERRANEA

USA / D / Frankreich / Italien / GB 2015 - 111 Min. - OmU - Regie: Jonas Carpignano. Mit Koudos Seihon, Alassane Sy, Vincenzia Siciliano, Francesco Papasergio Täglich hört man Berichte von Flüchtlingen, die den gefährlichen Überseeweg nehmen, um aus afrikanischen Krisengebieten nach Europa übersetzen. Dieses hochaktuelle italienische Drama wurde im Mai 2015 in Cannes uraufgeführt und erzählt von zwei Flüchtlingen, denen die Reise geglückt ist und die versuchen, sich in Italien ein neues Leben aufzubauen.

Mediterranea ist das Mittelmeer, das den europäischen Kontinent vom Afrikanischen trennt. Das große Wasser ist die gefährlich-

ste Hürde, um nach Europa zu gelangen. Beinahe täglich sinken mit flüchtigen Menschen beladene Kähne. Abertausende sind bereits ertrunken. Dennoch wagt es auch der aus Burkina Faso stammende Ayiva (Koudos Seihon) und wählt die Seeroute, um das große Glück jenseits des Meeres zu suchen. Er hegt die Hoffnung, dass ihm die reichen europäischen Länder genug bieten, sodass er die Daheimgebliebenen finanziell unterstützen kann. Gemeinsam mit seinem Freund Abas (Alassane Sy) begibt er sich auf ein von Schmugglern betriebenes Flüchtlingsboot. Die größte Befürchtung tritt ein und das Schiff sinkt. Mit Mühe schaffen es die beiden Freunde an die Küste Italiens, wo sie versuchen Fuß zu fassen. Doch immer wieder kommt es zu rassistischen Übergriffen, die ihnen den Start in ein besseres Leben beträchtlich erschweren.

Ab 15.10.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de

MALALA –

IHR RECHT AUF BILDUNG

(He named me Malala) USA 2015 - 87 Min. - Dokumentation, Regie: Davis Guggenheim, Mitwirkende: Malala Yousafzai, Ziauddin Yousafzai



Die Geschichte der 15-jährigen Malala, die aufgrund ihres Engagement für Schulbildung Zielscheibe der Taliban wurde, ging um die ganze Welt. Wie durch ein Wunder überlebte sie den brutalen Anschlag. Und stärkte sie nur darin, sich aktiver für ihr Ziel einzusetzen. Filmemacher Davis Guggenheim zeichnet das bewegende Portrait einer jungen Frau, die sich nicht einschüchtern lässt.

Malala wurde auf dem Weg nach Hause von Terroristen in den Kopf geschossen, da sie sich für das Recht auf Bildung von Mädchen stark machte. Nach ihrer Genesung fand die Familie in England eine neue Heimat. Filmemacher Davis Guggenheim („Eine unbequeme Wahrheit“) begleitete die Familie im Alltag, bei Malalas Einsätzen als Aktivistin, bis hin zur Preisverleihung des Friedens-Nobelpreises. Neben Malalas Tätigkeiten für ihre eigene Stiftung, die Mädchen Zugang zu Bildung ermöglichen möchte, ist sie ein ganz normaler Teenager, der auch Probleme damit hat, sich in der neuen Heimat einzuleben. Ihre Passion für Bildung hat sie von ihrem Vater geerbt, der in seinem Heimatdorf eine Schule aufbaute und ebenfalls von der Taliban bedroht wurde. Rückblenden aus der Zeit in Pakistan werden wunderschön durch Zeichnungen illustriert. So erfahren wir auch, dass Malala nach einer mutigen Anführerin benannt wurde, die für das Erreichen ihrer Ziele sogar den Tod in Kauf nahm. Malala kann man ebenso viel Mut zusprechen. Guggenheim gelingt es, die eindringliche Geschichte einer jungen Aktivistin zu erzählen, ohne sie heroisch zu verklären. // PIA WANKE

Ab 22.10.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de

VOLL VERZUCKERT – THAT SUGAR FILM

(That Sugar Film) USA 2014 - 102 Min. - Dokumentarfilm von Damon Gameau.

Vor zehn Jahren sorgte Doku-Filmer Morgan Spurlock mit seiner Fast-Food-Fressorgie „Super Size Me“ für Furore, Oscar-Nominierung inklusive. Nun schreitet sein australischer Kollege Damon Gameau zum Selbstversuch. Er begibt sich auf den Zucker-Trip. 40 Teelöffel davon konsumiert er täglich, was dem durchschnittlichen Tagesverbrauch australischer Teenager entspricht. Zwei Monate dauert das süße Experiment. Danach ist das Versuchskaninchen fett, krank - und süchtig. Die bittere Wahrheit über die fatalen Gesundheitsgefahren versüßen Gastauftritte von Hugh Jackman und Stephen Fry.

„Just can't get enough“ singen „Depeche Mode“ programmatisch zum Auftakt, zu den Klängen des Ohrwurms gibt es Impressionen aus der Zucker-Industrie: bonbonbunte Berge aus Süßigkeiten, Schokolade und natürlich braune Limonade vom Fließband. Dann erzählt Autor und Regisseur Damon Gameau von seinem Selbstversuch, mit dem er nicht zuletzt seine schwangere Freundin beeindrucken möchte. Für die Dauer von zwei Monaten will er unter ärztlicher Aufsicht täglich die Menge von 40 Teelöffeln Zucker zu sich nehmen, was statistisch dem Tageskonsum australischer Teenager entspricht. Der besondere Kniff dabei: Gameau geht den offensichtlichen Kalorienbomben wie Cola, Kuchen und Schleckereien aus dem Weg und ernährt sich von vermeintlich gesunden Lebensmitteln, in denen der Zucker ziemlich versteckt daherkommt, wie Müsli, Getreideriegel oder Smoothies. Weil der Regisseur während seines Experimentes bei der Ernährung auf Fett weitgehend verzichtet, hat sich die Zahl der Kalorien kaum verändert – sein Bauchumfang wächst dennoch so schnell wie die schlechten Leberwerte steigen. Als „Tsunami-Effekt auf die Leber“ beschreibt ein Facharzt die Folgen des Zuckerkonsums.

Ab 29.10.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de

CHECK IN!

Trickfilmfestival für Düsseldorfer Flüchtlingskinder

Lachen und Weinen sind über alle Grenzen hinaus Gefühle, die in ihrer Aussage sicherlich nicht missdeutet werden können. Beim Trickfilmfestival für Flüchtlingskinder soll viel gelacht und das kreative Potential der Protagonisten hervorgehoben werden. Die Stop-Motion Technik ermöglicht auch ohne Sprache schnell ein gemeinsames Verstehen, so dass Bild für Bild viele Filme entstehen. An drei Flüchtlingsunterkünften in Düsseldorf baut der gemeinnützige Verein KultMobile in Kooperation mit der Diakonie Düsseldorf und Unterstützung des Jugendamtes, der Stadtsparkasse und der Stadtwerke mobile Filmstudios auf, die von Filmkünstlern betreut werden. Vom 11. bis 16.10.2015 entstehen kleine Werke, von den Flüchtlingskindern erdacht, von den Profis bearbeitet und die zusammengefasst das Trickfilmfestival ergeben. Die Aufführung findet am Freitag, 16. Oktober 2015 um 14.00 Uhr im Metropolkino auf der Brunnenstraße 20 statt. Nähere Informationen erhalten Sie im Netz unter www.kultmobile-ev.de

EINE WELT – WILLKOMMEN IN DÜSSELDORF

PROGRAMM OKTOBER 2015

02. Oktober | Film | 19 – 23.59 Uhr
Black-Box, Kino im Filmmuseum Düsseldorf | Schulstraße 4
LATEINAMERIKANISCHE FILMNACHT IM RAHMEN DER DÜSSELDORFER EINE-WELT-TAGE 2015

08. Oktober | Film | 20 Uhr
Black Box, Kino im Filmmuseum Düsseldorf | Schulstraße 4
UN LORO EN LA HORCHATERIA EIN PAPAGEI IM EISCAFÉ

10. Oktober | Musik | 17 Uhr
Gemeindesaal an der Schlosskirche | Schloßallee 8 | 40229 Eller
HAITI – KONBIT 2015 TRADITIONELLE OKTOBERVERANSTALTUNG

12. Oktober | Vortrag
VORTAGSREISE ZUR AKTUELLEN SCHULDENKRIESE IN GHANA MIT CLARA OSEI-BOATENG VON DEM ENTWICKLUNGSPOLITISCHEN NETZWERK SEND-GHANA

15. Oktober | Film | 20 Uhr
Black Box, Kino im Filmmuseum Düsseldorf | Schulstraße 4
IL CAPITALE UMANO DIE SÜSSE GIER

18. Oktober | Film | 15 Uhr
Bambi | Klosterstraße 78
GIRL RISING NEUN MÄDCHEN – EIN ZIEL: RECHT AUF BILDUNG

19. Oktober | Vortrag | 20 – 21.30 Uhr
DIE BRÜCKE | Kasernenstraße 6 | Clubraum R. 306
DIE HAN-DYNASTIE ZENTRALSTATT UND EXPANSION

21. Oktober | Vortrag | 17 – 19.15 Uhr
Evangelische Stadtakademie | Bastionsstraße 6
FERNÖSTLICHE RELIGIONEN – SO NAH BUDDHISMUS IM WESTEN

Mit freundlicher Unterstützung durch
Eine-Welt-Beirat Düsseldorf | Musikbeirat Düsseldorf
Bezirksvertretung 01 | Stadtwerke Düsseldorf



Schirmherrschaft
Thomas Geisel | Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf
Pfarrerin Henrike Tetz | Superintendent des Ev. Kirchenkreis Düsseldorf
Siegfried Wolf | Kreisvorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes

31. DÜSSELDORFER EINE WELT TAGE 2015

Theater | Filme | Vorträge
Diskussionen | Konzerte | Lesungen
Ausstellungen | Festival | ...

22. Oktober | Film | 20 Uhr
Black Box, Kino im Filmmuseum Düsseldorf | Schulstraße 4
L'EXERCICE DE LÉTAT DER AUFSTEIGER

22. Oktober | Vortrag | 19.30 – 21 Uhr
DIE BRÜCKE | Kasernenstraße 6 | Vortragssaal R. 307
VIER JAHRE KOMMUNALE ENTWICKLUNGSARBEIT IN DEN BESETZTEN GEBIETEN PALÄSTINAS ERFAHRUNGEN VON VOR ORT IN GAZA, WESTBANK UND OST-JERUSALEM

22. – 24. Oktober | Film
Salon des Amateurs | Grabbeplatz 4
NIPPON PERFORMANCE NIGHT 2015

28. Oktober | Sonstige | 16 – 18 Uhr
EKO-Haus der Japanischen Kultur e.V. | Brüggener Weg 6
FÜHRUNG DURCH DAS EKO-HAUS

28. Oktober | Vortrag | 19.30 – 21 Uhr
DIE BRÜCKE | Kasernenstraße 6 | Vortragssaal R. 307, 3. OG
AKTUELLE ÖKONOMISCHE UND WIRTSCHAFTSPOLITISCHE ENTWICKLUNG IN DER VR CHINA DIA-VORTRAG

30. Oktober | Film | 19 – 21.30 Uhr
DIE BRÜCKE | Kasernenstraße 6 | Vortragssaal R. 307
„EL SISTEMA“ DOKUMENTARFILM



EINE WELT FORUM
DÜSSELDORF E.V.

WWW.EINE-WELT-TAGE.DE

Sonderveranstaltungen der DÜSSELDORFER FILMKUNSTKINOS im OKTOBER 2015

Das aktuelle Wochenprogramm erfahren Sie:

per Telefon-Ansage im jeweiligen Kino oder für das Programm aller Kinos unter **0211 - 836 99 73**, in jeder Tageszeitung oder im Internet auf **www.filmkunstkinos.de** oder auf **www.biograph.de**. Abonnieren Sie unseren **Newsletter** und Sie erhalten unser aktuelles Programm wöchentlich zugemailt.

atelier

im Savoy-Theater – Graf-Adolf-Str. 47
Tel.: 0211 - 566 34 96
Mail: atelier@filmkunstkinos.de

Special Screenings

Do 01.10. & Sa 03.10.
Do 08.10. um 19.30 Uhr

The Who – Live in Hyde Park
Jonas Kaufmann: Ein Abend mit Puccini

Live aus der Metropolitan

Sa 03.10. um 19.00 Uhr
Sa 17.10. um 19.00 Uhr
Sa 31.10. um 17.00 Uhr

Opera New York

Il Trovatore
Othello
Tannhäuser

Live aus der Royal Opera London

Mo 05.10. um 19.45 Uhr

La nozze di Figaro

Bollywood

So 04. & 11.10. um 11.30 Uhr

Singh is Bling (hindi mit dt. UT)

Vorpremieren in OmU

Di 27.10. um 19.00 Uhr
Di 03.11. um 19.00 Uhr

Macbeth (engl. OmU)
El Club (span. OmU)



CINEMA

Schneider-Wibbel-Gasse 5
Tel.: 0211 - 836 99 72
Mail: cinema@filmkunstkinos.de

Vorpremieren in OmU

Mo 05.10. um 19.00 Uhr

The Program (engl. OmU)

Mo 12.10. um 19.00 Uhr

Picknick mit Bären (engl. OmU)

Mo 19.10. um 19.00 Uhr

A Perfect Day (engl./span. OmU)

Mo 26.10. um 19.00 Uhr

Madame Marguerite oder die Kunst der schiefen Töne (frz. OmU)

Mo 02.11. um 19.00 Uhr

Die Schüler der Madame Anne (frz. OmU)

Theater live

Do 08.10. um 20.15 Uhr

The Importance of Being Earnest (engl. OmU)
live aus dem Vaudeville Theatre London



bambi

Klosterstr. 78
Tel.: 0211 - 35 36 35
Mail: bambi@filmkunstkinos.de

Homochrom

Mo 12.10. ca. 21.30 Uhr

In the Grayscale (engl. OmU)

komma

Mo 19.10. ca. 19.15 Uhr

BFF-Beste Freundinnen für immer (engl. OmU)

Premiere

Di 03.11. um 19.00 Uhr

Das Hotelzimmer
in Anwesenheit des Regisseurs und der Hauptdarsteller

Kinderkino

So 04.10.

Lauras Stern und der Drache Nian

So 11.10.

Neues von Pettersson & Findus

So 18.10.

Der kleine Rabe Socke 2

So 25.10.

Ernest & Celentine

So 01.11.

Ostwind 2



METROPOL

Brunnenstr. 20
Tel.: 0211 - 34 97 09
Mail: metropol@filmkunstkinos.de

Special Screenings

Mo. 05.10. & Mo. 12.10.

World of Kanako (japan. OmU)

So 16.10. um 14.00 Uhr

Check In!
Trickfilmfestival für Düsseldorfer Flüchtlingskinder

Mi. 21.10. um 18.00 Uhr

Zurück in die Zukunft Teil 1-3 (engl. omU)

Klassiker

Mo 19.10. um 19.00 Uhr

Vincent van Gogh
Ein Leben in Leidenschaft



Souterrain

im Café Muggel – Dominikanerstr. 4
Tel.: 0211 - 557 18 31
Mail: souterrain@filmkunstkinos.de

Wenders-Retro

Mo 12.10. um 19.00 Uhr

Paris, Texas

Filmreihe: Kinostadt Lissabon

So 04.10.

Nachtzug nach Lissabon

Kinderkino

Sa 03.10.

Neues von Pettersson & Findus

Sa 10.10.

Der kleine Rabe Socke 2

Sa 17.10.

Ernest & Celentine

Sa 24.10.

Ostwind 2

Sa 31.10.

Rico, Oscar und das Herzgebroche



Büro der Düsseldorfer
Filmkunstkinos
Udo Heimansberg – Kalle Somnitz

Brachtstr. 15 – 40223 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 17 111 94
Fax.: 0211 - 17 111 95
Mail: playtime@filmkunstkinos.de

Sie können unsere Kinos auch mieten!

Preis ab 150,- € (Kindergeburtstag ab 100,- €)

Schulvorstellungen sind zu all unseren Filmen ab 150,- € möglich. Ab 50 Schülern zahlt jeder nur 4,- € Eintritt. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Natürlich können wir Ihnen auch Filme anbieten, die derzeit nicht in unserem Programm sind, dabei können jedoch Mehrkosten entstehen. Bitte schicken Sie Ihre Anfrage an: playtime@filmkunstkinos.de

Premiere mit Gästen

Das Hotelzimmer

Zwei Menschen, ein Mann und eine Frau, treffen in einem Hotelzimmer aufeinander. Der eine ein erfolgloser Dokumentarfilmer, die andere eine Schriftstellerin. Das Interview wird zu einem Spiel der Ambivalenzen, als er sie mit einem vergangenen Unfall konfrontiert. Ein aufreibendes Frage-Antwort-Spiel nimmt seinen Anfang. **Am Dienstag, den 3. November feiert der Film seine Premiere. Neben den beiden Hauptdarstellern Godehard Giese und Mina Tander kommt auch Regisseur Rudi Gaul ins Bambi-Kino**



Special Screening: Zurück in die Zukunft – Die Trilogie

Marty McFly und Doc Brown sind zurück – nur für eine Nacht und gleich in dreifacher Ausführung! 30 Jahre nach der Uraufführung ist Robert Zemeckis Überraschungshit von 1985 längst zum Filmklassiker geworden. In Teil zwei dieser visionären Trilogie reist Marty McFly in die Zukunft – genauer gesagt zum 21. Oktober 2015. Wir nehmen dieses Datum zum Anlass, um diese fantastische Filmreihe gebührend zu feiern. Reisen Sie gemeinsam mit uns noch einmal **ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT**. **Nur am 21.10. im engl. Original mit dt. Untertiteln im Metropol.** Zur Vorbestellung wird geraten! (Tel. 0211 349709, email: metropol@filmkunstkinos.de)

Unsere Erstaufführungen

Die Spielzeiten und das Startkino unserer Erstaufführungen entnehmen Sie dem aktuellen Wochenprogramm, das immer dienstags erscheint. **Abonnieren Sie unseren Wochen-Newsletter!**

01.10.2015

01.10.2015

01.10.2015

01.10.2015

01.10.2015

01.10.2015

01.10.2015

01.10.2015

A Royal Night- Ein königliches Vergnügen

Arbeit macht das Leben süß, Faulheit stärkt die Glieder

Der Staat gegen Fritz Bauer

Regression

Sicario

The Look of Silence

World of Kanako

08.10.2015

08.10.2015

08.10.2015

08.10.2015

08.10.2015

08.10.2015

Awake - Das Leben des Yogananda

Der serbische Anwalt - Verteidige das Unfassbare!

Er ist wieder da

Landraub

The Program - Um jeden Preis

Wochenenden in der Normandie

15.10.2015

15.10.2015

15.10.2015

15.10.2015

15.10.2015

15.10.2015

Familienfest

Hockney

Mediterranea

Nicht schon wieder Rudi!

Picknick mit Bären

The Tribe

22.10.2015

22.10.2014

22.10.2015

22.10.2015

22.10.2015

A Perfect Day

Imagine waking up tomorrow and all music has disappeared

Malala - Ihr Recht auf Bildung

Scultura - Hand. Werk. Kunst.

Unser letzter Sommer

29.10.2015

29.10.2015

29.10.2015

29.10.2015

29.10.2015

29.10.2015

Body

Im Sommer wohnt er unten

Macbeth

Madame Marguerite oder die Kunst der schiefen Töne

Voll verzuckert-That Sugar Film

Birds and People - Ganz verrückt auf Vögel



Unseren **Newsletter** und weitere Informationen finden Sie auf **www.filmkunstkinos.de**

KINO ON DEMAND:

DIE FILMKUNSTKINOS BIETEN FILME FÜR ZU HAUSE UNTER www.filmkunstkinos.de

Die Filmkunstkinos kommen jetzt auch nach Hause – auf den Fernseher, den Computer, Tablets und Smartphones. „Kino on Demand“ heißt der Online-Filmservice, der bereits erfolgreich getestet wurde. „Wir freuen uns, mit Kino on Demand nun auch ergänzend zum Kino-programm weitere Filme außerhalb unserer Säle anbieten zu können“, sagt Kalle Somnitz, Programmchef der Filmkunstkinos. Besucherinnen und Besucher der Filmkunstkinos stellen wir über die Seite www.filmkunstkinos.de beliebte Filme, die nicht mehr im Kino zu sehen sind, online zur Verfügung. Die Titel sind – genau wie das Kinoprogramm – von Kalle Somnitz und seinem Team zusammengestellt. „Wir Programmkinos haben lange davon gelebt, ältere Filme zu zeigen. Retrospektiven funktionieren aber heute im Kino kaum noch. Nun können wir über unsere Webseite Lieblingsfilme und Retrospektiven anbieten.“

Die Filme werden einzeln zum Preis von 5 € abgerufen und entweder an der Kinokasse oder online per Lastschrift, Kreditkarte oder PayPal bezahlt. An der Kinokasse ist selbstverständlich auch Barzahlung möglich. **Gekaufte Filme können dann jeweils 48 Stunden lang angeschaut werden.**

Zur Zeit begeistert der dramatische „Everest“ das Kinopublikum. „Peak“ ist ein Bergfilm der ganz anderen Art.

PEAK – ÜBER ALLEN GIPFELN

Deutschland/Österreich 2011 - 91 Min. - OmU - Dokumentarfilm von Hannes Lang & Mareike Wegener.

Der Berg ruft nur noch leise. Ergraut durch schmelzende Gletscher, marodiert durch Sprengungen, befestigt durch Betonierungen, vermüllt durch lieblose Winterressorts und verwaist durch aussterbende Bewirtschaftung droht er zum Cyborg zu verkommen. In fast statischen Panoramen schaut Hannes Lang auf die Rückseite der Wintersportvergnügen in den Alpen und offenbart ohne Kommentar eine gespenstische, mehrstimmige, auch leicht repetitive Tristesse der Höhenregion. Seine Dokumentation wurde vom Goethe-Institut prämiert, unterstützt und verbreitet.

Zum Welt-Alzheimer-Tag: AN IHRER SEITE

(Away from her) Kanada 2006 - 110 Min. - Regie: Sarah Polley nach dem Roman „The Bear Came Over the Mountain“ von Alice Munro. Mit Julie Christie, Gordon Pinsent, Olympia Dukakis, Kristen Thomson u.a. Sarah Polley ist in den Filmkunstkinos als begabte Schauspielerin bekannt (Das süße Jenseits, Mein Leben ohne mich, Das geheime Leben der Wort). Mit AN IHRER SEITE beweist sie, dass sie auch im Regiefach großes Talent besitzt. Herzergreifend, doch ohne in Rührseligkeit zu verfallen, schildert sie den schmerzhaften Abschiedsprozess eines Mannes von seiner an Alzheimer erkrankten Ehefrau.

VERGISS MEIN NICHT

Deutschland 2012 - 88 Min. - Buch & Regie: David Sieveking. In VERGISS MEIN NICHT erzählt David Sieveking von der häuslichen Pflege seiner Mutter, die wie Millionen anderer Menschen an Alzheimer-Demenz leidet. Davids Eltern waren in der Studentenbewegung der 60er Jahre aktiv und haben eine „offene Beziehung“ geführt, die nun durch die Krankheit in dramatischer Weise auf die Probe gestellt wird. Die Veränderung der Mutter zwingt die Familie, sich mit ihren Konflikten auseinanderzusetzen, und lehrt sie einen herzlichen Umgang, der zu neuem Zusammenhalt führt. Mit Humor und Offenheit zeichnet sich David Sieveking als Familienchronik durch ungekünstelte

Teilnahme und liebevolle Zuneigung aus, wobei stets die Menschen und nicht die Krankheit im Zentrum stehen.

Weiter im Kino-on-demand-Programm:

BETHLEHEM

Israel / Belgien / Deutschland 2013 - 96 Min. - hebräisch, arabische OmU - ausgezeichnet auf dem Filmfest Venedig 2013 - Regie: Yuval Adler. Mit Shadi Mar'i, Tsahi Halevy, Hitham Omari u.a. Der hochgradig spannende Politthriller ist im Konflikt zwischen Israel und Palästina angesiedelt und zeigt beide Seiten, ohne emotionale Schnörkel und ohne Partei zu ergreifen. Vielleicht ist es dieser aktuelle Bezug, der die Story vom Geheimagenten und seinem Informanten zu einer Parabel über die Sinnlosigkeit von Feindbildern und Kriegen macht.

NORDSTRAND

Deutschland 2013 - 89 Min. - Regie, Buch: Florian Eichinger. Mit Daniel Michel, Martin Schleiß, Luise Berndt, Anna Thalbach u.a. Wie schon in seinem Debütfilm „Bergfest“, bedient sich Florian Eichinger auch in „Nordstrand“ den Mustern des Kammerspiels, um von den Folgen traumatischer Erlebnisse zu erzählen. Erneut ist es Missbrauch, der diesmal zwei Brüder auch Jahre nach der Tat belastet. Ein dichtes Drama, stark gespielt und trotz seines Themas angenehm unaufgeregt.

WILD TALES

(Relatos Salvajes) Argentinien, Spanien 2014 - 122 Min. - Wettbewerb Cannes 2014 - Regie: Damián Szifón. Mit Ricardo Darín, Dario Grandinetti, Oscar Martinez, Leonardo Sbaraglia, Érica Rivas, Rita Cortese, Julieta Zylberberg u.a. Wegen der großen Nachfrage bleibt „Wild Tales“ im Kino-on-demand-Programm. Der Film ist damals wegen dem Flugzeugunglück in den französischen Alpen viel zu schnell aus unseren Kinos verschwunden. Nachholen kann man das nun Zuhause via Internet. Der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen bringt – ein Setting, welches der argentinische Regisseur und Drehbuchautor Damián Szifón in sechs genialen Episoden auf den Punkt inszeniert. Was in jeder Anfangssituation als Banalität ihren Anfang nimmt, führt zur maximalen Eskalation der Geschichte, wahnwitzig, unvorhersehbar und mit hohem Unterhaltungsfaktor.

FRANK

Musikfilm

USA 2014 - 95 Min. - OmU -

Regie: Lenny Abrahamson.

Mit Michael Fassbender, Maggie Gyllenhaal, Domhnall Gleeson, Scoot McNairy, Paul Butterworth u.a.

Der gegenwärtige Filmmarkt wird immer mehr von auf skurril getrimmten Filmen überrannt, die in ihrer Andersartigkeit allzu oft forciert erscheinen. Eine Ausnahme dürfte Lenny Abrahamson mit seinem erfrischenden Musikfilm „Frank“ gelungen sein, dessen singender Hauptcharakter einen Kopf aus Pappmaché aufhat. Zurzeit noch ein Geheimtipp, könnte dieses tragikomische Meisterwerk mit Kulturpotential langsam aber sicher zum Kandidaten für kommende Preisverleihungen avancieren.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

GEFÜHLT MITTE ZWANZIG

American Independent

(While we're young) USA 2014 - 97 Min. -

Filmfest München 2015 -

Regie: Noah Baumbach. Mit Ben Stiller, Naomi Watts, Adam Driver u.a.

Mit der lockerflockigen und für einen Golden Globe nominierten Indie-Komödie „Frances Ha“ konnte Noah Baumbach einen kleinen Erfolg feiern. Für sein nächstes Projekt gelang es ihm namhafte Stars wie Ben Stiller und Naomi Watts zu verpflichten, die als kinderloses Ehepaar in der Midlife-Crisis ein offenerziges Mittzwanziger Gespann kennenlernen. Die neu florierende und recht ungewöhnliche Freundschaft zeigt bald belebende und aphrodisische Effekte, besonders bei ihm. Doch ist das wiederbelebte Kind im Manne der Beziehung tatsächlich zuträglich oder gar ein Hindernis?

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

GIOVANNI SEGANTINI

Dokumente

Schweiz 2015 - 82 Min. - Dokumentarfilm von Christian Labhart. Mitwirkende: Bruno Ganz (Stimme) und Mona Petri (Stimme). Musik: Paul Giger und dem Carmina-Quartett Wir setzen unsere Reihe „Kunst im Kino“ hier mit einem ganz besonderen Porträt eines besonderen Malers fort. Giovanni Segantini war Kunstmaler, Anarchist, Aussteiger und Sans-Papiers. Er schuf meist unter freiem Himmel monumentale Werke, in denen oft einfache Menschen in der idealisierten Natur einer Hochgebirgslandschaft eingebettet sind. **Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de**

ICH UND KAMINSKI

Neues deutsches Kino

Deutschland, Belgien 2015 - 120 Min. -

Regie: Wolfgang Becker. Mit Daniel Brühl, Jesper Christensen, Jördis Triebel, Geraldine Chaplin, Amir Casar, Denis Lavant u.a. Wolfgang Beckers („Good Bye, Lenin“ 2003) neuer Film ist ein satirisches Roadmovie mit höhnischem Einblick in das Kunstgewerbe, basierend auf dem gleichnamigen Bestseller von Daniel Kehlmann. Im Mittelpunkt steht das anregende Duell zweier Hochstapler: Der eine ein ehrgeiziger, man möchte fast sagen skrupelloser Journalist, der andere ein vermeintlich blinder und notorisch übelgelaunter Maler. Das ungleiche Gespann durchlebt eine strapazierende Reise voller Schwierigkeiten und Verwicklungen.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

IN THE GRAYSCALE

homochrom-NRW-Premiere

Chile 2015 - 101 Min. - OmU -

Regie: Claudio Marcone.

Mit Dane DeHaan, Robert Pattinson, Emma Edwards u.a. Der 35-jährige Architekt Bruno hat eigentlich ein gutes Leben mit seiner dreiköpfigen Familie, doch zum Unmut seiner Frau hat er sich für eine Auszeit in ein schabiges Apartment zurückgezogen. Von seinem Auftraggeber kommt ein interessanter Auftrag rein: er soll in der Hauptstadt Santiago de Chile ein neues Wahrzeichen oder Denkmal erbauen. Um sich mit der Stadt vertraut zu machen, soll er sich mit dem Geschichtslehrer und Stadtführer Fer treffen. Zufällig begegnen sie sich nachts in einer Schwulendisco wieder... „Wunderbar dezentle Leistungen der beiden Hauptdarsteller, deren Leinwand-Chemie diese Geschichte so fesselnd macht. Sehr empfehlenswert.“ (Queertiques)

Am 12.10. im Bambi

DIE KLEINEN UND DIE BÖSEN

Neuer Deutscher Film

Deutschland 2015 - 94 Min. -

Regie: Markus Sehr. Mit Christoph Maria Herbst, Peter Kurth, Jasper Smets, Emma Bading, Anneke Kim Sarnau u.a.

Wir Düsseldorfer können schmunzeln: Selten wurde unsere geliebte Nachbarstadt Köln in einem so unvorteilhaften Licht präsentiert, wie in Markus Sehrs schräger Komödie, in der es von menschlichem Gewürm nur so krecht und fluecht. Schmunzelnd darf man zur Kenntnis nehmen, dass die Drehbuchautoren Xia Seffcheque und Martin Ritzenhoff selbst gebürtige Düsseldorfer sind. Dem Spaß tut das aber wahrscheinlich selbst Kölnern keinen Abbruch! **Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de**

KNIGHT OF CUPS

Berlinale 2015

USA 2015 - 118 Min. -

Regie: Terrence Malick. Mit Christian Bale, Cate Blanchett, Natalie Portman, Antonio Banderas, Wes Bentley, Isabel Lucas u.a. 2011 fand er mit seinem spirituellen Epos „The Tree of Life“ große Beachtung. Es hagelten zahllose Filmpreise und Anerkennung auf ihn hernieder, zeitgleich rief der philosophische Kontext ebenso viele Kritiker und wilde Skeptiker auf den Plan. Mit „To the Wonder“ setzte er seinen experimentellen Marathon fort und entfernte sich weiterhin von konventionellen Erzählstrukturen.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

KÖNIGIN DER WÜSTE

Berlinale 2015

(Queen of the Desert) USA 2014 - 128 Min. - Regie: Werner Herzog. Mit Nicole Kidman, James Franco, Robert Pattinson u.a. Werner Herzogs Rückkehr zum Spielfilm führt erneut in abenteuerliche Gefilde und verblüfft mit einer wahren Geschichte einer vielseitigen Frau namens Gertrude Bell, der er hier zu Recht ein filmisches Denkmal setzt. In ihrem Schatten wirken all die monumental-männlichen Erzählungen von Helden auf Wüstenschiffen geradezu dürrig. Mit dem verdienten Pathos und einer charismatischen Nicole Kidman in der Hauptrolle, legt Herzog eine Biographie frei, die unbedingt sehenswert ist, ebenso wie die weiten Landschaften, in denen sie sich, auf unermüdlicher Suche nach Freiheit, entfaltet.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

LIFE

James-Dean-Biopic

Großbritannien 2015 - 112 Min. - Berlinale

2015 - Regie: Anton Corbijn.

Mit Dane DeHaan, Robert Pattinson, Alessandra Mastronardi, Joel Edgerton u.a. Anton Corbijn drehte 2007 mit „Control“ ein äußerst gelungenes Biopic über den Joy Division Sänger Ian Curtis. Seine darauffolgenden Filme „The American“ und der Spionagethriller „A Most Wanted Man“ wurden von der Kritik ebenfalls wohlwollend aufgenommen. Mit „Life“ nähert sich der niederländische Fotograf und Regisseur nun der zeitlosen Kultfigur James Dean. Für die Rolle des früh verstorbenen Filmstars, der sich mit „Jenseits von Eden“ und „...denn sie wissen nicht, was sie tun“ einen Platz im Filmolymp ergattert hat, angete er sich einen der momentan gefragtsten Jungschauspieler: Dane DeHaan („Kill Your Darlings“).

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

DAS MÄRCHEN DER MÄRCHEN

Cannes 2015

(Il Racconto di Racconti) Italien 2015 - 1

25 Min. - Regie: Matteo Garrone.

Mit Selma Hayek, Vincent Cassel, Toby Jones, John C. Reilly u.a.

Nach seinen gesellschaftskritischen Arbeiten „Gomorrha“ und „Reality“, in denen sich Matteo Garrone an den Machtstrukturen der Mafia sowie der Fernsehindustrie in Italien abgearbeitet hat, überrascht er dieses Jahr im Wettbewerb von Cannes mit einem scheinbar gänzlich anderen Filmkonzept: Eine international und prominent besetzte Großproduktion, die sich dem italienischen Pendant der Brüder Grimm widmet. Doch natürlich sind es gerade diese Geschichten, mit denen sich die Abgründigkeiten und Abhängigkeiten der menschlichen Natur am besten erzählen lassen, ohne ihren zeitlosen Charakter je einzubüßen.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

MAGIE DER MOORE

Dokumente

Deutschland 2015 - 90 Min. -

Dokumentarfilm von Jan Haft.

Mit spektakulären Aufnahmen bringt uns dieser Film die einzigartige Flora und Fauna der Moore näher. Ähnlich starke Bilder sah man zuletzt in der niederländischen Dokumentation „Die neue Wildnis“. Fünf Jahre Drehzeit beanspruchten den renommierten Naturfilmer Jan Haft für diesen Film: Das Ergebnis lohnt sich! Als Erzähler und Kommentator fungiert Axel Milberg. **Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de**

NACHTZUG NACH LISSABON

Kinostadt Lissabon

(Night Train to Lisbon) - D / Schweiz /

Portugal 2013 - 110 Min. - Berlinale 2013 -

Regie: Lasse Hallström.

Mit Jeremy Irons, Mélanie Laurent, Martina Gedeck, Jack Huston, Charlotte Rampling, August Diehl, Christopher Lee, Bruno Ganz Regisseur Lasse Hallström adaptiert mit „Nachtzug nach Lissabon“ den gleichnamigen Bestseller von Pascal Mercier. Darin verlässt ein Lehrer durch die Lektüre eines Buches die gewohnten Pfade seines Lebens und entdeckt durch die Lebensgeschichte eines portugiesischen Freiheitskämpfers auch unausgeschöpftes Potential in sich selbst.

Am 4.10. im Souterrain

WIM WENDERS ZUM 70.

Wim Wenders ,1945 in Düsseldorf geboren, ist einer der einflussreichsten deutschen Filmmacher und vor allem durch Filme wie „Der Himmel über Berlin“, „Pina“ oder jüngst „Das Salz der Erde“ auch international bekannt. Seit Jahrzehnten entsteht ein von den filmischen Arbeiten unabhängiges fotografisches Werk, das mit „4 REAL & TRUE 2. Wim Wenders. Landschaften. Photographien.“ im Museum Kunstpalast in diesem Jahr gewürdigt wurde. Im Herbst 2012 gründete Wim Wenders die gleichnamige Stiftung in Düsseldorf. Hierdurch wurde der rechtlich verbindliche Rahmen geschaffen, um das filmische, photographische, literarische und künstlerische Lebenswerk von Wim Wenders zusammenzuführen und es für die Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich zu machen. Das Souterrain macht anlässlich von Wenders' 70. Geburtstag eine umfangreiche Werkchau von seinem Filmschaffen. Im Kinosaal werden neben dem bereits vorhandenen Bild von „Der amerikanische Freund“ weitere Plakatmotive ausgestellt.

PARIS, TEXAS

BRD / Frankreich 1984 - 148 Min. -

Regie: Wim Wenders.

Mit Harry Dean Stanton, Nastassja Kinski, Dean Stockwell, Aurore Clement u.a.



Ein sprach- und erinnerungslos in der texanischen Wüste aufgefundener Mann findet langsam in die Gemeinschaft zurück und macht sich zusammen mit dem siebenjährigen Sohn auf die Suche nach seiner verschwundenen Frau, nach seiner Vergangenheit und nach neuen Formen des Zusammenlebens. Wim Wenders resümiert seine Erfahrungen mit dem amerikanischen Kino und dem amerikanischen Traum in einer formal bestechenden, gefühlsstarken Synthese aus Genrefilm und Autorenkino.

Am 12.10. um 19 Uhr im Souterrain

Weitere Termine:

9.11. um 19.00 Uhr: **Jenseits der Wolken**
14.12. um 19.00 Uhr: **Am Ende der Gewalt**
11.1.16 um 19.00 Uhr: **The Million Dollar Hotel**
8.2.16 um 19.00 Uhr:
Buena Vista Social Club (OmU)
14.3.16 um 19.00 Uhr:
Ten Minutes Older – The Trumpet (OmU)
11.4.16 um 19.00 Uhr: **Land of Plenty**
9.5.16 um 19.00 Uhr: **Don't come Knocking**

SINGH IS BLING

Bollywood

Indien 2015 - hindi mit dt. Untertiteln -

Regie: Prabhudheva. Mit Akshay Kumar,

Amy Jackson, Lara Dutta u.a.

Bollywood steht für zuckersüßes und kitschiges Spektakel mit viel Gesang und reichlichen Tanzeinlagen. In dieser indischen Produktion wird das mit einer Menge Action vermengt. Hier müssen sich der Inder Sikh Raftaar Singh (Akshay Kumar) und eine resolute Schönheit den Weg zur Liebe wortwörtlich erkämpfen.

4. & 11.10. im Atelier

DER SOHN DER ANDEREN

Neues französisches Kino

Frankreich 2012 - 105 Min. - OmU -

Regie: Lorraine Lévy. Mit Emmanuelle Devos, Pascal Elbé, Jules Sitruk, Mehdi Dehbi u.a.

Aus der Geschichte um zwei Kinder in Nahost, die nach ihrer Geburt vertauscht wurden, wird bei Lorraine Lévy ein beinahe leises Familiendrama mit politischer Brisanz – ohne Holzhammer und stattdessen mit einiger Situationskomik, die sich aus der ungewöhnlichen Konstellation ergibt. Mit viel Gespür für kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten erzählt die französische Filmemacherin wirkungsvoll von der schwierigen Annäherung zweier Familien.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

DER SOMMER MIT MAMA

Cine Latino

(Que horas ela volta?) Brasilien 2015 -

110 Min. - Regie: Anna Muylaert.

Mit Regina Casé, Michel Joelsas, Camila Márdila, Karine Teles u.a.

Seit vielen Jahren lebt und arbeitet Val als Haushälterin bei einer wohlhabenden Familie in Sao Paulo. Pflichtbewußt und mit Hingabe kümmert sie sich um alles und erträgt so manches. Für den 17-jährigen Sohn Fabinho ist sie wie eine Mutter, die sie für ihre eigene Tochter Jessica, die sie bei einer Freundin zurückgelassen hat, nie sein konnte. Jetzt kommt Jessica nach Sao Paulo, um die Aufnahmeprüfung für die Universität zu machen. Vorübergehend soll sie bei Val wohnen und wirbelt den Haushalt mächtig auf.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

Filmindex der Filmkunstkinos

THERAPIE FÜR EINEN VAMPIR

Schräge Komödie

Österreich / Schweiz 2014 - 88 Min. -

Regie: David Rühm. Mit Karl Fischer, Tobias Moretti, Jeanette Hain, Dominic Oley, Cornelia Ivancan u.a.

Tobias Moretti wälzt sich in dieser österreichischen Komödie als depressiver Vampir auf der Couch von niemand Geringerem als Sigmund Freud. Natürlich hat der bekannte Psychoanalytiker nicht den geringsten Schimmer von der wahren Natur seines blassen Patienten. Ein Herzensprojekt des Regisseurs David Rühm.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

TAXI TEHERAN

Doku-Fiction

Iran 2015 - 83 Min. - Goldener Bär, Berlinale

2015 - Regie: Jafar Panahi.

Mit Jafar Panahi u.a.

Der iranische Regisseur Jafar Panahi gewann bereits 2006 mit „Offside“ einen Silbernen Bären, schloss sich der Grünen Revolution an und steht seit 2010 unter Hausarrest. Trotz Berufsverbotes gelingt es ihm in schöner Regelmäßigkeit, illegal gemachte Filme auf europäische Festivals zu schleusen. In seinem neuen Film setzt sich Panahi selbst ans Steuer eines Taxis und fährt durch die farbenfrohen und pulsierenden Straßen Teherans. So entsteht ein illustres Porträt einer Stadt, in der vieles verboten ist, woran sich aber nur wenige halten.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

STARDUST CIRCUS INTERNATIONAL BV

DIE GRÖSSTE ILLUSIONSSHOW DER WELT

HANS KLOK

IN THE NEW HOUDINI

12.22.11.2015

WDR 5

DÜSSELDORF CAPITOL THEATER

WWW.HANSKLOK.ORG

semmel concerts

TICKETS: 0 18 06 / 57 00 99* · www.semmel.de

*0,20 EUR/Anruf – Mobilfunkpreise max. 0,60 EUR/Anruf

UNFILTERED BREATHED IN

Unabhängige Flugbegleiter Organisation e.V.
Deutschland 2015 - 105 Min. -
Dokumentarfilm von Tim van Beveren.

Viele Studien beschäftigen sich seit Jahren mit dem Phänomen der giftigen Dämpfe an Bord von Flugzeugen, doch die Industrie bestreitet größtenteils das Aerotoxische Syndrom. Kabinenluft fast aller gängigen Flugzeugtypen stammt aus den Triebwerken. Dort wird komprimierte Luft abgezapt und ungefiltert in den Innenraum geleitet. Durch Leckagen können jedoch Öl-Bestandteile und andere Chemikalien in die Flugzeugkabine eindringen. Welcher Bestandteil des pyrolysierten Cocktails die gesundheitlichen Beschwerden auslöst, bedarf noch intensiver Untersuchungen und weiterer Studien. Im Anschluss an den Film steht der Regisseur zur Verfügung. Eintrittskarte ist ein Airline-Mitarbeiter-Ausweis dank freundlicher Unterstützung durch die Unabhängige Flugbegleiter Organisation.

Am 24.10. um 14.30 Uhr im Metropol mit Gespräch, eine Veranstaltung der Unabhängigen Flugbegleiter Organisation e.V. AG Gesundheit

UNI-KINO

In den Düsseldorfer Filmkunstkinos gibt es einmal im Monat einen Kinoabend, bei dem jeder Studierende jemanden einladen kann, sich mit ihm oder ihr einen aktuellen Film anzusehen – und das mit demselben Kinoticket! Dafür genügt ein Studentenausweis, sowie die Einladung der HHU, die man sich ausdrucken oder auch auf dem Smartphone an der Kinokasse vorzeigen kann. Kombination mit anderen Ermäßigungen wie dem Gilde-Pass ist dabei nicht möglich.

Im Oktober zeigt das UNI-Kino am 20.10. „Der Staat gegen Fritz Bauer“.
Besuchen Sie unsere Website filmkunstkinos.de oder kultur.hhu.de unter dem Link „Film des Monats“.

DER VATER MEINER BESTEN FREUNDIN**Neues französisches Kino**

(Un moment d'égarement) Frankreich 2015 - 106 Min. - Regie: Jean-François Richet.
Mit Vincent Cassel, François Cluzet u.a.
Endlich Urlaub! Louna und Marie wollen am Strand von Korsika Jungs aufreißen und nächtelang feiern gehen. Einziges Problem: Ihre Väter sind mit von der Partie. Während Lounas Vater Antoine nur strenge Vorschriften macht, sieht Maries Dad alles ganz locker.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

VICTORIA**Neues Deutsches Kino**

Deutschland 2015 - 140 Min. - Deutscher Filmpreis 2015 - Regie: Sebastian Schippert.
Mit Laia Costa, Frederick Lau, Franz Rogowski, Burak Yigit, Max Mauff u.a.
Hiermit ist Sebastian Schippert ein fulminantes Ausnahmewerk sondergleichen gelungen, eine atemlose Achterbahnfahrt, die dem Puls Berlins und der Rastlosigkeit dieser Großstadt womöglich näher kommt, als jemals ein Film zuvor.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

VINCENT VAN GOGH – EIN LEBEN IN LEIDENSCHAFT**Klassiker**

USA 1956 - 122 Min. - digital - Cinemascope - Regie: Vincente Minelli. Mit Kirk Douglas, Anthony Quinn, James Donald u.a.

„Für die Hauptrolle konnte Minelli über den großartigen Kirk Douglas verfügen, der hier nach Meinung vieler Kritiker den wohl besten und anspruchsvollsten Part seiner Filmkarriere spielte. (...) Legendär an diesem Film sind die unvergleichlichen Bilder, die Frederick A. Young einfiel und mit denen er in genialer Weise der Bilderwelt van Goghs entsprach. Scheinbar fließend gehen die kräftigen Naturaufnahmen in die Gemälde van Goghs über, die immer wieder in Überblendungen eingeschoben werden.“ // JG- IN:

DAS GROßE TV SPIELFILM FILMLEXIKON
Nur am 19.10. im Metropol

VON TRAUBEN UND MENSCHEN**Dokumentation**

Frankreich 2014 - 76 Min. - Regie: Paul Lacoste.
Die Dokumentation „Von Trauben und Menschen“ beleuchtet die Arbeit und das Leben der Erntehelfer, die für wenige Wochen im Jahr auf den Weinfeldern in Südfrankreich den Reben sammeln. Mit Eimern und Scheren trennen sie die Zweige des angebauten Weins ab und sammeln die Trauben ein. Andernorts würde man den Beruf der Beschäftigten und deren unsichere Existenz als prekär bezeichnen, doch hier sind sie stolz auf ihre Tätigkeit. In diesem Film kommen sie zu Wort, sprechen über ihre Ansichten und Träume.
Nur am 8.10. im Metropol

KINDERKINO**LAURAS STERN****UND DER GEHEIMNISVOLLE DRACHE NIAN**

Deutschland 2009 - 74 Min. - Farbe - Zeichentrick - ohne Altersbeschränkung - Regie: Piet De Rycker, Thilo Graf Rothkirch.
Mit (Stimmen) Dirk Bach, Annabel Wolf, Mariann Schneider, Heinrich Schafmeister, Sandro Iannotta u.a.

Laura darf mit ihrer Familie nach China fliegen, denn ihre Mutter soll zum Neujahrsfest, zusammen mit chinesischen Musikern, ein Konzert geben. Laura ist schon ganz aufgeregt. Zum Glück begleitet sie ihr bester Freund, der kleine Stern, aber auf dem Flug geht er verloren. Ein chinesisches Mädchen, Ling-Ling, findet den Stern und nimmt ihn mit. Fünf Jahre nach dem ersten Sternenauteuer gibt es ein Wiedersehen mit der kleinen Laura und dieses Mal führt die liebevoll animierte Reise ins ferne China.
Am 4.10. im Bambi

NEUES VON PETERSSON UND FINDUS

(Pettersson & Findus: Kattonauten)

Schweden / Deutschland 2002 - 79 Min. - Zeichentrick - ohne Altersbeschränkung - Regie: Albert Hanan Kaminski, Torbjörn Jansson.

Angelehnt an die Bilderbücher von Sven Nordqvist kommt mit „Neues von Pettersson und Findus“ die Fortsetzung des Kinderfilms „Pettersson & Findus“ in die Kinos. Diesmal dreht sich alles um das leidige Thema Aufräumen.

Am 3.10. im Souterrain, am 11.10 im Bambi

DER KLEINE RABE SOCKE 2

Deutschland 2015 - 73 Min. - Zeichentrick - ohne Altersbeschränkung - nach den Kinderbüchern von Nele Moost - Regie: Ute von Münchow-Pohl, Sandor Jesse. Mit (Stimmen) Jan Delay, Katharina Thalbach, Gerhard Delling u.a.
Der tollpatschige, aber lebenswürdige Rabe mit der Socke am linken Fuß ist zurück und sorgt in seinem zweiten Leinwand-Abenteuer wieder für gehörig Chaos. Nachdem er die Holzhütte mit den Lebensmittel-Vorräten für den Winter zerstörte, bleibt ihm nur noch ein durch den Wald verlaufendes Rennen als Wiedergutmachung. Dessen Sieger erhält 100 Goldtaler, womit Socke neue Lebensmittel kaufen könnte.
Am 10.10. im Souterrain, am 18.10. im Bambi

ERNEST & CÉLESTINE

Frankreich / Belgien / Luxemburg 2012 - 77 Min. - Zeichentrick - ab 6 - Regie: Stéphane Aubier, Vincent Patar, Benjamin Renner.

In der Welt der Bären ist es verpönt, sich mit einer Maus anzufreunden. Doch Ernest, der große Bär, ist als Clown und Musiker nicht unbedingt das, was man einen konventionellen Bären nennt, und nimmt die kleine Maus Célestine, eine Waise, die aus der Unterwelt der Nagetiere geflohen ist, bei sich zu Hause auf. Diese beiden Einsamen unterstützen sich gegenseitig und bringen die bestehende Ordnung durcheinander. „Ernest und Célestine“ beruht auf der Kinderbuchreihe der belgischen Schriftstellerin und Illustratorin Gabrielle Vincent, die in Deutschland unter dem Titel „Mimi und Brumm“ erschienen ist.
Am 17.10. im Souterrain, am 25.10. im Bambi

Filmindex der Filmkunstkinos**OSTWIND 2**

Deutschland 2015 - 108 Min. - ohne Altersbeschränkung - Regie: Katja von Garnier. Mit Hanna Binke, Amber Bongard, Jannis Niewöhner, Marvin Linke, Cornelia Froboess u.a.
Mika verbringt ihre Sommerferien auf dem Reiterhof ihrer Oma. Der Reiterhof steht wegen eines konkurrierenden Unternehmens vor dem Ruin: Die moderne Einrichtung droht nach und nach sämtliche Reitschüler abzuwerben. Ihre Teilnahme an einem Turnier könnte das Gut retten. Und so beginnt sie, mit ihrem Pferd Ostwind zu trainieren, um an einem Wettbewerb teilnehmen zu können. Nur mit einem Sieg kann sie den Bankrott des Hofes abwenden. Der Film ist die Verfilmung des 2014 erschienenen Romans „Ostwind – Rückkehr nach Kaltenbach“ und die Fortsetzung des Films „Ostwind“ aus dem Jahr 2013.
Am 24.10. im Souterrain, am 1.11. im Bambi

RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE

Deutschland 2015 - 95 Min. - ohne Altersbeschränkung - Regie: Wolfgang Groos. Mit Anton Petzold, Juri Winkler, Karoline Herfurth u.a.



Rico und Oskar verbringen viel Zeit miteinander und sind immer auf der Suche nach dem nächsten Abenteuer. Schon bald müssen die beiden Hobbydetektive einen neuen Fall lösen: Offenbar betrügen Ellie Wandbek und ihr Sohn Boris beim Bingo-Spiel. Zudem scheint Ricos Mutter ihre Finger mit im Spiel zu haben. Spannende Forführung der Ergebnisse der beiden Freunde Rico und Oscar.
Am 31.10. im Souterrain

playtime by biograph

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos
Brachtstr. 15, 40223 Düsseldorf
Tel: 0211/171 11 94 – Fax: 0211/171 11 95
e-mail: playtime@filmkunstkinos.de
Website: www.filmkunstkinos.de

Das Programm der Düsseldorfer Filmkunstkinos erhalten Sie:

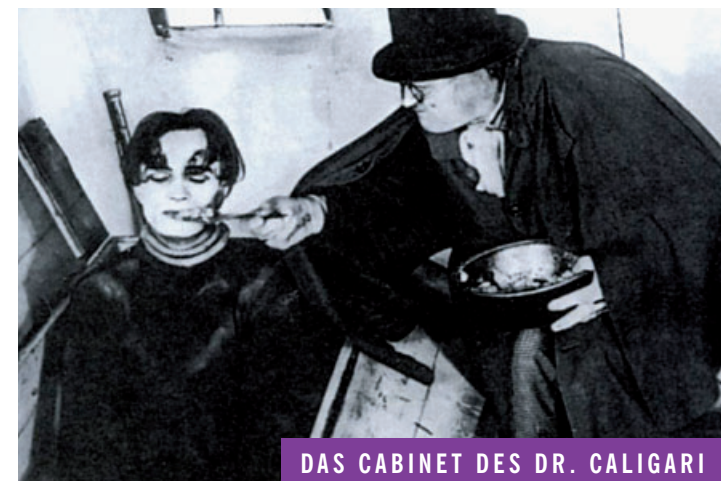
- per automatischer Programmansage unter 0211/836 99 73
- per Fax-Abwurf unter 0211/171 11 96 zum Ortstarif
- im Internet unter www.filmkunstkinos.de

Schicken Sie uns Ihre e-mail-Adresse und Sie erhalten unseren wöchentlichen **Newsletter**, der Sie über neue Filme, Events und alle Termine informiert.

Unsere Kinos können Sie auch mieten!
Preise ab 150 €
(Kindergeburtstag ab 100 €).
Infos unter 0211/171 11 94!

Redaktion: Kalle Somnitz, Anne Wotschke, Eric Horst, Silvia Bahl, Nathanael Brohammer, Nele Kozłowski
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten

Kinoprogramm Oktober

**BLACK
BOX****BARRAVENTO****THE CHIEF OF SOUTH POLAR****PENGUINS IN THE SKY – ASAHYAMA ZOO****RENZO PIANO – PIECE BY PIECE****DAS CABINET DES DR. CALIGARI**

BLACK BOX – Kino im Filmmuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
Telefon 0211.89-92232
filmmuseum@duesseldorf.de



Filmmuseum
Landeshauptstadt Düsseldorf

:DÜSSELDORF

THEATER IN 3D: HÖREN | SEHEN | FÜHLEN



TAS Theater am Schlachthof
www.tas-neuss.de, 02131-277499
Blücherstraße 31-33, 41460 Neuss

DO01	Eyes on Japan: Stummfilm-Vorführung mit Live-Musik 20:00 Eröffnung der 10. Japanischen Filmtage OATSURAE JIROKICHI KOSHI JIROKICHI, DIE RATTE Daisuke Ito · J 1931 TARO-SAN NO KISHA · TARO-SANS ZUG Yasuji Murata · J 1929
FR02	Lateinamerikanische Filmnacht 19:30 RELATOS SALVAJES · WILD TALES – JEDER DREHT MAL DURCH! Damián Szifrón · ARG-E 2014 22:15 DAS SALZ DER ERDE Wim Wenders · F-BRA-I 2014
SA03	Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 14:30 KURENAI NO BUTA · PORCO ROSSO Hayao Miyazaki · J 1992 Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 17:30 HINOKIO · HINOKIO Takahiko Akiyama · J 2005 Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 20:00 WARA NO TATE · DIE GEJAGTEN Takashi Miike · J 2013
SO04	Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 11:30 AME AGARU · DIE REGENWAND WEICHT Takashi Koizumi · J 2000 Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 14:00 KAGUYAHIME NO MONOGATARI V DIE LEGENDE DER PRINZESSIN KAGUYA Isao Takahata · J 2013 Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 17:00 FUKUFUKUSO NO FUKU-CHAN · HERR FUKU-CHAN VON NEBENAN Yosuke Fujita · J-GB-D-I 2014 Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 20:00 FUTATSUME NO MADO · STILL THE WATER Naomi Kawase · J-F-E 2014 Keine Vorstellung am 5.10.
DI06	Filmklassiker am Nachmittag 15:00 FRAU NACH MASS Helmut Käutner · D 1939/40 Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 17:30 MAJOKKO SHIMAI NO YOYO TO NENE MAGICAL SISTERS YOYO & NENE Takayuki Hirao · J 2013 Stationen der Filmgeschichte – 100 Meister der Regie 20:00 GENTLEMEN PREFER BLONDES · BLONDINEN BEVORZUGT Howard Hawks · USA 1953
MI07	Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 17:30 SAKASAMA NO PATEMA · PATEMA INVERTED Yasuhiro Yoshiura · J 2013 Architektur & Film 20:00 THE COMPETITION Angel Borrego Cubero · E-AND 2013 · mit Einführung

DO08	Stationen der Filmgeschichte – 100 Meister der Regie 18:00 GENTLEMEN PREFER BLONDES BLONDINEN BEVORZUGT Howard Hawks · USA 1953 · mit Einführung Spanischer Filmclub 20:00 UN LORO EN LA HORCHATERÍA · EIN PAPAGEI IM EISCAFÉ Ines Thomsen · D-E 2013
FR09	42nd Street Düsseldorf · Assonitis Hoch Zwei! 20:30 STRIDULUM · DIE AUSSERIRDISCHEN Giulio Paradisi · I-USA 1979 22:30 DIE SAFTIGE ÜBERRASCHUNG!
SA10	Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 14:30 KAGUYAHIME NO MONOGATARI DIE LEGENDE DER PRINZESSIN KAGUYA Isao Takahata · J 2013 Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 17:30 HIMITSU NO HANAZONO · SAKIKOS GEHEIMER SCHATZ Shinobu Yaguchi · J 1997 Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 20:00 KUROSHITSUJI · BLACK BUTLER Kentaro Otani, Kei'ichi Sato · J 2014
SO11	Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 11:30 HARU TO NO TABI · HARUS REISE Masahiro Kobayashi · J 2010 Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 14:30 KURENAI NO BUTA · PORCO ROSSO Hayao Miyazaki · J 1992 Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 17:00 KUROSHITSUJI · BLACK BUTLER Kentaro Otani, Kei'ichi Sato · J 2014 Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 20:00 NANKYOKU RYORININ · THE CHEF OF SOUTH POLAR Shuichi Okita · J 2009 Keine Vorstellung am 12.10.
DI13	Stationen der Filmgeschichte – 100 Meister der Regie 20:00 TOUTE UNE NUIT · EINE GANZE NACHT Chantal Akerman · F-B 1982
MI14	Spanischer Filmclub 18:00 UN LORO EN LA HORCHATERÍA EIN PAPAGEI IM EISCAFÉ Ines Thomsen · D-E 2013 Architektur & Film 20:00 ANTONI GAUDÍ – SAGRADA FAMILIA: DAS WUNDER DER SCHÖPFUNG Stefan Haup · CH 2012 · mit Einführung
DO15	Stationen der Filmgeschichte – 100 Meister der Regie 18:00 TOUTE UNE NUIT · EINE GANZE NACHT Chantal Akerman · F-B 1982 · mit Einführung Italienischer Filmclub 20:00 IL CAPITALE UMANO · DIE SÜSSE GIER Paolo Virzi · I-F 2013 · mit Einführung

FR16	Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 17:15 ASAHIYAMA DOBUTSUEN MONOGATARI: PENGIN GA SORA O TOBU PENGUINS IN THE SKY – ASAHIYAMA ZOO Masahiko Makino · J 2009 Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 20:00 NIWATORI WA HADASHI DA · CHICKEN IS BAREFOOT Azuma Morisaki · J 2004
SA17	Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 14:30 KURENAI NO BUTA · PORCO ROSSO Hayao Miyazaki · J 1992 Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 17:00 SAKASAMA NO PATEMA · PATEMA INVERTED Yasuhiro Yoshiura · J 2013 Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 20:00 YAJIKITA DOCHU TERESUKO · THREE FOR THE ROAD Hideyuki Hirayama · J 2007
SO18	Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 11:30 NIWATORI WA HADASHI DA · CHICKEN IS BAREFOOT Azuma Morisaki · J 2004 Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 14:30 HINOKIO · HINOKIO Takahiko Akiyama · J 2005 Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 17:30 MAJOKKO SHIMAI NO YOYO TO NENE MAGICAL SISTERS YOYO & NENE Takayuki Hirao · J 2013 Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 20:00 WARA NO TATE · DIE GEJAGTEN Takashi Miike · J 2013
MO19	Eyes on Japan · Kino mit Gästen · Kurzfilm-Special 19:00 TOKYO SYMPHONY Toshiro Sonoda · TORANJITTO BIJEARUZU · TRANSIT VISUALS Alfonso Torre · SAKKA SUTORI · A SOCCER STORY Liliana Sulzbach · HITORIKKO · ONLY CHILD Miwako Van Weyenberg
DI20	Psychoanalyse & Film 17:45 NEBRASKA Alexander Payne · USA 2013 Stationen der Filmgeschichte – 100 Meister der Regie 20:00 JAWS · DER WEISSE HAI Steven Spielberg · USA 1975 · mit Einführung
MI21	Italienischer Filmclub 17:45 IL CAPITALE UMANO · DIE SÜSSE GIER Paolo Virzi · I-F 2013 · mit Einführung Architektur & Film 20:00 RENZO PIANO – PIECE BY PIECE Christopher Tuckfield · AU 1999 · mit Einführung
DO22	Stationen der Filmgeschichte – 100 Meister der Regie 17:30 JAWS · DER WEISSE HAI Steven Spielberg · USA 1975 Französischer Filmclub 20:00 L'EXERCICE DE L'ÉTAT · DER AUFSTEIGER Pierre Schoeller · F-B 2011
FR23	Vorstellung der Heinrich-Heine-Universität 17:30 CITIZEN KANE Orson Welles · USA 1941 Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 20:00 KUROSHITSUJI · BLACK BUTLER Kentaro Otani, Kei'ichi Sato · J 2014
SA24	Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 14:30 KURENAI NO BUTA · PORCO ROSSO Hayao Miyazaki · J 1992

	Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 17:00 FUKUFUKUSO NO FUKU-CHAN HERR FUKU-CHAN VON NEBENAN Yosuke Fujita · J-GB-D-I 2014 Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 20:00 FUTATSUME NO MADO · STILL THE WATER Naomi Kawase · J-F-E 2014
SO25	Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 11:30 YAJIKITA DOCHU TERESUKO · THREE FOR THE ROAD Hideyuki Hirayama · J 2007 Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 14:30 KAGUYAHIME NO MONOGATARI DIE LEGENDE VON DER PRINZESSIN KAGUYA Isao Takahata · J 2013 Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 17:30 HIMITSU NO HANAZONO · SAKIKOS GEHEIMER SCHATZ Shinobu Yaguchi · J 1997 Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 20:00 ASAHIYAMA DOBUTSUEN MONOGATARI: PENGIN GA SORA O TOBU · PENGUINS IN THE SKY – ASAHIYAMA ZOO Masahiko Makino · J 2009
MO26	Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 19:00 NANKYOKU RYORININ · THE CHEF OF SOUTH POLAR Shuichi Okita · J 2009
DI27	Vorstellung der Heinrich-Heine-Universität 17:00 CITIZEN KANE Orson Welles · USA 1941 Stationen der Filmgeschichte – 100 Meister der Regie 20:00 BARRAVENTO · STURM Glauber Rocha · BRA 1962 · mit Einführung
MI28	Französischer Filmclub 17:45 L'EXERCICE DE L'ÉTAT · DER AUFSTEIGER Pierre Schoeller · F-B 2011 Architektur & Film 20:00 RUSSIAN ARK Alexander Sokurov · RU-D 2002 · mit Einführung
DO29	Stationen der Filmgeschichte – 100 Meister der Regie 18:15 BARRAVENTO · STURM Glauber Rocha · BRA 1962 Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage 20:00 AME AGARU · DIE REGENWAND WEICHT Takashi Koizumi · J 2000
FR30	Psychoanalyse & Film 19:00 NEBRASKA Alexander Payne · USA 2013 · mit Einführung
SA31	Stummfilm + Musik „Psychedelic Halloween Freak Out Show“ 20:00 DAS CABINET DES DR. CALIGARI Robert Wiene · D 1919/20
Sie möchten regelmäßig den Newsletter der Black Box erhalten? Anmeldung unter: florian.deterding@duesseldorf.de	



EYES ON JAPAN – 10. JAPANISCHE FILMTAGE

In Zusammenarbeit mit dem Japanischen Generalkonsulat Düsseldorf und dem Japanischen Kulturinstitut (The Japan Foundation)

Zu jedem Film gibt es eine kurze Einführung. – Eine Kartenreservierung ist leider nicht möglich. Karten (max. 2 pro Person) werden jeweils ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Kasse des Filmmuseums ausgegeben. – Bitte beachten Sie, dass währen der Japanischen Filmtage zur besseren Einlassregelung nur der Museumseingang an der Schulstraße geöffnet ist.

ERÖFFNUNG
Stummfilm-Vorführung mit dem japanischen Filmerzähler Ichiro Kataoka, musikalisch begleitet von Ayumi Kamiya (Klavier), Yasumi Miyazawa (Shamisen) und Masayoshi Tanaka (Percussion)

OATSURAE JIROKICHI KOSHI · JIROKICHI, DIE RATTE
J 1931 · 61' · OmU · digital · ab 18
Regie: Daisuke Ito, mit Denjiro Okochi, Naoe Fushimi, Nobuko Fushimi u.a.
TARO-SAN NO KISHA · TARO-SANS ZUG
J 1929 · 16' · OmU · digital · ab 18 · Regie: Yasuji Murata
Do 1.10. 20:00

KURENAI NO BUTA · PORCO ROSSO
J 1992 · 93' · OmU · digital · FSK 6 · Regie: Hayao Miyazaki
Sa 3.10. 14:30 | So 11.10. 14:30 | Sa 17.10. 14:30 | Sa 24.10. 14:30

HINOKIO · HINOKIO
J 2005 · 111' · OmU · 16mm · ab 18 · Regie: Takahiko Akiyama
Sa 3.10. 17:30 | So 18.10. 14:30

WARA NO TATE · DIE GEJAGTEN
J 2013 · 117' · OmU · digital · FSK 16 · Regie: Takashi Miike
Sa 3.10. 20:00 | So 18.10. 20:00

AME AGARU · DIE REGENWAND WEICHT
J 2000 · 91' · OmU · 16mm · ab 18 · Regie: Takashi Koizumi
So 4.10. 11:30 | Do 29.10. 20:00

KAGUYAHIME NO MONOGATARI · DIE LEGENDE DER PRINZESSIN KAGUYA
J 2013 · 131' · OmU · digital · FSK 0 · Regie: Isao Takahata
So 4.10. 14:00 | Sa 10.10. 14:30 | So 25.10. 14:30

FUKUFUKUSO NO FUKU-CHAN · HERR FUKU-CHAN VON NEBENAN
J-GB-D-I 2014 · 106' · OmU · digital · FSK 12 · Regie: Yosuke Fujita
So 4.10. 17:00 | Sa 24.10. 17:00

FUTATSUME NO MADO · STILL THE WATER
J/F/E 2014 · 120' · OmU · digital · FSK 6 · Regie: Naomi Kawase
So 4.10. 20:00 | Sa 24.10. 20:00

MAJOKKO SHIMAI NO YOYO TO NENE · MAGICAL SISTERS YOYO & NENE
J 2013 · 100' · OmeU · digital · ab 18 · Regie: Takayuki Hirao
Di 6.10. 17:30 | So 18.10. 17:30

SAKASAMA NO PATEMA · PATEMA INVERTED
J 2013 · 99' · OmU · digital · FSK 12 · Regie: Yasuhiro Yoshiura
Mi 7.10. 17:30 | Sa 17.10 17:00

HIMITSU NO HANAZONO · SAKIKOS GEHEIMER SCHATZ
J 1997 · 86' · OmU · 35mm · FSK 6 · Regie: Shinobu Yaguchi
Sa 10.10. 17:30 | So 25.10. 17:30

KUROSHITSUJI · BLACK BUTLER
J 2014 · 119' · OmU · digital · FSK 16 · Regie: Kentaro Otani, Kei'ichi Sato
Sa 10.10. 20:00 | So 11.10. 17:00 | 23.10. 20:00

HARU TO NO TABI · HARUS REISE
J 2010 · 129' · OmU · digital · FSK 6 · Regie: Masahiro Kobayashi
So 11.10. 11:30

NANKYOKU RYORININ · THE CHEF OF SOUTH POLAR
J 2009 · 125' · OmeU · digital · ab 18 · Regie: Shuichi Okita
So 11.10. 20:00 | Mo 26.10. 19:00

ASAHYAMA DOBUTSUEEN MONOGATARI / PENGIN GA SORA O TOBU · PENGUINS IN THE SKY – ASAHYAMA ZOO
J 2009 · 112' · OmeU · 16mm · ab 18 · Regie: Masahiko Makino
Fr 16.10. 17:15 | So 25.10. 20:00

NIWATORI WA HADASHI DA · CHICKEN IS BAREFOOT
J 2004 · 114' · OmU · 35mm · ab 18 · Regie: Azuma Morisaki
Fr 16.10. 20:00 | So 18.10. 11:30

YAJIKITA DOCHU TERESUKO · THREE FOR THE ROAD
J 2007 · 108' · OmeU · digital · ab 18 · Regie: Hideyuki Hirayama
Sa 17.10. 20:00 | So 25.10. 11:30

KINO MIT GÄSTEN · KURZFILM-SPECIAL, IN ANWESENHEIT DER REGISSEURIN MIWAKO VAN WEYENBERG
Tokyo Symphony J 2014 · 14' · Regie: Toshiro Sonoda
Toranjitto Bijearuzu · Transit Visuals
J 2014 · 14' · Regie: Alfonso Torre
Sakka Sutori · A Soccer Story
J 2014 · 12' · Regie: Liliana Sulzbach
Hitorikko · Only Child
J 2014 · 11' · OmeU · digital, Regie: Miwako Van Weyenberg
Mo 19.10. 19:00

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX.

Sonderprogramme in der BLACK BOX

ARCHITEKTUR & FILM: RAUMVISIONEN - BAUWERKE FÜR DIE KULTUR

Filmreihe 7. bis 28. Oktober

Welcher Architekt träumt nicht davon, einmal in seinem Leben eine „Kathedrale der Kultur“ zu errichten, ein bauliches Kunstwerk, das ihn unsterblich macht. Museen, Kirchen, Opernhäuser und Theater sind Projekte, bei denen sich Kunst und Architektur am ehesten berühren. Mit ihren kühnen Raumvisionen schaffen Architekten wie Zaha Hadid oder Frank Gehry Bauwerke für die Ewigkeit und machen sich selbst zugleich zum Mythos. Nicht immer allerdings wird die Balance zwischen Auftrag und eigener Vision gefunden, dann überstrahlt das Bauwerk in seiner Wirkung die eigenen kulturellen Inhalte. Aber: Soll es nicht gerade durch seine Wirkmächtigkeit die kulturmüden Besucher anziehen?

THE COMPETITION
E/AND 2013 · 99' · OmeU · digital · ab 18
Regie: Angel Borrego Cubero · mit Zaha Hadid, Frank Gehry, Jean Nouvel, Dominique Perrault und Norman Foster
Mi 7.10. 20:00

ANTONI GAUDÍ – SAGRADA FAMILIA: DAS WUNDER DER SCHÖPFUNG
CH 2012 · 93' · DF · digital · ab 18
Regie: Stefan Haupt
Mi 14.10. 20:00

RENZO PIANO – PIECE BY PIECE
AU 1999 · 74' · OF · digital · ab 18
Regie: Christopher Tuckfield
Mi 21.10. 20:00

RUSSIAN ARK
RU/D 2002 · 92' · DF · digital · FSK 0
Regie: Alexander Sokurov · mit Alexander Sokurov, Sergei Dontsov, Mariya Kuznetsova u.a.
Mi 28.10. 20:00

Alle Filme mit Einführung! In Kooperation mit der Architektenkammer NRW. EINTRITT: 6,00 €/ ERMÄBIGT 5,00 €/ MIT BLACK-BOX-PASS 4,00 €

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX.

STUMMFILM + MUSIK PSYCHEDELIC HALLOWEEN FREAK OUT SHOW

Sa 31.10. 20:00

DAS CABINET DES DR. CALIGARI
D 1919/20 · 77' · deutsche Zwischentitel · viragiert · restauriert · digital · FSK 6
Regie: Robert Wiene · mit Werner Krauß, Conrad Veidt, Friedrich Fehér, Lil Dagover u.a.

„Als der Somnambule seine Augen zum ersten Mal öffnete, schrie eine Frau im Publikum“, erzählte Drehbuchautor Hans Janowitz von der Uraufführung. Mit dem Aufschlagen der Lider beginnt das Grauen. Der Hypnotiseur Dr. Caligari präsentiert auf dem Jahrmarkt den Somnambulen Cesare als Medium, das den Schaulustigen die Zukunft voraussagt. Nachts aber weckt er ihn aus dem vermeintlichen Schlaf. Cesare öffnet seine Augen und geht als Serienmörder in der norddeutschen Kleinstadt Holstenwall um... Der frühe Psychothriller mit seinen beeindruckenden expressionistischen Bauten und einer doppelbödigen Rahmenhandlung zählt zu den berühmtesten deutschen Filmen überhaupt.

Die Gruppe Vibravoid (Düsseldorf) begleitet den Film in einer wahren Verschmelzung mit dem geheimnisvollen Dr. Caligari und dem Somnambulen Cesare mit blubberndem und Acid-triefendem Sound – im Zusammenspiel mit psychedelischen Farbprojektionen der „Liquid Lightshow“. Im Vorprogramm laufen, dem „All Hallows' Eve“ entsprechend, kuriose Horror- und Gespenstergeschichten aus der Düsseldorfer „Staub und Kratzer“-Stummfilm-Reihe.

EINTRITT: 15,00 €. MIT BLACK-BOX-PASS 12,00 € Zu dieser Veranstaltung erhalten Sie Karten ebenfalls im Vorverkauf an der Kinokasse.

Das Programm der UCI KINOWELTen
Düsseldorf und Neuss im Oktober 2015

UCI EVENTS



JONAS KAUFMANN
EIN ABEND MIT PUCCINI
Am 08.10. um 19.30 Uhr
Konzertmitschnitt & Live-Interview



THE IMPORTANCE OF BEING EARNEST
Am 08.10 um 20.15 Uhr
Exklusiv in der UCI KINOWELT Düsseldorf
Theater live aus London
Engl. OV mit dt. UT



NATIONAL THEATRE
HAMLET
Am 15.10 um 20 Uhr
Exklusiv in der UCI KINOWELT Düsseldorf
Theater live aus London
Engl. OV mit engl. UT



ROYAL OPERA HOUSE LONDON
CARMEN / VISCERA / AFTERNOON OF A FAUN / TCHAIKOVSKY PAS DE DEUX
Am 12.10. um 20.15 Uhr
Exklusiv in der UCI KINOWELT Düsseldorf
Ballettgala live aus London



Mehr Infos und Tickets unter
www.UCI-KINOWELT.de oder über die UCI App.

Außerdem im Programm:

KONZERTFILM
THE WHO - LIVE IN HYDE PARK
Am 01.10. um 20 Uhr



ANIME
PATEMA INVERTED
Am 12.10. um 20 Uhr



KULTFILME IM TRIPLE FEATURE
ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT 1-3
Am 21.10. ab 17.30 Uhr



info@frauenberatungsstelle.de
www.frauenberatungsstelle.de

frauenberatungsstelle düsseldorf e.V.

Neue Adresse Talstraße 22-24, 40217 Düsseldorf
Telefon (0211) 68 68 54, Fax 67 61 61

- Persönliche Beratung nach Absprache
- Telefonische Beratungszeiten:
Montag und Mittwoch 14-18 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag 10-14 Uhr

Frauen-Krisentelefon

täglich von 10 bis 22 Uhr, Telefon 0211 68 68 54

Workshops und Veranstaltungen

- **Bewusstheit und Bewegung – Feldenkrais-Methode**
Hier gibt es kein richtig oder falsch. Spüren lernen, wie wir etwas tun, eröffnet neue Wege und führt zu mehr „Bewegungsfreiheit“. Bitte warme und bequeme Kleidung und eine Matte mitbringen. 5 x freitags, Beginn: 2.10., 17-18 Uhr • Referentin: Elisabeth Polke • Kosten: 50 € • Anmeldung erforderlich!
- **Die weibliche Seite von Friedrichstadt – Stadtteilwanderung**
Welche Luise ist mit der Luisenstraße gemeint, wo residiert eigentlich Hannelore Kraft und warum musste Gräfin von Hatzfeld ihren Geliebten an der Friedrichstraße verstecken? Sa 10.10., 11-13 Uhr • Treffpunkt: Frauenberatungsstelle • Referentin: Antje Olivier • Kosten: 7 € • Anmeldung erforderlich!
- **18. Oktober – Tag gegen Menschenhandel**
In diesem Jahr wird mit einer Aktion das Phänomen Frauenhandel erneut ins öffentliche Bewusstsein gerückt. So 18.10. • Weitere Infos: www.frauenberatungsstelle.de
- **Fachtagung: Sexuell übergriffiges Verhalten – Vorbeugen, erkennen, kompetent handeln**
Für pädagogische Fachkräfte aus Schule, Jugendhilfe und Kitas. Nähere Infos unter www.frauenberatungsstelle.de Di 20.10., 9.30-15.30 Uhr • Ort: Haus der Jugend, Lacombletstr. 10
- **WenDo: SelbstSicherheitstraining für Frauen – Grundkurs**
Frauen jeden Alters lernen selbstbewusst aufzutreten, ihren Gefühlen zu vertrauen und Gefahren zu erkennen. WenDo-Übungen für Notfall und Alltag bringen in Bewegung und tun gut! Fr/Sa, 23./24.10., 17-21 Uhr/10-15 Uhr • Referentin: Martina Kuschel • Kosten: 25-60 € • Anmeldung erforderlich!
In Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro der Landeshauptstadt Düsseldorf
- **Das Ich im Du erkennen – Baustein einer erfüllenden lesbischen Partnerschaft**
Gibt es eine Glücksformel für erfüllende Partnerschaft? Kann ich die Beziehungsqualität „messen“? Braucht es glückliche Eltern für glückliche Kinder? Diese Fragen stehen im Fokus der Veranstaltung. Sa 31.10., 16-18 Uhr • Referentin: Konni Jansen • Kosten: 3-8 € • Anmeldung erwünscht!

Gruppen

- **Trennung/Scheidung – Vorträge einer Rechtsanwältin**
Mi 7.10., Mi 4.11., 17-19 Uhr • Kosten: je 5 € • Anmeldung!
- **Treff für Lesben um 40 und älter**
Wir klönen, besuchen Ausstellungen oder sehen Filme... Mi 4.10., Mi 28.10., 19 Uhr • Kosten: je 2-6 € • Anmeldung!
- **Offener Frauen- und Lesbentreff**
Jeden 3. Do im Monat, 19 Uhr • Nächster Treff: Do 15.10.
- **Regenbogenfamilien in der Spieloase**
Selbstorganisierte Gruppe lesbisch/schwul/trans* Eltern Sa 31.10., 15-18 Uhr • Ort: Spieloase • Infos: rfamodus@gmail.com

Mehr Infos: www.frauenberatungsstelle.de
Anmeldung: 0211 68 68 54, info@frauenberatungsstelle.de

Die Frauenberatungsstelle ist barrierefrei.

Spenden unterstützen unsere Arbeit.
IBAN: DE78 3601 0043 0007 6294 31

48 / playtime by biograph

ANTONI GAUDÍ – SAGRADA FAMILIA: DAS WUNDER DER SCHÖPFUNG

Architektur & Film: Raumvisionen -
Bauwerke für die Kultur
CH 2012 · 93' · DF · digital · ab 18
Regie: Stefan Haupt

In Barcelona kommen die verschiedensten Kulturen, Baustile und Menschen zusammen. So auch bei der von Antonio Gaudí entworfenen Sagrada Familia, eine der berühmtesten Kathedralen der Welt. Regisseur Stefan Haupt inszenierte diese Dokumentation über die Sagrada Familia als Biographie eines Gebäudes. Von der Architektur und dem immer noch nicht vollendeten Bau der Sagrada zieht er eine Verbindung zur Frage nach der Schöpfung und dem Sinn des Lebens.

Einführung: Ramona Stuckmann
(Kunsthistorikerin, Dortmund)

Mi 14.10. 20:00

DIE AUSSERIRDISCHEN

42nd Street Düsseldorf
STRIDULUM

I/USA 1979 · 90' · DF · 35mm · FSK 16
Regie: Giulio Paradisi, mit Mel Ferrer, Glenn Ford, Lance Henriksen u.a.

„Wenn man in den 1980er-Jahren als junger Bursche in eine Videothek ging, kam man an diesem Cover einfach nicht vorbei: Ein riesiges Glubschauge, Klauen, die sich dem Betrachter entgegen streckten und eine Gruppe UFOs im Formationsflug luden dazu ein, diese All-Video-Kassette in den heimischen Videorekorder einzuführen! DIE AUSSERIRDISCHEN sucht wirklich seinesgleichen: Ein bizarrer Genre-Mischmasch, eindeutig inspiriert von DAS OMEN, aber zusätzlich vermengt mit Außerirdischen, einem in die Ohren gehenden Disco-Score, kreativen „Unfällen“, psychedelischen Tripssequenzen und Franco Nero als eine Art Alien Jesus!“

MARC EWERT

Fr 9.10. 20:30 Uhr

DER AUFSTEIGER

Französischer Filmclub
L'EXERCICE DE L'ÉTAT
F/B 2011 · 115' · OmU · digital · FSK 12
Regie: Pierre Schoeller, mit Olivier Gourmet, Michel Blanc, Zabou Breitman u.a.

Nach einem Busunglück mit vielen Toten reist Minister Saint-Jean mit seiner PR-Chefin an den Unfallort, um Betroffenheit zu demonstrieren. So porträtiert der Film die rasante Karriere eines Staatsdieners, in der eine Katastrophe die nächste jagt, und zeichnet ein zynisches Bild der politischen Landschaft – zugleich Polit-Thriller und Tragikomödie.

Do 22.10. 20:00 | Mi 28.10. 17:45

BLACK BUTLER

Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage
KUROSHITSUJI

J 2014 · 119' · OmU · digital · FSK 16
Regie: Kentaro Otani, Kei'ichi Sato, mit Hiro Mizushima, Masato Ibu u.a.

Asien im Jahre 2020: Die junge, adelige Shiori muss sich als Mann ausgeben, um die Leitung der Firma ihrer vor zehn Jahren ermordeten Eltern übernehmen zu können. Zugleich versucht sie, deren Tod zu rächen. Unterstützt wird sie dabei von „Black Butler“ Sebastian Michaelis, einem Dämon, der dafür ihre Seele fordert. In Bildern schwelgende Realverfilmung eines sehr erfolgreichen Kult-Manga von Yana Toboso.

Sa 10.10. 20:00 | So 11.10. 17:00 | 23.10. 20:00

BLONDINEN BEVORZUGT

Stationen der Filmgeschichte –
100 Meister der Regie
GENTLEMEN PREFER BLONDES
USA 1953 · 91' · OmU · digital · FSK 6
Regie: Howard Hawks, mit Marilyn Monroe, Jane Russell, Charles Coburn, Elliott Reid, Tommy Noonan u.a.



Mit losen Sprüchen über Männer, Moral und Moneten reisen eine Blondine und eine Brünette auf einem Schiff nach Europa, um eine „gute Partie“ zu machen. Ihr Motto: „Diamonds are a girl's best friend!“ „Das ist alles andere als zynische und lebenswürdige Unterhaltung: Es ist ein böses, intelligentes und unerbittliches Werk.“

FRANÇOIS TRUFFAUT

Einführung am 6.10.: Helmut von Richter
(Freundeskreis des Filmmuseums)

Di 6.10. 20:00 | Do 8.10. 18:00

DAS CABINET DES DR. CALIGARI

Stummfilm + Musik

D 1919/20 · 77' · deutsche Zwischentitel · viragiert · restauriert · digital · FSK 6
Regie: Robert Wiene, mit Werner Krauß, Conrad Veidt, Friedrich Fehér, Lil Dagover u.a.



„Als der Somnambule seine Augen zum ersten Mal öffnete, schrie eine Frau im Publikum“, erzählte Drehbuchautor Hans Janowitz von der Uraufführung. Mit dem Aufschlagen der Lider beginnt das Grauen. Der Hypnotiseur Dr. Caligari präsentiert auf dem Jahrmarkt den Somnambulen Cesare als Medium, das den Schaulustigen die Zukunft voraussagt. Nachts aber weckt er ihn aus dem vermeintlichen Schlaf. Cesare öffnet seine Augen und geht als Serienmörder in der norddeutschen Kleinstadt Holstenwall um...

Die Gruppe Vibravoid (Düsseldorf) begleitet den Film in einer wahren Verschmelzung mit dem geheimnisvollen Dr. Caligari und dem Somnambulen Cesare mit blubberndem und Acid-triefendem Sound – im Zusammenspiel mit psychedelischen Farbprojektionen der „Liquid Lightshow“.

EINTRITT: 15 €, MIT BLACK-BOX-PASS 12 €
Zu dieser Veranstaltung erhalten Sie Karten ebenfalls im Vorverkauf an der Kinokasse.

Sa 31.10. 20:00

THE CHEF OF SOUTH POLAR

Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage
NANKYOKU RYORININ

J 2009 · 125' · OmeU · digital · ab 18
Regie: Shuichi Okita, mit Masato Sakai, Katsuhisa Namase, Kitaro u.a.

1997, Antarktis: Ein isoliertes Team aus acht Wissenschaftlern forscht auf der japanischen Dome Fuji Station (3800 m ü.d.M.) nahe des Südpols bei -54°C. Angesichts geringer Vergütungsmöglichkeiten werden die Mahlzeiten zum wichtigsten Programmpunkt des

Tages. Das stellt Marinekoch Nishimura, als er überraschend dorthin versetzt wird, vor besondere Herausforderungen.

Hier das Menü: verschrobene Charaktere, kurose Ideen und kulinarischer Erfindungsgeist, alles basierend auf realen Ereignissen.

So 11.10. 20:00 | Mo 26.10. 19:00

CHICKEN IS BAREFOOT

Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage
NIWATORI WA HADASHI DA
J 2004 · 114' · OmU · 35mm · ab 18

Regie: Azuma Morisaki; mit Mika Hijii, Renji Ishibashi, Tatsuya Hamagami, Yoshio Harada u.a.



Der kleine, geistig behinderte Isamu hat ein fotografisches Gedächtnis. Als er sich Zahlen auf Kontoauszügen einprägt, die sich als entscheidende Beweise in einem Korruptionsfall entpuppen, wird er zum Zielfeld unterschiedlicher Interessensgruppen. Daraufhin machen sich auch sein Vater und seine Lehrerin auf, ihn zu beschützen. Turbulent, überraschend, komisch, manchmal tragisch, unbedingt sehenswert!

Fr 16.10. 20:00 | So 18.10. 11:30

CITIZEN KANE

Vorstellung der Heinrich-Heine-Universität
USA 1941 · 119' · OmU · digital · FSK 12
Regie: Orson Welles, mit Orson Welles, Joseph Cotten, Dorothy Comingore u.a.
„It comes close to being the most sensational film ever made in Hollywood.“

THE NEW YORK TIMES

In Rückblenden erzählt der Film, wie Kane als Kind in die Obhut eines Vormundes gegeben wird, der den jungen Mann später in die Geschäftswelt einführt. Kane engagiert sich mit viel Ehrgeiz, wechselndem Glück und wechselnden politischen Überzeugungen in der Zeitungsbranche, in Handel, Politik und Kunst. Er errichtet schließlich ein einflussreiches Wirtschaftsimperium.

Fr 23.10. 17:30 | Di 27.10. 17:00

THE COMPETITION

Architektur & Film:
Raumvisionen - Bauwerke für die Kultur
E/AND 2013 · 99' · OmeU · digital · ab 18
Regie: Angel Borrego Cubero, mit Zaha Hadid, Frank Gehry, Jean Nouvel, Dominique Perrault und Norman Foster



Der erste Dokumentarfilm des Madrider Architekten Angel Borrego Cubero ist ein Blick hinter die Kulissen des Alltags von Stararchitekten und begleitet den angespannten Prozess, der charakteristisch für Architekturwettbewerbe ist und stellt damit auf eindringliche Weise deren Sinn in Frage.

Einführung: Matthias Knop
(stellv. Leiter Filmmuseum)

Mi 7.10. 20:00

EINE GANZE NACHT

Stationen der Filmgeschichte –
100 Meister der Regie
TOUTE UNE NUIT
F/B 1982 · 87' · OmU · 35mm · ab 18
Regie: Chantal Akerman, mit Aurore Clément, Pierre Forget u.a.

„Verschiedene kaleidoskophaft verbundene Geschehnisse in einer Sommernacht: Abschied und Wiedersehen, Streit und Versöhnung.“ HEYNE FILM-LEXIKON
Die behutsame Erzählhaltung erzeugt ein poesievolles, teils melancholisch gefärbtes Puzzle, das zu einer Reflexion über menschliche Gefühle verdichtet ist.

Einführung am 13.10.: Helmut von Richter
(Freundeskreis des Filmmuseums)

Di 13.10. 20:00 | Do 15.10. 18:00

ERÖFFNUNG

Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage
Stummfilm-Vorführung mit dem japanischen Filmerzähler Ichiro Kataoka, musikalisch begleitet von Ayumi Kamiya (Klavier), Yasumi Miyazawa (Shamisen) und Masayoshi Tanaka (Percussion)

JIROKICHI, DIE RATTE

OATSURAE JIROKICHI KOSHI
J 1931 · 61' · OmU · digital · ab 18
Regie: Daisuke Ito, mit Denjiro Okochi, Naoo Fushimi, Nobuko Fushimi u.a.

Japan in der ausgehenden Edo-Zeit, 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts: Der legendäre Jirokichi, gespielt von Denjiro Okochi auf dem Höhepunkt seiner Karriere, ist ein Gentleman-Dieb par excellence: Er hält die Polizei zum Narren, gibt seine Beute den Armen und weiß Frauen galant zu umwerben. Da begegnet er der schönen Geisha Osen...

TARO-SANS ZUG

TARO-SAN NO KISHA
J 1929 · 16' · OmU · digital · Regie: Y. Murata
Do 1.10. 20:00

FRAU NACH MASS

Filmklassiker am Nachmittag
D 1939/40 · 94' · DF · 35mm · ab 18
Regie: Helmut Käutner, mit Hans Söhnker, Leny Marenbach, Dorit Kreysler u.a.

Eine verliebte junge Schauspielerin umgarnt den bewunderten Regisseur, indem sie ihm seinen Idealtyp – das Heimchen am Herd – erfolgreich vorspielt. Die schwungvolle Geschichte besticht durch straffe Regie und komödiantische Darstellung.

Eintritt: 2,00 €

Di 6.10. 15:00

DIE GEJAGTEN

Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage
WARA NO TATE

J 2013 · 117' · OmU · digital · FSK 16
Regie: Takashi Miike, mit Takao Osawa u.a.
Nachdem seine 7-jährige Enkelin von dem Psychopathen Kiyomaru getötet wurde, setzt Millionär Ninagawa eine hohes Kopfgeld auf den Sexualtäter aus, der sich daraufhin der Polizei stellt. Nun macht ganz Japan Jagd auf den Mörder, und so wird seine Überstellung aus Fukuoka ins weit entfernte Tokyo für die fünf zuständigen Polizisten zu einer hochgradig gefährlichen Operation, bei der auch ihre Loyalität in Frage gestellt wird. Action- und facettenreicher Polizei-Thriller eines der vielseitigsten Regisseure Japans zum Thema Lynchjustiz.

Sa 3.10. 20:00 | So 18.10. 20:00

Filmindex BLACK BOX

HARUS REISE

Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage
HARU TO NO TABI

J 2010 · 129' · OmU · digital · FSK 6
Regie: Masahiro Kobayashi, mit Tatsuya Nakadai, Eri Tokunaga u.a.
Als die 19-jährige Haru, die sich seit dem Selbstmord ihrer Mutter um ihren gehbehinderten Großvater Tadao kümmert, ihre Stelle verliert, brechen beide von Nordjapan Richtung Tokyo auf, wo sich Haru Arbeit erhofft. Unterwegs versuchen sie, den dickköpfigen 80-Jährigen bei einem seiner Geschwister unterzubringen. Doch diese erinnern sich nur ungern an ihn. Ruhiges, anrührendes, von hervorragenden Darstellern getragenes Melodram über Stolz, Verletzlichkeit und Kompromissbereitschaft.

So 11.10. 11:30

HERR FUKU-CHAN

VON NEBENAN

Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage
FUKUFUKUSO NO FUKU-CHAN

J/GB/D/I 2014 · 106' · OmU · digital · FSK 12
Regie: Yosuke Fujita, mit Miyuki Oshima, Asami Mizukawa, Yoshiyoshi Arakawa u.a.
Der rundlich-gemütliche Fukuda (kurz: Fuku-chan) ist ein freundlicher Geselle. Tagsüber arbeitet er als Anstreicher, nachts bastelt er traditionelle Flugdrachen. Frauen gegenüber schüchtern, doch von Nachbarn und Kollegen als Seelenröster geschätzt, lebt er beschaulich vor sich hin. Bis seine ehemalige Schulkameradin Chihou auftaucht, die einst an einem üblen Streich beteiligt war. Skurril-verschrobene Figuren in einer Komödie der leiseren Töne.

So 4.10. 17:00 | Sa 24.10. 17:00

HINOKIO

Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage
HINOKIO

J 2005 · 111' · OmU · 16mm · ab 18
Regie: Takahiko Akiyama, mit Kanata Hongo, Masatoshi Nakamura u.a.
Traumatisiert nach dem Unfalltod seiner Mutter, verkriecht sich der kleine Satoru daheim vor dem Computer. Der verzweifelte Vater baut ihm daraufhin einen Roboter als niedlichen mechanischen Gefährten, der an seiner Stelle zur Schule geht. So beginnt Satoru durch „Hinokio“ wieder mit der Umwelt in Kontakt zu treten. Doch dann macht ein böses Gerücht die Runde...

Überzeugende Charaktere in einer anrührenden Geschichte über den Weg zurück in die Realität, über Roboter, Computerspiele und wahre Freundschaft.

Sa 3.10. 17:30 | So 18.10. 14:30

DIE LEGENDE DER

PRINZESSIN KAGUYA

Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage
KAGUYAHIME NO MONOGATARI

J 2013 · 131' · OmU · digital · FSK 0
Regie: Isao Takahata

Ein armer Bambussammler findet im Bambuswald ein winziges Wesen, das bei ihm und seiner Frau naturverbunden aufwächst und zu einer schönen jungen Dame heranreift. Als reiche Verehrer nahen, versucht Kaguya, diese durch unlösliche Aufgaben loszuwerden, stammt sie doch vom Mond, zu dem sie letztendlich wieder zurückkehren muss. In zart-poetischem Stil gezeichnete, reduziert-ruhige Verfilmung eines sehr bekannten, altjapanischen Märchens; jüngstes Werk des zweiten großen Regiemeisters des Studio Ghibli.

So 4.10. 14:00 | Sa 10.10. 14:30 | So 25.10. 14:30

JAZZ SCHMIEDE!

Live-Jazz & Kleinkunst im Salzmannbau
Himmelgeister Straße 107g · Hotline: 0211 311 05 64
Mehr Informationen: www.jazz-schmiede.de

Jazz Termine

Kallaton Weltmusik

Do 1.10. 20.30 UHR Eintritt 12,-/8,- erm.
mit der globalklang card. Verant.: globalklang e.V.
(Freikarten des Jazz in Düsseldorf e.V. gelten nicht)

Spoke

Fr 2.10. 20.30 UHR Eintritt 13,-/9,-

Totenhagen

Sa 3.10. 20.30 UHR Eintritt 7,-/5,-
(mit freundlicher Unterstützung der Convento GmbH)

Convento Jazzpreis NRW 2015

Fr 9.10. 20.30 UHR Eintritt 12,-/8,-

Gary Fuhrmann Quintett

Fr 16.10. 20.30 UHR Eintritt 14,-/10,-

Trio Weimarer Dreieck Wei 3

Sa 17.10. 20.30 UHR Eintritt 12,-/8,-
im Rahmen von Vive le Jazz

Robert Landfermann Quintett

Mo 19.10. 20.30 UHR Eintritt 12,-/8,-

Jens Düppe Quartett

Fr 23.10. 20.30 UHR Eintritt 12,-/8,-

Six Eighty One

Sa 24.10. 20.30 UHR Eintritt 12,-/8,-

Tobias Meinhart Quintett

Fr 30.10. 20.30 UHR Eintritt 12,-/8,-

Rafael Krohn Quartett

Sa 31.10. 20.30 UHR Eintritt 7,-/5,-
(mit freundlicher Unterstützung der Convento GmbH)

Jam Sessions

Di 6., 13., 20. UND 27.10. 20.00 UHR

On Stage (Kleinkunst in der Schmiede)

Die Freikarten des Jazz in Düsseldorf e.V. gelten hier nicht.

Authentic Swing Music & Lindy Hop Tanzparty

Sa 10.10. 21.00 UHR Eintritt 15,-

Marili Machado

Mi 14.10. 20.00 UHR Eintritt 15,-

Culture Club

Sa 18.10. 19.00 UHR Eintritt 6,-

Mayo Velvo: Verführt, verliebt, ver...

Mi 21.10./Do 22.10. 20.00 UHR Eintritt 15,-

Frizzles Improvisationstheater

Do 29.10. 20.00 UHR Eintritt 12,-/8,-



NEBRASKA

Psychoanalyse & Film

USA 2013 · 115' · OmU (20.10.) / DF (30.10.) · digital · FSK 6

Regie: Alexander Payne, mit Bruce Dern, Will Forte, June Squibb u.a.



Ein von Demenz heimgesuchter alter Mann aus dem amerikanischen Nordwesten macht sich zu Fuß auf den Weg, um im weit entfernten Nebraska einen vermeintlichen Millionengewinn zu kassieren.

„Von Alexander Payne mit viel Verständnis für das Herzland Amerikas inszeniertes Porträt des fortschreitenden Verfalls des American Dream. Ständig auf der Grenzlinie zwischen Komödie und Tragik angesiedelt, profitiert der einfühlsame Schwarzweiß-Film von prägnanten Charakteren.“ **FILM-DIENST**

Mit Einführung (Dorothee Krings, Rheinische Post) und Diskussion (Prof. Dr. Dirk Blothner) am 30.10.

Di 20.10. 17:45 | Fr 30.10. 19:00

EIN PAPAGEI IM EISCAFÉ

Spanischer Filmclub

UN LORO EN LA HORTICULTURA

D/E 2013 · 83' · OmU · digital · ab 18

Regie: Ines Thomsen

Mitten in Barcelona, in der Altstadt nah am Wasser, liegt mit engen Gassen voller dunkler Gestalten das verrufene Viertel El Raval. Wo sich früher Matrosen mit Arbeiterfamilien die kleinen billigen Wohnungen teilten, prägen heute Migranten aus aller Welt das Bild. Der Dokumentarfilm erzählt von vier Frisuren und ihren Kunden im Raval, vier kleinen, seltsamen Zeit- und Raumkapseln, von Menschen, die sich aufmachen, in der Fremde ihr Glück zu finden.

Do 8.10. 20:00 | Mi 14.10. 18:00

RENZO PIANO –

PIECE BY PIECE

Architektur & Film:

Raumvisionen - Bauwerke für die Kultur

AU 1999 · 74' · DF · digital · ab 18

Regie: Christopher Tuckfield



Seinen Ruf als Museumsarchitekt erhielt Piano mit Projekten wie der Menil Collection in Houston, der Fondation Beyeler bei Basel und dem 2005 fertiggestellten Zentrum Paul Klee in Bern. In Italien gestaltete er das Auditorium Niccolò Paganini in Parma und das Auditorium Parco della Musica in Rom. Zu seinen spektakulärsten Bauwerken gehört das Londoner Shard. In Interviews erzählt Piano von seinem Schaffen, seinen Visionen und den Problemen bei ihrer Verwirklichung.

Einführung: Matthias Knop (stellv. Leiter Filmmuseum)

Mi 21.10. 20:00

PORCO ROSSO

Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage

KURENAI NO BUTA

J 1992 · 93' · OmU · digital · FSK 6

Regie: Hayao Miyazaki

Ende der 1920er-Jahre in Italien. Der Schweinsköpfige Fliegerveteran „Porco“ Rosso beschützt Handelsschiffe als Kopfgeldjäger vor Luftpiraten; in seiner Freizeit genießt er das Leben und die Gespräche mit der schönen Gina. Von dem arroganten Piloten Curtis abgeschossen, lernt er bei der Reparatur seiner Maschine die junge Fiona kennen, ein technisches Naturtalent. Und während der aufkommende Faschismus seine Schatten vorauswirft, fordert Curtis Porco Rosso zum Duell in den Lüften...

Wunderbarer Anime-Klassiker des großen Hayao Miyazaki.

Sa 3.10. 14:30 | So 11.10. 14:30

Sa 17.10. 14:30 | Sa 24.10. 14:30

KURZFILM-SPECIAL

Eyes on Japan - Kino mit Gästen

u.a. mit der Regisseurin

Miwako Van Weyenberg

TOKYO SYMPHONY

J 2014 · 14' · Regie: Toshiro Sonoda

TORANJITO BIJEARUZO · TRANSIT VISUALS

J 2014 · 14' · Regie: Alfonso Torre

SAKKA SUTORI · A SOCCER STORY

J 2014 · 12' · Regie: Liliana Sulzbach

HITORIKKO · ONLY CHILD

J 2014 · 11' · OmeU · digital,

Regie: Miwako Van Weyenberg)

Gezeigt werden aktuelle Kurzfilme, darunter drei preisgekrönte Werke aus dem „Tokyo Short Film Project 2014“ des „Short Shorts Film Festival & Asia“, die Japans Hauptstadt aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten. - In „Only Child“ (Award: VAF Wildcard 2014) der japanisch-belgischen Regisseurin Miwako Van Weyenberg muss der kleine Ryusei, zu Besuch bei seinem geschiedenen Vater, eine schmerzliche Entdeckung machen...

Anschließend Diskussion mit der Regisseurin

Mo 19.10. 19:00

MAGICAL SISTERS

YOYO & NENE

Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage

MAJOKKO SHIMAI NO YOYO TO NENE

J 2013 · 100' · OmeU · digital · ab 18

Regie: Takayuki Hirao



Im magischen Königreich Sorceria sind die beiden Schwestern Yoyo & Nene mit ihren Zauberkräften gut im Geschäft. Doch da wächst plötzlich ein riesiger Baum mit unbekannten Gebäuden in die Höhe, und die kleine Hexe Yoyo schlägt es ins heutige Japan zu einer vierköpfigen Familie, bei der die Eltern in kleine Monster verwandelt wurden. Kann Yoyo den Fluch bannen und zu Nene zurückkehren, obwohl ihre magischen Kräfte zu schwinden drohen?

Quietschbunt-niedliches Anime über eine magische Reise der besonderen Art.

Di 6.10. 17:30 | So 18.10. 17:30

PATEMA INVERTED

Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage

SAKASAMA NO PATEMA

J 2013 · 99' · OmU · digital · FSK 12

Regie: Yasuhiro Yoshiura

Nach einer Katastrophe haben sich die Menschen in einer unterirdischen Tunnelwelt eingerichtet, darunter auch die junge Patema. Bei der Erforschung einer verbotenen Zone fällt sie in einen Schacht und landet in einer anderen, oberirdischen Welt mit umgekehrter Schwerkraft, in der sie sich nur dank des jungen Age halten kann, ohne abzustürzen. Doch dann machen in dem totalitären Regime seine Mentoren Jagd auf sie. Philosophisch und menschlich interessantes Spiel mit der Idee der umgekehrten Anziehungskraft, verpackt in visuell atemberaubende Bilder

Mi 7.10. 17:30 | Sa 17.10. 17:00

PENGUINS IN THE SKY –

ASAHIYAMA ZOO

Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage

ASAHIYAMA DOBUTSUEN MONOGATARI /

PENGIN GA SORA O TOBU

J 2009 · 112' · OmeU · 16mm · ab 18

Regie: Masahiko Makino,

mit Toshiyuki Nishida, Yasuhi Nakamura,

Ai Maeda u.a.



Der Asahiya-Zoo auf Hokkaido ist kein Besuchermagnet, und der neue Tierpfleger Yoshida interessiert sich auch eher für Insekten als für Menschen. Doch als der Zoo fast vor dem Aus steht, lässt sich Yoshida von der Leidenschaft des Direktors Takizawa anstecken. Gemeinsam entwickeln sie ein bahnbrechendes Konzept. Sympathische Figuren und eine herzerwärmende, wahre Story.

Fr 16.10. 17:15 | So 25.10. 20:00

DIE REGENWAND WEICHT

Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage

AME AGARU

J 2000 · 91' · OmU · 16mm · ab 18

Regie: Takashi Koizumi, mit Akira Terao,

Yoshiko Miyazaki, Shiro Mifune u.a.

Der verarmte, herrenlose Samurai Ihei sitzt mit seiner Frau nach sintflutartigen Regenfällen in einer Herberge am Fluss fest. Gutherzig organisiert er ein kleines Fest, um die anderen Gäste aufzuheitern, und finanziert dies durch ein verbotenes Preisfechten. Als er später beherzt ein Duell unterbindet, bietet der Lehnsfürst ihm die Stellung als Fechtmeister an. Doch das sehen andere mit Missgunst. Traumhaft fotografiert und stimmungsvoll; nach einem Drehbuch von Akira Kurosawa.

So 4.10. 11:30 | Do 29.10. 20:00

RUSSIAN ARK

Architektur & Film:

Raumvisionen - Bauwerke für die Kultur

RU/D 2002 · 92' · DF · digital · FSK 0

Regie: Alexander Sokurov,

mit Alexander Sokurov, Sergei Dontsov,

Mariya Kuznetsova u.a.

Der Atem der Zeit im Kino: Auf wundersame Weise findet sich ein Filmemacher in RUSSIAN ARK in der Eremitage in St. Petersburg des frühen 18. Jahrhunderts wieder. Hier, in

einem der größten und bedeutendsten Kunstmuseen der Welt, trifft er auf einen zynischen französischen Diplomaten aus dem 19. Jahrhundert, mit dem er sich auf eine aufregende Reise durch den Palast und die turbulente Geschichte Russlands begibt. Der Film besteht aus einer einzigen über neunzigminütigen Einstellung, in der dreißig Räume der Eremitage passiert und dabei über zweitausend Schauspieler inszeniert werden.

Einführung: Ramona Stuckmann (Kunsthistorikerin, Dortmund)

Mi 28.10. 20:00

SAKIKOS GEHEIMER SCHATZ

Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage

HIMITSU NO HANAZONO

J 1997 · 86' · OmU · 35mm · FSK 6

Regie: Shinobu Yaguchi, mit Naomi Nishida, Go Riju, Taketoshi Naito u.a.

Von Kindesbeinen an fasziniert Sakiko nur eines: Geld. So ist die Berufswahl klar: Bankangestellte. Als Bankräuber gerade sie als Geisel nehmen und dann zufällig bei einem Unfall im Auto verbrennen, kennt die wie durch ein Wunder überlebende Heldin nur noch ein Ziel: den Koffer mit der Diebesbeute wiederzufinden, komme, was wolle... Wunderbar schräge Komödie des Lachmuskel-Spezialisten Shinobu Yaguchi (WATER-BOYS).

Sa 10.10. 17:30 | So 25.10. 17:30

DAS SALZ DER ERDE

Lateinamerikanische Filmnacht

F/BRA/I 2014 · 110' · OmU · digital · FSK 12

Regie: Wim Wenders, Juliano Ribeiro

Salgado, mit Sebastião Salgado,

Juliano Ribeiro Salgado,

Lélia Wanick Salgado u.a.



Eine Zusammenarbeit der Regisseure Juliano Ribeiro Salgado und Wim Wenders. Das Salz der Erde, das sind die Menschen. Der Fotograf Sebastião Salgado, den der Film porträtiert, leuchtet ihre Größe und Brutalität, Vermessenheit und Zärtlichkeit auf beeindruckende Weise ab. Natürlich spiegelt sich der Filmkünstler (und passionierte Fotograf) Wenders im Tun und Denken des Bildkünstlers Salgado.

EINTRITT 8,00€ inkl. einer Spende für den Veranstalter „Futuro Si – Initiative für Kinder in Lateinamerika“. Vor Filmbeginn werden jeweils südamerikanische Weine gereicht.

Fr 2.10. 22:15

STILL THE WATER

Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage

FUTATSUME NO MADO

J/F/E 2014 · 120' · OmU · digital · FSK 6

Regie: Naomi Kawase, mit Nijiro Murakami,

Jun Yoshinaga, Miyuki Matsuda u.a.

Die junge Kyoko ist auf der Insel Amami-Oshima geboren; das Wasser ist ihr Element. Der introvertierte Kaito hingegen, der erst nach der Trennung seiner Eltern mit der Mutter hergezogen ist, scheut das Meer. Doch angesichts des nahenden Todes von Kyokos Mutter und anderer persönlicher Probleme geben sich die beiden Halt und kommt sich näher.

Ein berührender Film über die Grundthemen des Lebens, der in visuell-sinnlichen Bildern unaufdringlich von Familie und vom Erwachsenwerden erzählt.

So 4.10. 20:00 | Sa 24.10. 20:00

STURM

Stationen der Filmgeschichte –

100 Meister der Regie

BARRAVENTO

BRA 1962 · 80' · OmU · digital · FSK 0

Regie: Glauber Rocha, mit Antônio Pitanga,

Luiza Maranhão, Lucy de Carvalho u.a.



Der erste Spielfilm, der sich mit afro-amerikanischer Kultur auseinandersetzt, erinnert in seiner Thematik und Bildsprache stark an den italienischen Neorealismus: Die Fischer eines Dorfes in Bahia an der Nordküste Brasiliens müssen ihr Netz von einem Händler mieten und dafür 90 Prozent des Fangs abgeben. Glauber Rocha war der Motor des Cinema Novo, prägte nachhaltig das lateinamerikanische Kino und verhalf ihm zu Identität.

Einführung am 27.10.: Florian Deterding (Kinoleitung)

Di 27.10. 20:00 | Do 29.10. 18:15

DIE SÜSSE GIER

Italienischer Filmclub

IL CAPITALE UMANO

I/F 2013 · 109' · OmU · digital · FSK 12

Regie: Paolo Virzì, mit Fabrizio Bentivoglio,

Matilde Giori, Valeria Bruni Tedesci u.a.

Ein kleiner Immobilienmakler träumt von Erfolg und Reichtum, eine reiche Ehefrau ringt um Anerkennung und die Wiederbelebung eines Theaters und eine Teenagerin sucht nach ihrer Identität und der wahren Liebe. Und ein Autounfall hat Einfluss auf alle drei Biographien.

Einführung am 15.10.: Joachim Manzin (Manzin Übersetzungen)

Do 15.10. 20:00 | Mi 21.10. 17:45

THREE FOR THE ROAD

Eyes on Japan – 10. Japanische Filmtage

YAJIKITA DOCHU TERESUKO

J 2007 · 108' · OmeU · digital · ab 18

Regie: Hideyuki Hirayama,

mit Kanzaburo Nakamura, Akira Emoto,

Kyoko Koizumi u.a.

Edo (das heutige Tokyo) im 19. Jahrhundert: Der arme Witwer Yaji ist vernarrt in die Kurtisane Okino. Sie hat den Zenit ihres Erfolgs überschritten, möchte aussteigen und überredet ihn mit einer Lüge, ihr bei der Flucht aus dem Freudenviertel zu helfen. Unterwegs schließt sich ihnen ein Schulfreund Yajis, der lebensmüde, erfolglose Schauspieler Kita, an. So begibt sich das ungleiche Trio auf eine abenteuerliche Reise. Vergnügliches, historisches Roadmovie mit gut aufgelegten Darstellern.

Sa 17.10. 20:00 | So 25.10. 11:30

FilmindeX BLACK BOX

DER WEISSE HAI

Stationen der Filmgeschichte –

100 Meister der Regie

JAWS

USA 1975 · 124' · DF · digital · restauriert · FSK 16

Regie: Steven Spielberg, mit Roy Scheider,

Robert Shaw, Richard Dreyfuss u.a.



Ein Polizist, ein Meeresbiologe und ein alter Seemann machen Jagd auf einen gefährlichen weißen Hai. Der Abenteuerfilm über menschliche Urängste wurde zu einem der ersten Blockbuster der Filmgeschichte. „Der Film erweist sich trotz der überbetonten Schockeffekte vor allem im zweiten Teil als ein atmosphärisch dichter, vorzüglich gespielter Abenteuerfilm im Gefolge Herman Melvilles.“ **FILM-DIENST**

Einführung am 20.10.: Marian Tives (Filmmuseum Düsseldorf)

Di 20.10. 20:00 | Do 22.10. 17:30

WILD TALES –

JEDER DREHT MAL DURCH!

Lateinamerikanische Filmnacht

RELATOS SALVAJES

ARG/E 2014 · 122' · OmU · digital · FSK 12

Regie: Damián Szifron, mit María Marull,

Darío Grandinetti, Mónica Villa u.a.



Jeder kennt das Gefühl: die Wut über die Unzulänglichkeiten des Lebens. Ein harmloser Moment bringt das Fass zum Überlaufen und ruft eine Kettenreaktion hervor. Manche bleiben ruhig. Andere explodieren. Die rabenschwarze Komödie WILD TALES ist eine geniale Mischung zwischen Tarantino, Almodóvar und den Coen-Brüdern, ein sechs Geschichten umfassender Anthologiefilm, in dem jede einzelne Sequenz auf ungeheure Weise eskaliert.

EINTRITT 8,00€ inkl. einer Spende für den Veranstalter „Futuro Si – Initiative für Kinder in Lateinamerika“. Vor Filmbeginn werden jeweils südamerikanische Weine gereicht.

Fr 2.10. 19:30

Black Box, Kino im Filmmuseum Düsseldorf

Schulstr. 4, 40213 Düsseldorf
Tel.: 0211.89-93715 - Fax: 0211.89-93768

Kartenreservierungen unter: 0211/899 22 32

Die Black Box und weitere Räumlichkeiten des Filmmuseums können Sie auch mieten! Infos unter 0211/899 37 66

Redaktion: Florian Deterding
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten.

HIGHLIGHTS ROBERT-SCHUMANN-SAAL

erstKlassik!



© Anette Maiburg, © kj263

So, 25.10.2015, 17 Uhr
Ensemble des Niederrhein Musikfestivals
K. Jakson aka kj263 Live painting
 „Klassik trifft Kunst“ – Ravel, de Falla
 Kooperation mit Niederrhein Musikfestival



© Marion Koell

So, 1.11.2015, 17 Uhr
Auryn Quartett
 „Mit innigster Empfindung“
 Zum 150. Geburtstag von Jean Sibelius
 Sibelius, Janáček, Beethoven



© Felix Broede/Sony Classical

So, 29.11.2015, 17 Uhr
Xavier de Maistre Harfe
 Werke von Glinka, Liszt, Chatschaturjan,
 Tschairowsky, Dvořák und Smetana
 interpretiert von einem der großen Harfen-
 virtuosen unserer Zeit.



© Marco Borggreve

So, 13.12.2015, 17 Uhr
Sol Gabetta Violoncello
Bertrand Chamayou Klavier
 Rezital der Star-Cellistin mit Werken von
 Prokofjew und Chopin.



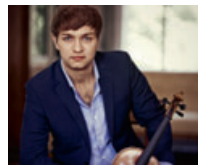
© Kaupo Kikkas

2. Weihnachtstag, 17 Uhr
Schumann Quartett
Wen Xiao Zheng Viola
 Streichquintette
 von Mozart und Mendelssohn



© Susanne Diesner

So, 31.1.2016, 17 Uhr
Klavierduo
Sara Koch & Karla Haltenwanger
 „Lieben Sie Brahms?“
 Werke von Johannes Brahms präsentiert
 an zwei Flügeln



© Irène Zandel

So, 21.2.2016, 17 Uhr
Nils Mönkemeyer Viola
Sabine Erdmann Cembalo
Andreas Arend Theorbe
Klaus-Dieter Brandt Violoncello
 „Barroco Español“ – Boccherini, Corelli u. a.



© Felix Broede

So, 24.4.2016, 17 Uhr
Schumann Quartett
Albrecht Mayer Oboe
 Dvořák, Mozart, Bax

Ihr
Wahl-Abo
2015/16
 mit bis zu 20%
 Rabatt



© teamWork Television & Film GmbH

So, 15.11.2015, 17 Uhr
Friedrich von Thun
 Rezitation/Saxophon
Max Neissendörfer Trio
 „Novecento“ – Die Legende vom Ozeanpianisten
 Mit Musik von Gershwin, Porter u. a.



© Uwe Stratmann

So, 22.11.2015, 17 Uhr
Dietmar Bär Rezitation
Die Musikwerkers
 Akkordeon, Gitarre, Mandoline
 „Fieses Foul“ – Krimi mit Filmmusik aus
 „Der Pate“, „Tatort“, „James Bond“ u. a.



© Marco Borggreve

Do, 3.12.2015, 20 Uhr
The Zurich Ensemble
 „Scheherazade, Melodien und Märchen aus
 dem Orient“
 Kompositionen von Bortkiewicz,
 Chatschaturjan und Rimski-Korsakow



© Leonie von Kleist

So, 6.12.2015, 17 Uhr
Elke Heidenreich Rezitation/Text
Marc-Aurel Floros Klavier
 „Kein Zufall“ – Neue Geschichten mitten aus
 dem Leben: komisch, traurig und klug. Mit
 Werken von Bach über Mozart bis zu Filmmusik



© Mirjam Knickriem

So, 24.1.2016, 17 Uhr
Katja Riemann Rezitation
Sebastian Knauer Klavier
 „Liebe, Schmerz und Ironie“ – Liebesgedichte
 und das Leben von Heinrich Heine mit Werken
 von Schumann, Chopin, Mendelssohn u. Brahms



© privat

So, 6.3.2016, 17 Uhr
Michael Mendl Rezitation
Trio Amanti della Musica
 „Anaconda“ – Geschichten von Liebe, Irrsinn
 und Tod von Horacio Quiroga. Mit Musik der
 Klassik, Romantik und Jazzkompositionen



© camou

Sa, 21.11.2015, 21 Uhr
440HZ – KLASSIK & SOUL
Max Mutzke &
Mikis Handmade Ensemble
 interpretieren Songs in nie gehörter Weise.
Im Anschluss: Party im Foyer



© Alex Spichale

Mi, 6. u. Do, 7.1.2016, jeweils 20 Uhr
 Rahmenveranstaltung zur Ausstellung
 „ZURBARÁN. Meister der Details“
 „Ritual y secreto“
 Tanzkompanie Flamencos en route

ZWEIKLANG!
WORT & MUSIK

Rock, Pop, Jazz



Totenhagen
 Jazz Schmiede
Sa 3.10.



Dagobert
 Zakk
Mi 14.10.



Guido Horn
 Kulturfabrik Krefeld
Fr 23.10.

1.10. Morrissey

Der Meister, der Erleuchter, der Gott. Es ist unglaublich, wofür dieser Mann bei seinen beinhalten Fans steht. Manchmal kriegt man Angst, dass er diese emotional hochgepushten Erwartungen niemals wird erfüllen können.

// Köln, Palladium

2.10. Spoke

Hier steht nicht nur ein Bläser ganz vorne, hier kommen mit dem Posaunisten Andy Hunter und dem Saxophonisten Justin Wood gleich zwei Hörnchen zum Zuge und tröten sich quer durch die Gefilde zwischen Jazz und Pop, würzen hier und da mit Klassik oder Salsa und beeindrucken vor allem durch das gefühlvolle Zusammenspiel mit Schlagzeug und Bass.

// Jazz Schmiede

3.10. Totenhagen

Laura heißt Frau Totenhagen mit Vornamen. Sie experimentiert mit beinahe monochromen Soundcollagen, auf die sie ihre gelegentlich ein wenig gebeutelt klingende Stimme legt. Sie vertont mit ihrer Band Gedichte, macht aber auch vor Jazzstandards nicht Halt.

// Jazz Schmiede

4.10. Diana Krall

Eine Frau, ein Piano und Songs, die nicht vortragen sondern zelebriert werden.

// Halle am Südpark

10.10. Kuult

Sie kommen aus Essen, stehen für echte Poppower und gelten als ganz große Hoffnung neben Bands wie Revolverheld. Unterstützt werden die drei Jungs vom Traumdio Lizzy Dean.

// Spektakulum

13.10. Silje Nergaard

„Chain Of Days“ heißt das neue Album dieser wunderbaren norwegischen Sirene, die dem Jazz so viel gegeben hat und dem Pop sehr oft das Billige nimmt. Das ist ihr Zauber.

// Zakk

13.10. Meets & Beats

Plausch und Musik mit The Myers & Thomas Allen.

// Haus der Jugend

14.10. Dagobert

Es ist eine krude Mischung, die von diesem Berliner da so in die Atmosphäre entlassen wird. Auf der einen Seite klingt er ein wenig sehr kindlich, auf der anderen trieft aus seinen Zeilen die Erfahrung von Jahrzehnten. Er ist alt und jung zugleich. In ihm treffen sich die Welten, und er macht packende Chansons und Schlager draus.

// Zakk

Konzert des Monats



10.10. AnnenMayKantereit

„Wird schon irgendwie gehen“ heißt die erste EP dieser drei Kölner Herren, die gerne schrammeln, aber auch schon mal auf halbverstimmten Klavieren ihre Gedanken zu Markte tragen. Es geht natürlich um dieses Ich-und-du-Ding. Es weht der Geist des jungen Rio Reiser durch den Raum, aber auch Sven Regner darf man wohl ungestraft als geistigen Paten dieser Combo bezeichnen. Das ist so herrlich jung und unpeinlich, dass es die Frage aufwirft, warum es jahrelang solch eine Band nicht gab. Verdienstermaßen sind die Auftritte heute, morgen und übermorgen seit Wochen ausverkauft. Recht so.

// Zakk

15.10. Wolfgang Müller

Dieser Mann behauptet, dass traurig sein keine Option ist. Das kann man bejahen oder verneinen. Zuhören sollte man ihm auf jeden Fall, wenn er fein von den Freuden und Qualen des Lebens singt und damit zeigt, dass seine Wunderauftritte bei TV Noir und Inas Nacht keine Zufälle waren.

// Kassette, Flügelstraße 58

15.10. Born Ruffians

Sie kommen aus Toronto und sie zählen die Strokes ebenso zu ihren Einflüssen wie die Talking Heads und die Pixies. Aber zusätzlich haben sie auch noch herrliche Vokalsätze in ihrer Grammatikbörse.

// FFT Kammerspiele



Wanda – Bussi (CD/LP)
 Ein neuer Schmatzerl von Wiens schmissig-cleveren Rockern.



Dead Weather – Dodge & Burn (CD/LP)
 White, Mosshart & Co blasen die Ohren frei. Godzilla Rock.



Elliot Moss – Highspeeds (CD/LP)
 Melancholischer Electro-Pop, der den Himmel zum Leuchten bringt.



Als wir träumten... (DVD/BluRay)
 Ende der Achtziger. Jung sein, wild sein. Von der DDR ins vereinte Berlin.



Erinna König, Sternenhimmel zum Quadrat, 1981, Armierungsstahl, Frotteetuch, Holz, 87 x 67 x 52 cm, © VG Bild-Kunst, Bonn; Foto: E. König

MUSEEN

Hetjens-Museum
Schulstraße 4 - 0211/899 42 01 -
www.duesseldorf.de/hetjens
bis 8.11. Der Drache tanzt!
KANGXI / CHINA CONTEMPORARY

KIT - Kunst im Tunnel
Mannesmannufer 1b -
www.kunst-im-tunnel.de
24.10. - 17.1.2016 KOMM
KOMM ist eine Klangskulptur.
Eine Gemeinschaftsarbeit der Klasse Prof.
Daniele Buetti, Kunstakademie Münster

Kunsthalle Düsseldorf
Grabbeplatz 4 0211/899 62 43 -
www.kunsthalle-duesseldorf.de
bis 8.11. Avatar und Atavismus.
Outside der Avantgarde

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen
K 21 Ständehausstr. 1 0211/838 16 00
bis Ende 2015 Tomás Saraceno - In orbit
26.9.- 24.1. THE PROBLEM OF GOD

K 20 Grabbeplatz 5 - 0211/838 12 04
7.11.- 6.3.2016 Agnes Martin.
Eine Retrospektive

Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen
Grabbeplatz 4 - 0211/32 70 23
bis 8.11. DIE KUNST DER TÜRKEN.
Modernisierung als Fiktion

Langen Foundation
Raketenstation Hombroich 1 - 02182/57 01 29
bis 18.10. Olafur Eliasson - Boros Collection
3.10.- 21.2. Carl Andre - 47 Roaring Forties

Museum Kunstpalast
Ehrenhof 4-5 - 0211-566 42 100
www.smkp.de
bis 18.10. Erika Kíffl - Fotografie.
Von Ai Weiwei bis Gerhard Richter
10.10.- 31.1.2016 ZURBARÁN
Meister der Details
30.10.- 30.1.2016 Spot on
Inken Boje – „In guter Gesellschaft“

Museum Ratingen
Peter Brüning Platz 1 - 40878 Ratingen
bis 1.11. Der Junge und der Unbekannte.
Hann Trier zum 100. Geburtstag
bis 31.1.2016 „Ausstrahlung.
Stichprobe Steinzeit, Bild und Ton“ –
Birgit Jensen und Jörg Steinmann

NRW-Forum Kultur und Wirtschaft
Ehrenhof 2 - www.nrw-forum.de
bis 17.1. Ego Update.
Die Zukunft der digitalen Identität

Clemens Sels Museum Neuss
Am Obertor - 02131/90 41 41
www.clemens-sels-museum-neuss.de/
bis 10.1.2016 Rita Rohlfing:
Das Virtuelle im Konkreten
24.10.- 31.1.2016 Jürgen Paatz – Papierarbeiten

Stadtmuseum
Berger Allee 2 - www.duesseldorf.de/stadt-museum
bis 3.1.2016 Gesundheit in der Stadt

GALERIEN

Galerie ARTROOM
Am Poth 4, 40625 Düsseldorf
4.10.- 31.10. Peter Scholz - Wasser marsch -
vielfältiges Aquarell

Ballhaus im Nordpark
Kaiserswerther Str. 380
31.10.-9.11. „Augenblick mal ... -
Alltägliches, Sonderbares und Amüsantes“
Sabine Märker, Ina Hermanns u.
Monika Waller

BBK Kunstforum Düsseldorf
Birkenstr. 47 - www.bbk-kunstforum.de
1.10.-18.10. Der schmale Grat
29.10. -15.11. Filme im BBK Kunstforum

The BOX Düsseldorf
Duisburger Str. 97 ,
www.theboxduesseldorf.blogspot.de
3.10.- 18.12. „Eine Art Fan Kultur“

Bunkerkirche
Friesenstr. 81, 40545 Düsseldorf
www.bunkerkirche.de
bis 4.10. „The Normandy 1944 Cycle“
von Cynthia Tokaya

Destille-online-Galerie
www.destille-onlinegalerie.de
Die Destille-online-Galerie bietet bekann-
ten Kunschtchaffenden und Newcomern
eine Plattform zur Darstellung ihrer Werke

HWL Galerie und Edition
Düsselthalerstr. 8 - 0211/90 69 10
bis 30.10. Christopher Sjørup

Institut für künstlerische Forschung
Ronsdorfer Str. 138
Ok.: Sylvia Wieczorek
„Expeditionen zum Zeitstrom“, Installation

KUNST - ECKE
Talstr. 111 - Bilker Allee
bis 8.11. Elsi Kyncl
Arbeiten 1960 - 2010

Kunstraum
Himmelgeister Str. 107E
www.duesseldorf.de/kunstraum
02.10. bis 11.10.2015: Seb. Hammwöhner,
Andy Hope 1930, Gareth Nyandoro
16.10. bis 25.10.2015: Christian Hasucha,
Susanne Kudielka & Kasper Wimberly,
Jörg Steinmann

ANTIQUARIAT QUERIDO

Frank Hermann

Wir kaufen alles zum Thema **Kunst und Fotografie**

Künstlermonographien · Werkverzeichnisse · Künstlerbücher
Ausstellungskataloge · Galeriekataloge · Einladungen & Plakate
Grafiken · Multiples · Fotografien · Fotobücher

40476 Düsseldorf, Roßstraße 13 · Tel.: +49 / (0)2 11 / 15 96 96 01
www.antiquariat-querido.de · buecher@antiquariat-querido.de
Öffnungszeiten: Mi + Do 11.00 – 19.00 Uhr u. nach Vereinbarung

Künstlerverein Malkasten
Jacobistr. 6 a -
www.malkasten.org
bis 22.11. HORST KEINING “Blurred Two”

Gartenpavillon im Malkastenpark
bis 18.10. Reinhold Budde:
Ausstellung „Parkhaus“

Galerie Rupert Pfab
Poststraße 3, www.galerie-pfab.com
bis 24.10. Julia Bünnagel
„Esplendor Geometrico“

plan.d. produzentengalerie e.V.
Dorotheenstr. 59 -
www.galerie-plan-d.de
bis 11.10. „Alter Duo“
Katharina Mayer und Andrea Isa
17.10.- 8.11. „gezinkte Würfe“
Uscha Urbainski, Heike Wurthmann

rwi4
Völklinger Straße 4, 40219 Düsseldorf
bis 13.11. Reiner Kaltenbach + Matthias Lass

SITTart Galerie
Künstler-Atelierhaus, Sittarder Str. 5,
www.vddk1844.de
bis 18.10. Ping Pong
Vivian Greven + Meviana Lipp

Galerie Hans Strelow
Luegplatz 3 - 0211/55 55 03
bis 7.11. Jürgen Meyer -
Die letzten 20 Jahre

Galerie Peter Tedden
Bilker Str.6 - 0211/13 35 28
bis 16.10. Klaus Geigle „Pool in den Bergen“
Hyun-Gyoung Kim „Meerjungfrau“

Galerie Voss
Mühlengasse 3 - 0211/13 49 82
www.galerievoss.de
bis 10.10. Kate Waters // Tell it like it is
16.10.- 21.11. Claudia Rogge / PerSe

Im Zusammenhang

ERINNA KÖNIG

Porträtfoto: © R. Schulze

A photograph of a woman with dark hair, wearing a bright red button-down shirt and a black skirt. She is standing in a room with a white wall. Behind her is a wooden frame structure. To her right, there is a green grid-like object on the wall. The floor is light-colored and has some papers or small objects scattered on it.

„Ruhe vor dem Sturm“, heißt die aktuelle Ausstellung im Museum Morsbroich in Leverkusen. Sie widmet sich der Rezeption der US-amerikanischen Minimal Art durch die Künstler im Rheinland. Diese verbinden die Verknappung mit dezidiertem Inhaltlichkeit, Humor und gesellschaftlicher Auseinandersetzung. Zu den eingeladenen Künstlern gehört Erinna König, die zuletzt umfassend 2010 in „Der Westen leuchtet“ im Kunstmuseum Bonn vertreten war, einer exemplarischen Bestandsaufnahme der aktuellen Kunst dieser Region. Erinna König zeigte dort Bilder und Objekte der 1990er und 2000er Jahre, die für ihr Werk charakteristisch sind. Dazu gehört, dass etliche Arbeiten auf die Wand bezogen sind, etwa als Relief oder indem sie an dieser lehnen. Zum Umgang mit der dritten Dimension trägt bei, dass Erinna König breite und tiefe Rahmenstrukturen sowie Gitter verwendet und die Zwischenräume aktiviert. Auch nimmt sie Aussparungen vor, indem sie Silhouetten aus Holzflächen schneidet oder verschiedene Partien ineinander verzahnt. Als Grundlage dienen Fundstücke bzw. Teile von diesen, die überwiegend aus der Serienproduktion unseres Alltags stammen. In den fertigen Konstellationen scheinen narrative und emotionale Zusammenhänge auf, welche im Titel unterstützt werden. Vor allem aber bleibt der Bezug zu unserer Lebenswirklichkeit gegeben. Das alles geschieht lakonisch und überraschend, differenziert, noch mit Hinweisen auf das Einzelschicksal und einigem Humor, auch in der Auseinandersetzung und Konfrontation der künstlerischen Medien. So war in Bonn die Arbeit „Die Schatten werden länger“ (2010)

ausgestellt, ein Objekt, bei dem Erinna König den Illusionismus als Maßnahme der Malerei bedenkt: Ausgehend von einer schwarzen Rückenfläche, lehnd an der Wand und mit einem Granitblock mit dem eingravierten Jahr 1947 an der Seite, ragt ein monochrom roter Teppichvorleger mit schwarzer zungenförmiger Partie in den Raum. Perspektivisch wird der Wurf eines Schattens – wie von einem Grabstein aus – evoziert. Eine Pointe ist, dass diese Arbeit als Edition vorliegt. In den Block kann ein andere individuelle Zahl eingraviert werden und jedes Exemplar hat einen Teppichvorleger in einer anderen vibrierenden Abstufung von Rot: Malerei – als Farbigkeit, Farbkontrast und als Auftrag – wird zu einem Aspekt dieser zunächst so lapidaren Arbeit.

Erinna König stellt – als ein Thema unter vielen – die Frage nach der Aktualität der Malerei, ihrer Berechtigung und wie sie zeitgemäß sein und ein Bild dieser Welt darstellen kann. Eine Quelle ist die Kunstgeschichte, die sie, mit Schwerpunkt auf dem ostasiatischen Raum, ab 1967 studiert hat, parallel zum Studium an der Kunstakademie Düsseldorf: erst in die Bühnenkunst-Klasse von Teo Otto, dann bei Dieter Rot und, als dieser die Akademie verließ, bei Joseph Beuys mit dem Abschluss Meisterschülerin, ehe sie in die Filmklasse wechselte.

Filme sind ebenso entstanden wie Fotografien und konzeptuelle Fotografien und Aktionen, und doch hat Erinna König neben der Skulptur nie die Idee von Malerei aus den Augen verloren. Eine Serie, die sie Anfang der 1990er Jahre begonnen hat und nach wie vor fortsetzt, heißt „Heimatkunde“. Auf gängige Ansichtspostkarten überwiegend deutscher Städte streicht sie partiell Farbe, die Teile der Ansichten verdeckt, Wahrzeichen betont und mit dem Farbfluss einzelne Motive isoliert. Die Abstraktion liefert Impulse zur Interpretation. In den 2000er Jahren hat Erinna König diese Bilder auf Dibond vergrößert und die Malerei noch einmal (an den gleichen Stellen, in der gleichen Farbigkeit) vorgenommen. Durch die vergrößerte Fläche, im Kontrast noch mit den Rasterpixeln, tritt die Malerei als Materie weiter in den Vordergrund: Realität und Illusion, Erinnerung und Gegenwärtigkeit nehmen ein komplexes Wechselspiel auf.

Schon 1969/70 hat sie eine Postkartenserie entwickelt, gemeinsam mit Henning Brandis. Auf der Vorderseite hat einer der Beiden – oder haben Beide – gezeichnet, gemalt oder überzeichnet. Auf der Rückseite befinden sich ihre konventionellen Nachrichten an Verwandte, die postalisch verschickt und so in den öffentlichen Raum geschleust wurden: ein früher Beitrag zur gender-Thematik. Das Projekt stammt aus der Zeit, als sich Erinna Königpolitischengagierte, das Studentenparlament an der Kunstakademie leitete und 1970-72 mit Henning Brandis, Chris Reinecke und Jörg Immen-dorff das „Büro Olympia“ betrieb. Die Künstler organisierten Aktionen, veranstalteten Performances; Erinna König entwarf Plakate und T-Shirts und gestaltete das Schaufenster des „Büro Olympia“ in der Neubrückstraße. Die Ausstellungen folgen später, vor allem in den Galerien von Erhard Klein, Achim Kubinski und Christine Hölz. Zeitweilig hat sie eine Vertretungsprofessur an der Kunsthochschule Kassel inne.

Die Ausstellung in Leverkusen nun verdeutlicht mit den ausgewählten Arbeiten, wie reflexiv, dabei ironisch kommentierend Erinna König auf die zeitweilige Dominanz eines puren Minimalismus reagiert hat. Aber ihre Kritik an selbstbezoglicher Kunst ist ihrerseits nicht selbstbezogen. Erinna König trägt immer noch die gesellschaftliche Realität in die Kunst hinein: als Anlass und Intention. // //TH

Ruhe vor dem Sturm.
Postminimalistische Kunst aus dem Rheinland, bis 10. Januar
im **Museum Morsbroich** in Leverkusen,
Gustav-Heinemann-Straße 80,
www.museum-morsbroich.de

KLASSIK IM KINO

AB OKTOBER WIEDER IM UFA-PALAST!



SPECIAL EVENTS IM UFA-PALAST

Jetzt Tickets für die Übertragungen der Saison 2015/2016 der MET in New York und des Bolshoi-Ballets in Moskau sichern!

BOLSHOI-BALLET



11. Oktober 2015, 17.00 Uhr
Liveübertragung: **GISELLE**

08. November, 2015, 16.00 Uhr
Aufzeichnung: **JEWELS**

06. Dezember 2015, 16.00 Uhr
Liveübertragung: **DIE KAMELIENDAME**

Tickets für diese und weitere Vorstellungen
unter www.ufa-duesseldorf.de kaufen!

METROPOLITAN OPERA NEW YORK



03. Oktober 2015, 19.00 Uhr
Liveübertragung: Verdi – **IL TROVATORE**

17. Oktober 2015, 19.00 Uhr
Liveübertragung: Verdi – **OTELLO**

31. Oktober 2015, 17.00 Uhr
Liveübertragung: Wagner – **TANNHÄUSER**

am HBF, Worringer Str. 142
Tel: 0211/630 67 01

Weitere Informationen unter
www.ufa-duesseldorf.de

UFA-PALAST
DÜSSELDORF

Oktober 2015

biograph **termine** / 59



Heine Haus, Bolkerstr. 53
Autorenlesung und Gespräch:
Karl-Heinz Ott „Die Auferstehung“
Do 1.10. 19.30 Uhr

1.10. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:

Alles steht Kopf / Arbeit macht das Leben süß, Faulheit stärkt die Glieder / Hip Hop-eration / The Look of Silence / Madimak - Carinas Tagebuch / Max / Regression / A Royal Night - Ein königliches Vergnügen / Sicario / Der Staat gegen Fritz Bauer / True Love Ways / The Who - Live in Hyde Park / Wunder der Lebenskraft

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

20.00 Eröffnung der 10. Japanischen Filmtage: Jirokichi, die Ratte & Taro-Sans Zug

Schaustall, Langenfeld

20.00 Senor Kaplan

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Kallaton

BBK KUNSTFORUM

Ausstellungseröffnung 19.30 h - Birkenstr. 47
Düsseldorf-Flügel - www.bbk-kunstforum.de

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
20.00 Höchste Zeit

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Arabella

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Faust – ein Traum

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Sisters of Swing – Die Andrews Sisters
19.30 Die Verwandlung

FFT Jura

10.00 Theater Marabu:
„Tinte ist schwärzer als Blau“
19.00 Kom'ma Theater: „Kafka: Der Prozess“

Junges Schauspielhaus

10.00 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie Düsseldorf

20.00 Mein perfekter Partner

Rheinisches Landestheater Neuss

20.30 Nessi Tausendschön:
„Die wunderbare Welt der Amnesie“

Robert-Schumann-Saal

20.00 Wunderhorn-Filmprojekt;
Dietrich Henschel; Fritz Schwinghammer;
Clara Pons

Savoy Theater

20.00 LaLeLu – 20 Jahre LaLeLu –
Das Jubiläumsprogramm

Theater an der Kö

20.00 Mutti

Theater an der Luegallee

20.00 Ich will keine Schokolade

Zeughaus Neuss

20.00 Niederrhein Musikfestival: Domi-
nique Horwitz in „Erlkönigs Verwandlung“

UND...

BiBaBuZe, Aachener Straße 1

20.00 „Lies, Du Saul!“
mit Pamela Granderath

Bürgerhaus Reisholz

15.30 Kinderwerkstatt: Hochdruck mit
Kartoffeln

Café Matilda, Regenbergastraße 2a

19.00 „England“: Traditionelle Lieder und
moderne Prosa – Klaus Grabenhorst trifft
Peter Baumann

Deutsche Oper am Rhein

16.30 Opernhausführung

Evangelische Stadtakademie, Bastions- straße 6

09.30 Akademie am Morgen:
„Ich hatte einst ein schönes Vaterland“ –
Heinrich Heines Wintermärchen;
Dr. Karin Füllner

Haus der Universität, Schadowplatz 14

19.00 Reihe: Forschung im Fokus –
Warum altern unsere Gefäße – sind
Radikale beteiligt?
Vortrag von Prof. Dr. Judith Haendeler

Heine Haus, Bolkerstr. 53

19.30 Autorenlesung und Gespräch:
Karl-Heinz Ott „Die Auferstehung“

SCHAU!SPIEL

Die Anfangsbuchstaben der sieben richtigen Antworten ergeben ein Lösungswort. Dieses bitte per Postkarte, Fax oder email mit der richtigen Adresse und Telefonnummer an die biograph-Redaktion schicken. Adresse und Nummer siehe Impressum.

GEWINNEN SIE JEWEILS ZWEI FREIKARTEN FÜR DAS ATELIER, CINEMA, METROPOL, BAMBI ODER SOUTERRAIN.

EINSENDESCHLUSS: 15.10.2015

szen(e) eins

WAS SPIELT DAS SAVOY THEATER
AM 26.10. UM 20 UHR?

Kurzfristige Änderungen der Kinospieldtermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: www.biograph.de

LA GAZETTE DE MONTPELLIER, 2. Juli 2015
Attention, Voilà VA Wölfl.

Die Theater, die Veranstalter in Frankreich haben Respekt vor den Auswirkungen der Erfindungen von einem Künstler, der so unvorhersehbar ist, wie VA Wölfl, den man mit der Größe von Pina Bausch vergleicht. Allerdings mit einer sehr provokativeren Attitude. (...) der Höhepunkt des Festivals Montpellier Danse in der Opera Comedie. Gérard Mayen

NEUER TANZ März 2015 „un mit nach t:“ Chor(e)graphie von VA Wölfl. (Uraufführung im Marstall, Schloss Benrath Düsseldorf.) **Juni**

2015 CHOR(E)GRAPHIE/JOURNALISMUS: kurze stücke“ von VA Wölfl im Marstall, Schloss Benrath Düsseldorf. (Uraufführung 2013 im Théâtre de la Ville, Paris, Frankreich.) **Juli 2015** „CHOR(E)GRAPHIE/JOURNALISMUS: kurze stücke“ in der Opéra Comédie, Montpellier, Frankreich. **35e Festival Montpellier Danse.**

September 2015 „CHOR(E)GRAPHIE/JOURNALISMUS: kurze stücke“ in der Orangerie Herrenhausen, Hannover. **TANZtheater INTERANTIONAL.**
November 2015 Vorstellung des Stückes „**Daves Fischmarkt Düsseldorf**“, Joseph-Beuys-Ufer. **Dezember 2015 URAUFFÜHRUNG „un mit nach t:No2“** im Marstall, Schloss Benrath Düsseldorf. **Juli 2016 „un mit nach t:No2“** American Dance Festival, North Carolina, USA. **November 2016** „Ich sah: Das Lamm auf dem Berg Zion, Offb. 14,1“ von VA Wölfl, Tel Aviv, Israel. (Uraufführung 2010 im Théâtre de la Ville, Paris, Frankreich.) www.neuertanz.com

Die Theater, die Veranstalter in Frankreich haben Respekt vor den Auswirkungen der Erfindungen von einem Künstler, der so unvorhersehbar ist, wie VA Wölfl, den man mit der Größe von Pina Bausch vergleicht. Allerdings mit einer sehr provokativeren Attitude. (...) der Höhepunkt des Festivals Montpellier Danse in der Opera Comedie. Gérard Mayen

NEUER TANZ wird gefördert durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, die Stadt Düsseldorf, die Sparkasse Düsseldorf, das NRW Kulturssekretariat Wuppertal, und die **BENRATHER UNIE** mit **NEUER TANZ.** die Stiftung Schloss und Park Benrath, die Kunst- und Kulturstiftung der Sparkasse Düsseldorf, das NRW Kulturssekretariat Wuppertal, und die **BENRATHER UNIE** mit **NEUER TANZ.**

2.10. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

19.30 Wild Tales – Jeder dreht mal durch!
22.15 Das Salz der Erde

Schaustall, Langenfeld

20.00 Senor Kaplan

ROCK POP JAZZ DISCO

FFT Kammerspiele

22.00 Max & Bernd Maruo : „ILILUISIION“
Disco . Funk & House

Jazz Schmiede

20.30 Spoke

Kulturfabrik Krefeld

20.00 Tom Beck & Band

Zakk

22.00 Frauenschwoof

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf

20.00 Höchste Zeit

Deutsche Oper am Rhein

17.30 Ballettwerkstatt: b.25

Düsseldorfer Marionettentheater

20.00 Faust – ein Traum

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Mephisto
19.30 Wenedikt Jerofejew Moskau – Petuschki

Junges Schauspielhaus

19.00 Es bringen

Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Sushi. Ein Requiem“

Komödie Düsseldorf

20.00 Mein perfekter Partner

Rheinisches Landestheater Neuss

20.00 Joseph und seine Brüder

Savoy Theater

20.00 Ingo Oschmann:
„Wort, Satz und Sieg!“

Schauplatz, Langenfeld

20.00 Torsten Sträter: „Selbstbeherrschung, umständehalber abzugeben“

tanzhaus nrw

20.00 Raimund Hoghe: „Pas de Deux“

Theater am Schlachthof

20.00 Martin Maier-Bode:
„Kabarett alternativlos“

Theater an der Kö

20.00 Mutti

Theater an der Luegallee

20.00 Ich will keine Schokolade

Theateratelier Takelgarn

20.00 Blind date oder Künstler im Sack

Theaterkantine

19.30 Bleibt Liebe?

UND...

Institut francais, Bilker Straße 7.

19.00 Marie Theulot liest „Quais d’exil“
Lesung in deutscher und französischer Sprache

Kurzfristige Änderungen der Kinospieldtermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: www.biograph.de

Oktober 2015

4.10. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

11.30 Die Regenwand weicht
14.00 Die Legende der Prinzessin Kaguya
17.00 Herr Fukuchan von nebenan
20.00 Still the Water

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille

20.00 Westcoast Jazz

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf

20.00 Höchste Zeit

Deutsche Oper am Rhein

11.00 Familienführung
15.00 Arabella

Düsseldorfer Schauspielhaus

11.00 Matinée: Terror
18.00 Der Sturm
18.00 März, ein Künstlerleben

Flügelsaal, Langenfeld

16.30 Männer am Klavier: Jens Heinrich Claassen + William Wahl

Junges Schauspielhaus

19.00 Inheritance (Das Erbe)

Kom(m)ödchen

11.00 Abgefackelt - Die Bücherverbrennung 1965 in Düsseldorf – Lesematinee mit Ingrid und Dieter Süverkrüp
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie Düsseldorf

18.00 Mein perfekter Partner

Rheinisches Landestheater Neuss

18.00 Bella Ciao! – Lieder für eine gerechte Welt

Theater am Schlachthof

15.00 Der Zauberer von Oz
16.00 Sturm im Cidreglas
19.00 Franka von Werden
„Raindrops keep falling on my head“

Theater an der Kö

18.00 Mutti

Theater an der Luegallee

11.30 Duo2sam
20.00 Ich will keine Schokolade

Theateratelier Takelgarn

19.00 OrtsZirkels Düsseldorf:
19.30 SiT: TheaterLabor - Szene aus anderen Blickwinkeln

szenezwei

WER TRITT AM 23.10. UM 20 UHR IM SCHAUSTALL LANGENFELD AUF?

UND...

An der Rheinteresse, Tonhallenufer

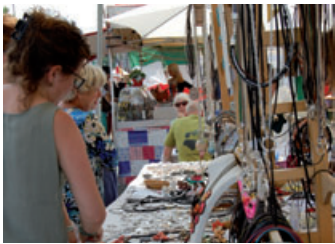
11.00 Fischmarkt

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)

10.30 Familienfrühstück

Bürgerhaus Reisholz

11.00 Ausstellungseröffnung: Changis-Ba



An der Rheinteresse, Tonhallenufer
Fischmarkt
So 4.10. 11 Uhr

5.10. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

UCI KINOWELT Düsseldorf

19.45 Royal Opera House: Die Hochzeit des Figaro

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk

19.00 Tango im Zakk

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Vier Männer im Nebel

BÜCHER preiswert :

Restauflagen Mängel Exemplare Sonderausgaben Buchbestellungen Restauflagen Mängel Exemplare Sonderausgaben Buchbestellungen Restauflagen Mängel Exemplare Sonderausgaben Buchbestellungen

Der Bücher Ober

Steinstraße 34 / Oststraße 40213 Düsseldorf
Telefon / Fax: 0211 - 32 99 46
Internet: www.buecher-ober.de

Oktober 2015



Junges Schauspielhaus
Die Bremer Stadtmusikanten
Di 6.10. 10 Uhr

6.10. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

15.00 Frau nach Mass
17.30 Magical Sisters Yoyo & Nene
20.00 Blondinen bevorzugt

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede

20.00 Jam Session

Zakk

20.00 Akua Naru

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Königsallee
19.30 Am Boden

Freizeitstätte Garath

15.00 Wolfsburger Figurentheater Compagnie: „Der kleine Drache Kokosnuss“

Junges Schauspielhaus

10.00 Die Bremer Stadtmusikanten

Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie Düsseldorf

20.00 Mein perfekter Partner

Theater an der Kö

20.00 Mutti

Theateratelier Takelgarn

19.00 Sabine Wiegand:
„Dat Rosi brennt durch“

Theatermuseum

16.00 Operntreff: Arabella

UND...

Mayersche Droste, Königsallee 18

20.15 Andrea Sawatzki liest aus
„Der Blick fremder Augen“

Sassafras

19.30 Lesung: Detlev F. Neufert: „Jesus – Das Interview“

7.10. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

17.30 Patema inverted
20.00 The Competition

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bürgerhaus Reisholz

15.00 26. Puppenspielwoche für Kinder:
„Der kleine Drache Kokosnuss“

Deutsche Oper am Rhein

16.30 Opernhausführung
19.30 Arabella

Düsseldorfer Marionettentheater

20.00 Faust – ein Traum

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Mephisto
19.30 März, ein Künstlerleben

Junges Schauspielhaus

10.00 Die Bremer Stadtmusikanten

Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie Düsseldorf

20.00 Mein perfekter Partner

tanzhaus nrw

15.00 Offene Probe „Best Beast Rise Up“

Theater an der Kö

20.00 Mutti

Theateratelier Takelgarn

19.00 Sabine Wiegand:
„Dat Rosi brennt durch“

UND...

Zakk

09.30 Mittwochsfrühstück
19.00 Greenpeace Düsseldorf stellt sich vor

Jeden ersten Samstag im Monat ab siebzehn Uhr.

Blaue Stunde
Literaturtreff

WESTCOAST JAZZ
live-music-concerts

Jeden Sonntagabend 20-22 Uhr / Eintritt frei

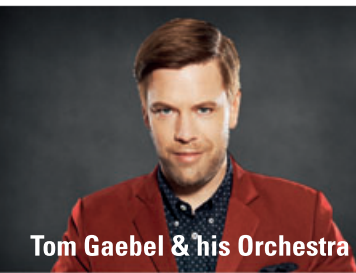
Bilker Str. 46 40213 Düsseldorf
www.destille-duesseldorf.de

Kurzfristige Änderungen der Kinospieldtermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: www.biograph.de

Voices

Das Festival der Stimmen

12. - 15. November 2015 in Ratingen



Tom Gaebel & his Orchestra



Andreas Schleicher Orchester



Susan Weinert „Fjord Trio“



Susan Weinert „Fjord Trio“



Filippa Gojo Quartett



New Amsterdam Voices



Hella von Sinnen



Helen Schneider



Gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



form und raum



Breitbach



K
Kultur • Kreativität
NRW Gütersloh



Pientak + Thun
Veranstaltungsdruck



TICKETS: 02102 / 550 4104

WWW.VOICES-RATINGEN.DE



Filmwerkstatt
Horse Money
Do 8.10. 20 Uhr



Theater am Schlachthof
Sabine Wiegand:
„Dat Rosi brennt durch“
Fr 9.10. 20 Uhr



Theateratelier Takelgarn
Heinz Allein: „Der Unterhalter“
Sa 10.10. 20 Uhr



Theater an der Kö
Mutti
1–31.10. 20 Uhr.

8.10. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Er ist wieder da / Horse Money / Landraub / La marche à suivre - Guidelines / Der Marsianer - Rettet Mark Watney / Pan / The Program - Um jeden Preis / Der serbische Anwalt - Verteidige das Unfassbare! / Straßensamurai / Wochenenden in der Normandie / Yok Artik

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
18.00 Blondinen bevorzugt
20.00 Ein Papagei im Eiscafé

Filmwerkstatt
20.00 Horse Money

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
18.00 Tango - Salon

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bürgerhaus Reisholz
15.00 26. Puppenspielwoche für Kinder:
„Jemelia und der Zauberschiff“

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Faust – ein Traum

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Königsallee
19.30 Vier Männer im Nebel

Junges Schauspielhaus
10.00 Irgendwie Anders

KaBARett F L i N
20.00 Frank Fischer:
„Gewöhnlich sein kann jeder“

Komödie Düsseldorf
20.00 Mein perfekter Partner

Theater an der Kö
20.00 Mutti

Kom(m)ödchen
20.00 Luise Kinseher: „Ruhe bewahren!“

UND...

Heine Haus, Bolkerstr. 53
19.30 Eine Olive des Nichts – Klangbilder von Burkhard Reinartz

9.10. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.30 Die Ausserirdischen
22.30 Die saftige Überraschung

Filmwerkstatt
20.00 Horse Money



filmwerkstatt düsseldorf

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Convento Jazzpreis NRW 2015

Zakk
13.00 Mädchenfest im Zakk – Party
19.00 Wir können auch Anders: 50+ Party

szene drei

WO WIRD AM 30.10. UM 20 UHR DAS STÜCK „APPARAT“ AUFGEFÜHRT?

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bürgerhaus Reisholz
15.00 26. Puppenspielwoche für Kinder:
„Schneewitchen“

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Faust – ein Traum

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Sisters of Swing – Die Andrews Sisters
19.30 Die Verwandlung

KaBARett F L i N
20.00 Ensemble FLiN:
„Verfallsdatum abgelaufen“

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie Düsseldorf
20.00 Mein perfekter Partner

Schaustall, Langenfeld
20.00 Anka Zink: „Zink EXTREM positiv“

Spektakulum

10.30 Theater Rosenfisch:
„Herr Minkepatt und seine Freunde“

tanzhaus nrw
16.00/18.00 Showing Tanzcamp
20.00 Eko Supriyanto: „Cry Jailolo“

Theater am Schlachthof
20.00 Sabine Wiegand:
„Dat Rosi brennt durch“

Theater an der Kö
20.00 Mutti

Theater an der Luegallee
20.00 Traumschiff Mary Lueg auf großer Fahrt

Theateratelier Takelgarn
20.00 Hommage an Hildegard Knief mit Anke Jansen: „So oder so ist das Leben“

Theaterkantine
20.00 Ein Abend mit Rosa ... Liebe ... Sehnsucht ... Kochen

Theatermuseum
18.00 Papiertheater: Nathan der Weise



DER SPEZIALIST FÜR MUSIK & FILM
SCHADOW ARKADEN ► 1. ETAGE

UND...

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
19.00 Literatur aus Indonesien, Ehrengast der Frankfurter Buchmesse; Afrizal Malna liest. Moderation und Übersetzung: Peter Sternagel

Zakk
18.00 Poesie & Wortgestöber

10.10. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
14.30 Die Legende der Prinzessin Kaguya
17.30 Sakikos geheimer Schatz
20.00 Black Butler

Filmwerkstatt
20.00 Horse Money

ROCK POP JAZZ DISCO

JAB im Haus der Jugend, Lacombletstr. 10
20.00 4-Null-R (JayJay & die 40 Räuber)

Jazz Schmiede
21.00 Authentic Swing Music & Lindy Hop Tanzparty

Kulturfabrik Krefeld
22.00 KuFa Geburtstagsparty

Spektakulum
20.30 Albumrelease: Kult special guest: Lizzy Dean

Trödel- und Antikmarkt, Aachener Platz
11.30 Mobile Affairs, Jazzquartett mit dem Akkordeonisten Jörg Siebenhaar

Zakk
20.00 Annenmaykanterei

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bürgerhaus Reisholz
15.00 26. Puppenspielwoche für Kinder:
„Der große und der kleine Wolf“

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Ballett am Rhein – b.25

Düsseldorfer Marionettentheater
15.00/20.00 Faust – ein Traum

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Königsallee
19.30 Der Erwählte

KaBARett F L i N
20.00 Ensemble FLiN:
„Verfallsdatum abgelaufen“

Kom(m)ödchen
20.00 Jens Neutag:
„Das Deutschland-Syndrom“

Komödie Düsseldorf
17.00/20.00 Mein perfekter Partner

Schauplatz, Langenfeld
19.00 Nacht der Jungen Kultur – Kollektiv ARTgerecht

tanzhaus nrw
20.00 Eko Supriyanto: „Cry Jailolo“

Theater am Schlachthof
20.00 Markus Andrae: „Lieblings Platz“



Bürgerhaus Reisholz
26. Puppenspielwoche für Kinder:
„Der große und der kleine Wolf“
Sa 10.10. 15 Uhr

Theater an der Kö

20.00 Mutti

Theater an der Luegallee
20.00 Traumschiff Mary Lueg auf großer Fahrt

Theateratelier Takelgarn
20.00 Heinz Allein: „Der Unterhalter“

Theaterkantine
20.00 Ein Abend mit Rosa ... Liebe ... Sehnsucht ... Kochen

Theatermuseum
14.00 Treffpunkt Theatermuseum:
Glamourstadtbummel durch die Landesbaugrube mit Freifrau von Kö
18.00 Papiertheater: Nathan der Weise
19.30 SiT: Hans Christian Andersens schönste Geschichten

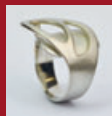
UND...

Haus der Universität, Schadowplatz 14
20.00 Atelier NRW

JAB im Haus der Jugend, Lacombletstr. 10
08.00 Kindersachenbörse

Mayersche Droste, Königsallee 18
17.00 Plan International Deutschland liest zum Welt-Mädchentag aus „Skavlenkind“ von Urmila Chaudhary

Zakk
15.00 Straßenleben – Ein Stadtrundgang mit Verkäufer_innen der FiftyFifty



NORBERT FERKINGHOF

Goldschmied und Dipl.-Designer

ATELIER FÜR INDIVIDUELL
GESTALTETEN SCHMUCK

Citadellstr. 6 • 40213 Düsseldorf
Tel. (0211) 32 65 75
ferkinghof@hotmail.com

UND...

Destille
16.30 Café Philosophique

Theatermuseum Düsseldorf
11.00 Theater der Klänge: Der Silberprinz – Walter Gropius und das Bauhaus

11.10. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
11.30 Harus Reise
14.30 Porco Rosso
17.00 Black Butler
20.00 The Chef of South Polar

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 Westcoast Jazz

Freizeitstätte Garath
15.00 Tanztee

Zakk
20.00 Annenmaykanterei

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bürgerhaus Reisholz
15.00 26. Puppenspielwoche für Kinder:
„Peter und der Wolf“

Deutsche Oper am Rhein
18.30 Arabella

Düsseldorfer Schauspielhaus
11.00 Matinée: Ein bisschen Ruhe vor dem Sturm
18.00 Der Sturm
18.00 Am Boden

Junges Schauspielhaus
18.00 Tschick

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie Düsseldorf
18.00 Mein perfekter Partner

Theater am Schlachthof
15.00 Fug und Janina Live
19.00 Markus Andrae: „Lieblings Platz“

Theater an der Kö
18.00 Mutti

Theater an der Luegallee
18.00 Traumschiff Mary Lueg auf großer Fahrt

Theatermuseum
11.00 SiT: Der Silberprinz – Walter Gropius und das Bauhaus
15.00 König Drosselbart
15.30 Faszination Theater: BildRegie. Erich vom Endt – Theaterfotografie 1959-1966

Tonhalle
15.00 Musik aus den Caféhäusern der Welt: Tea Time Ensemble; Pascal Théry; Ildiko Antalffy; Michael Flock-Reisinger; Francesco Savignano; Martin Fratz

UND...

Destille
16.30 Café Philosophique

Theatermuseum Düsseldorf
11.00 Theater der Klänge: Der Silberprinz – Walter Gropius und das Bauhaus

13.10. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Eine ganze Nacht

ROCK POP JAZZ DISCO

JAB im Haus der Jugend, Lacombletstr. 10
19.00 Tuesday's – Meets & Beats mit Thomas Allan & The Myers

Jazz Schmiede
20.00 Jam Session

Kulturfabrik Krefeld
20.00 I Love Stand Up - Open Mic

Zakk
21.00 Silje Nergaard

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Die Comedian Harmonists
19.30 Midsummer – eine Sommernacht

Junges Schauspielhaus
10.00 Irgendwie Anders

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Sushi. Ein Requiem“

Komödie Düsseldorf
20.00 Mein perfekter Partner

Theater an der Kö
20.00 Mutti

Theater an der Luegallee
20.00 Traumschiff Mary Lueg auf großer Fahrt

Theateratelier Takelgarn
20.00 Podewitz: „Die schon mal gesehen“

Theatermuseum
10.00 Herbstferien im Theatermuseum:
Spiel mit den Schatten

UND...

Zakk
19.00 Düsseldorfer Lesebühne: Trio mit vier Leuten



JAB im Haus der Jugend, Lacombletstr. 10
Tuesday's – Meets & Beats mit Thomas Allan & The Myers
Di 13.10. 19 Uhr

12.10. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
20.00 Annenmaykanterei



filmwerkstatt düsseldorf
birkenstr. 47 | 40233 düsseldorf
telefon 0211 40 80 701
www.filmwerkstatt-duesseldorf.de

Filme | Ausstellungen | Konzerte

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 August Zirne und Kai Uwe Struwe:
Der kleine Prinz

Theatermuseum
11.00 SiT: Blauer Montag

FROHSINN, GASTLICHKEIT + KLEINKUNST

KaBARett
FLiN

Ka.B.A.R.ett F L i N
am Staufenbergplatz
Ludenbergstr. 37
40629 Düsseldorf
www.kabarettflin.de

Genießen Sie
herzerfrischende
Kleinkunst in
familiärer Atmosphäre.
kontakt@kabarettflin.de



Schaustall, Langenfeld
Bademeister Schalupke:
„10 Jahre unterm Zehner“
Fr 16.10. 20 Uhr



UCI KINOWELT Düsseldorf
Hamlet aus dem National Theatre London
Do 15.10. 20 Uhr



FFT Jutta
Seniorentheater SeTA :
„Katzelmacher“
Mi 14.10. 20 Uhr



Theatermuseum
Das Rote Sofa – Der Theater Talk:
„Ritter vom hohen C“ – Corby Welch
Do 15.10. 19 Uhr

14.10. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

18.00 Ein Papagei im Eiscafé
20.00 Antoni Gaudi – Sagrada Familia: Das Wunder der Schöpfung

Freizeitstätte Garath

11.00 Kaffee & Kino

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede

20.00 Marili Machado - die Stimme von Buenos Aires

Zakk

21.00 Dagobert

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein

19.30 Ballett am Rhein – b.25

Düsseldorfer Marionettentheater

20.00 Faust – ein Traum

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Sisters of Swing – Die Andrews Sisters

FFT Jutta

20.00 Seniorentheater SeTA :
„Katzelmacher“

Junges Schauspielhaus

10.00 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

Kom(m)ödchen

20.00 Christian Springer: „Oben ohne“

Komödie Düsseldorf

20.00 Mein perfekter Partner

Theater an der Kö

20.00 Mutti

Theater an der Luegallee

20.00 Traumschiff Mary Lueg auf großer Fahrt

Theateratelier Takelgarn

20.00 Moses W.: „Musikboxen“

Theatermuseum

10.00 Herbstferien im Theatermuseum: Spiel mit den Schatten
19.00 Musiktheater im Labor: Macht Liebe – Musik, Theater, Impro, Performance

Oktober 2015

Oktober 2015



Stadtheater; Ratingen
Magischer Zirkel Düsseldorf –
Gala-Nacht der Meister-Magier
Sa 17.10. 20 Uhr



Freizeitstätte Garath
Felix Oliver Schepp, Kabarettkonzert
„ZeitLoope“
Sa 17.10. 20 Uhr



tanzhaus nrw
Lili M. Rampre & Lihito Kamiya:
„Objet petit a“ & „Fragments of Nostalgia“
Do 15.10. 20 Uhr



Düsseldorfer Marionettentheater
Faust – ein Traum
1.10.–18.10. 20 Uhr

17.10. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

14.30 Porco Rosso
17.00 Patema inverted
20.00 Three for the Road

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede

20.30 Trio Weimarer Dreieck „Wei 3“

Kulturfabrik Krefeld

15.00 Beerpong Tournament Krefeld 2015
22.00 iDance

Trödel- und Antikmarkt, Aachener Platz

11.30 New Orleans Heartbreakers, New Orleans Jazz mit Klaus Dau tb. & voc.

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf

20.00 Quatsch Comedy Club

Deutsche Oper am Rhein

16.30 Opernhausführung
19.30 Ballett am Rhein – b.25

Düsseldorfer Marionettentheater

15.00/20.00 Faust – ein Traum

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Sisters of Swing – Die Andrews Sisters
19.30 Vier Männer im Nebel

Junges Schauspielhaus

19.00 Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute

FFT Jutta

20.00 Seniorentheater SeTA :
„Katzelmacher“

Freizeitstätte Garath

20.00 Felix Oliver Schepp, Kabarettkonzert
„ZeitLoope“

KaBARett F L i N

20.00 Sebastian Schnoy:
„Von Stauffenberg zu Gutenberg“

Kom(m)ödchen

20.00 Christian Ehrling:
„Keine weiteren Fragen“

Komödie Düsseldorf

17.00/20.00 Mein perfekter Partner

Performance mit Jugendlichen

Dorotheenstraße 85-87
18.00 /19.30 Ingo Toben: „Quartiere“

tanzhaus nrw

14.00 European Buck Session
20.00 Lili M. Rampre & Lihito Kamiya:
„Objet petit a“ & „Fragments of Nostalgia“

18.10. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

11.30 Chicken is Barefoot
14.30 Hinokio
17.30 Magical Sisters Yoyo & Nene
20.00 Die Gejagten

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille

20.00 Westcoast Jazz

Kulturfabrik Krefeld

20.00 MiA. - support Georg Auf Lieder
„Biste Mode“ Tour

Schauplatz, Langenfeld

12.00 Maryland Jazzband of Cologne –
Feat. Michael White

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein

11.00 Symphoniker im Foyer
15.00 Arabella

Düsseldorfer Marionettentheater

14.00/17.00 Faust – ein Traum

Düsseldorfer Schauspielhaus

18.00 Terror
18.00 Am Boden

Ferdinand-Trimborn-Saal; Ratingen

17.00 „Abendröte“ – Ein unbekannter Schubert-Zyklus

FFT Jutta

15.00 Seniorentheater SeTA :
„Katzelmacher“

Jazz Schmiede

19.00 Culture Club: Pop-Duo „Léger“,
Kabarettistin Nora Boeckler und Sängerin
Cassy Carrington

Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie Düsseldorf

18.00 Mein perfekter Partner

tanzhaus nrw

18.00 B2B/Gui Garrido:
„Best Beast Rise Up“

Theater am Schlachthof

15.00 Judith Binias:
„Die Geschichte vom mutlosen Löwen“
19.00 Thilo Seibel: „Das Böse ist verdammt
gut drauf“

Theater an der Kö

18.00 Mutti

Zufriedenheit

Maßlos
schlafen, wohnen, einrichten
Johannes Flintrop Str.14
40822 Mettmann
Fon 02104-8325800
www.masslos.de

nicht nur im Oktober

UND...

Filmwerkstatt

12.00 Ausstellung: There Is No Such Thing
As Society

19.00 Vortrag: „Zur Politik der Bilder“

Prof. Mareike Foecking

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

11.00 Vernissage der Ausstellung:
„Salonfähig – Frauen in der Heine-Zeit“

Literaturbüro NRW, Bilker Straße 5

18.00 Benefizlesung mit Helene Grass:
Vicky Baum: Liebe und Tod auf Bali

Zakk

11.00 Deutsch - Griechischer Literatur-
salon
15.00 Straßenleben – ein Stadtrundgang
mit Verkäufer_innen der FiftyFifty
20.00 Poesieschlachtpunknacht

biograph impressum

Herausgeber: **biograph** Verlag Peter Liese
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211/86 68 20
Telefax 0211/86 68 222
biograph@t-online.de
www.biograph.de
Terminkalender: termine@biograph-online.de

Redaktion: Peter Liese (v.i.S.d.P.) ,
Thomas Müller
Redaktionelle Mitarbeit: Thomas Hirsch,
Hans Hoff, Sarah Holzapfel, Eric Horst,
Werner Kunstleben, Dr. Thomas Laux,
Ingrid Liese, Wilhelm Schmidt, Kalle Som-
nitz, Anne Wotschke

Gestaltung: PS Grafik GmbH
Layout: Wilhelm Schmidt

Druck: Graphischer Betrieb Henke, Brühl



Lokale Anzeigen: Thomas Müller
Telefon 0211/36 33 89 oder 86 68 20
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr.15

Regionale und überregionale Anzeigen:
BERNDT Media, Dr.-C.-Ottostr. 196,
44879 Bochum, info@berndt-media.de
Telefon 0234 / 94 19 10
Telefax 0234 / 941 91 91

Durch **Berndt Media**
werden auch folgende Kultur-, Kino- und
Bildungsmagazine (Köln, das Ruhrgebiet,
Wuppertal und Aachen) vertreten:

choices trailer
engels MOVIEBETA

biograph online

Das Düsseldorfer Kinoprogramm im Internet
tagesaktuell, komplett, informativ.

www.biograph.de
oder:
facebook.com/biographDuesseldorf

biograph abo

Abo an den **biograph**-Verlag,
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf

Ich bin daran interessiert, mir den
biograph für ein Jahr monatlich zustellen
zu lassen. Einen Verrrechnungsscheck in
Höhe von 30,- € füge ich bei oder rufen Sie
uns unter 0211/86 68 20 an, wenn Sie den
Betrag überweisen möchten.

Name
Vorname
Straße
PLZ, Ort
ab Monat

68 / biograph termine



Stadthalle Neuss
Internationale Tanzwochen: „Ce Que Le
Jour Doit à la Nuit“ Compagnie Hervé Koubi,
France/Algerie; Direktion Hervé Koubi
So 25.10. 20 Uhr

24.10. Samstag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
14.30 Porco Rosso
17.00 Herr Fukuchan von Nebenan
20.00 Still the Water

Filmwerkstatt
20.00 Une nouvelle amie –
Eine neue Freundin

ROCK POP JAZZ DISCO

Aula der Waldorfschule, Diepenstr. 15
19.00 Düsseldorfer Barbershop-Chor
düsssharmonie: „Jubiläumskonzert“

Jazz Schmiede
20.30 Six Eighty One

Kulturfabrik Krefeld
22.00 Back to the 80s

Trödel- und Antikmarkt, Aachener Platz
11.30 Swing Kabarett Revue, swingende
Chansons mit der blonden Carmen Anette
Conrad

Zakk
21.30 Heymoonshaker

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
20.00 Der Zauberer von Oz
21.00 Saeid Shanbezadeh Live

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Arabella

Düsseldorfer Marionettentheater
15.00/20.00 Der Mond

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Mephisto
19.30 Die Verwandlung

FFT Juta
18.00/20.00/22.00 Yui Kawaguchi & Yoshi-
masa Ishibashi: „MatchAtria - Extended“
19.00 Yoshie Shibahara:
„Fringe der Kleiderschrank“
19.00 Kim Itoh & Zan Yamashita:
„Namaeganai (There is no Name)“
21.00 miu: „Wettermaschine 2021“

Junges Schauspielhaus
18.30 Ins Theater mit ...
Jonathan Schimmer
19.00 Tschick

KaBARett F L i N
20.00 Ensemble FLiN:
„FAST FAUST - oder des Pudels Kern“

Kom(m)ödchen
20.00 Kai Spitzl:
„Ich sehe was, was Du nicht bist“

Komödie Düsseldorf
17.00/20.00 Mein perfekter Partner

Rheinisches Landestheater Neuss
18.30/19.30/20.30 Neusser Kulturnacht

Savoy Theater
20.00 Rick Kavanian: „Off Road“

Schaustall, Langenfeld
20.00 puzzled.: „Alles andere isst Lauch“

Stadtheater Ratingen
20.00 SShin Daiko –
Japanische Trommelpformance

tanzhaus nrw
19.00 Physical Introduction vor „Fractus V“
20.00 Eastman/Sidi Larbi Cherkaoui:
„Fractus V“

Theater am Schlachthof
16.00 Sturm im Cidreglas
20.00 „Die Verwandlung“ von Franz Kafka
20.00 Franka von Werden
„Raindrops keep falling on my head“

Theater an der Kö
20.00 Mutti

Theater an der Luegallee
20.00 Traumschiff Mary Lueg auf großer
Fahrt

Theater Anderswo, Naheweg 25, Erkrath
20.00 Hommage an Frida Kahlo

Theateratelier Takelgarn
20.00 Chansontheater Silberzahn:
„Rosa Meier geht weg“

Theaterfabrik
20.00 Die Verwandlung/Kafka

Theaterkantine
20.00 Trattoria

Theatermuseum
16.00 SiT: Däumelinnen
19.30 SiT: Der kleine Prinz

Tonhalle
20.00 „Na hör’n Sie mal! 01“ Yukiko
Fujieda; Frederike Möller; Rolf Hildebrand;
Patrick Andersson; Andreas Roth; notabu.
ensemble neue musik; Mark-Andreas
Schlingensiepen

UND...

Mayersche Droste, Königsallee 18
12.00 Doris Zehr präsentiert ihr Buch
„Von Prinzessböhnchen und armen
Rittern“. Mit einer kleinen kulinarischen
Kostprobe

**Wir feiern - 30 Jahre
Nicaragua-Verein
Düsseldorf**
24.10. 20:00 h
Gaststätte Vossen,
Helmholtzstr. 34, D'dorf
Eintritt frei, Musik aus Latein-
amerika, Bilder, Berichte ...

Oktober 2015



Tonhalle
Sternzeichen 03: Axel Kober;
Düsseldorfer Symphoniker; Elisabet Strid;
Ramona Zaharia u.a.
So 25.10 11 Uhr

25.10. Sonntag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
11.30 Three for the Road
14.30 Die Legende von der Prinzessin
Kaguya
17.30 Sakikos geheimer Schatz
20.00 Penguins in the Sky – Asahiyma
Zoo

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Reisholz
11.00 Jazz-Frühstück: The Step Twins

Destille
20.00 Westcoast Jazz

Schaustall, Langenfeld
16.30 The Outside Track – it’s teatime
Spezial

Stephanuskirche
16.00 Internationale Chormusik a capella
Swensk Ton - Kammerchor aus Frankfurt;
Nils Kjellström

Tonhalle
11.00 Jazzbrunch

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
20.00 Der Zauberer von Oz

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Ronja Räubertochter
18.30 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Schauspielhaus
11.00 Matinée: Der Hauptmann von
Köpenick
18.00 Schauen sie mal böse
18.00 Ein bisschen Ruhe vor dem Sturm

Kom(m)ödchen
20.00 Severin Groebner:
„Vom kleinen Mann der wissen wollte wer
ihm auf den Kopf g’schissen hat“

Komödie Düsseldorf
18.00 Mein perfekter Partner

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Andreas Rebers
„Rebers muss man mögen“

Medienzentrum Ratingen
16.00 Seniorenorchester Ratingen

Performance mit Jugendlichen
Dorotheenstraße 85-87
18.00 Ingo Toben: „Quartiere“

Rheinisches Landestheater Neuss
15.00 Das doppelte Lottchen

Oktober 2015

Robert-Schumann-Saal
17.00 erstKlassik!: Klassik trifft Kunst;
Ensemble des Niederrhein Musikfestivals
& K. Jakson aka kj263 (Live painting)

Savoy Theater
19.00 Pe Werner & Band auf Jubliäums-
tournee: „Von A nach Pe“

Schloss Eller, Heidelberger Straße 30
17.00 Rhythmus Orient mit dem Ensemble
Muzaffer Gürenc

Stadthalle Neuss
20.00 Internationale Tanzwochen: „Ce
Que Le Jour Doit à la Nuit“ Compagnie
Hervé Koubi, France/Algerie; Direktion
Hervé Koubi

tanzhaus nrw
15.00 tanzfuchs PRODUKTION/Barbara
Fuchs: „Alles im Eimer!“
17.00 Physical Introduction vor „Fractus V“
18.00 Eastman/Sidi Larbi Cherkaoui:
„Fractus V“

Theater am Schlachthof
15.00 Der Zauberer von Oz

Theater an der Kö
18.00 Mutti

Theater an der Luegallee
18.00 Traumschiff Mary Lueg auf großer
Fahrt

Theaterfabrik
20.00 Der Prozess/Kafka

Theatermuseum
11.30/15.00 Trümmerlotte oder Ein Herz
aus Gold
18.00 SiT: Das geheime Zimmer

Tonhalle
11.00 Sternzeichen 03: Axel Kober;
Düsseldorfer Symphoniker; Elisabet Strid;
Ramona Zaharia u.a.

Zeughaus Neuss
11.00 „Klangzauber aus drei Jahrhunder-
ten“; Die Deutsche Kammerakademie
Neuss spielt unter Leitung von Lavard
Skou Larsen

UND...

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
10.00 Kindersachenbörse

Bogarts, Am Poth 2A
17.00 Okko Herlyn & Heike Kehl: „Plaisir
D’Amour!“

**Café nebenan/Heaven 7, Grafenbergeral-
lee 145**
17.00 Lesetheater mit Klaus Grabenhorst
und der „Little Stringtime“-Band: Zwei
Stimmen und zwei Gitarren: Literatur-
Jazz-Blues

Destille
16.30 Café Philosophie

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
11.00 Text&Ton – Heinrich Heine und
Richard Wagner

Literaturbühne Modigliani, Wissmannstr. 6
15.00 Klaus Grabenhorst: „Lateinamerika:
Gedichte – Geschichten – Gitarrenklänge“

**Miteinander – „Wohnen in Verantwor-
tung“ Ursula-Trabalski-Straße 47**
11.00 Klaus Grabenhorst: „Franz Kafka –
Erzählungen“

Zakk
11.00 Matinée: Hitchcock – Literatur und
Musikstücke
20.00 Nagel: Drive-By Shots



Theatermuseum
Das Rote Sofa – Theater im Gespräch:
„Düsseldorfer, wohlwollend kritisch“ –
Manes Meckenstock
Mo 26.10. 19 Uhr

26.10. Montag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 The Chef of South Poloar

szene sechs
**WO WIRD DAS STÜCK „DER ZAUBERER
VON OZ“ AM 25.10. UM 20 UHR GEZEIGT?**

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Am Boden

Junges Schauspielhaus
11.00 Tschick
19.00 Herzrasen

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie Düsseldorf
20.00 Lotti und Lilya

Rheinisches Landestheater Neuss
19.00 Theaterchor: Die Unerhörten –
Einer gegen alle
20.00 Der Prozess

Savoy Theater
20.00 Pink Martini

tanzhaus nrw
10.00 tanzfuchs PRODUKTION/
Barbara Fuchs: „Alles im Eimer!“

Theater an der Kö
20.00 Mutti

Theatermuseum
19.00 Das Rote Sofa – Theater im
Gespräch: „Düsseldorfer, wohlwollend
kritisch“ – Manes Meckenstock

Tonhalle
20.00 Sternzeichen 03: Axel Kober;
Düsseldorfer Symphoniker; Elisabet Strid;
Ramona Zaharia u.a.
20.00 Startalk



Schloss Eller, Heidelberger Straße 30
Rhythmus Orient
mit dem Ensemble Muzaffer Gürenc
So 25.10. 17 Uhr

27.10. Dienstag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
17.45 Der Aufsteiger
20.00 Sturm

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.00 Jam Session

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Terror
19.30 Die Verwandlung

Junges Schauspielhaus
11.00 Tschick
19.00 Herzrasen

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Sushi. Ein Requiem“

Komödie Düsseldorf
20.00 Lotti und Lilya

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Kunst gegen Bares

Stadtheater, Ratingen
20.00 Frieda Braun : „Rolle vorwärts“

tanzhaus nrw
10.00 tanzfuchs PRODUKTION/Barbara
Fuchs: „Alles im Eimer!“

Theater an der Kö
20.00 Mutti

Theater an der Luegallee
20.00 Fünf Frauen und ein Mord

Theateratelier Takelgarn
20.00 Vulkan Erik: „DönerWetter“

Theaterkantine
19.30 Bleibt Liebe?

UND...

Mayersche Droste, Königsallee 18
20.15 John Nettles präsentiert
„Hitlers Inselwahn. Die britischen
Kanalinseln unter deutscher Besetzung
1940 - 1945“

Palais Wittgenstein, Bilker Str. 7-9
20.00 „In der Fremde“ – Heinrich Heine
in neuen und alten Liedern – Konzert und
Gespräch mit dem Komponisten Richard
Farber

biograph termine / 69



Robert-Schumann-Saal
erstKlassik!: Klassik trifft Kunst;
Ensemble des Niederrhein Musikfestivals &
K. Jakson aka kj263 (Live painting)
So 25.10. 17 Uhr

28.10. Mittwoch

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
17.45 Der Aufsteiger
20.00 Russian Ark

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
19.30 Hardcore Superstar & Michael
Monroe

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
15.00 „Der alltägliche Wahnsinn“
mit Jan Cornelius und Thomas Schuld

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Der Mond

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Wilfried Schmickler: „Das Letzte“
19.30 Ein bisschen Ruhe vor dem Sturm

Johanneskirche, Bachsaal
20.00 New Fall Festival: Malky

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie Düsseldorf
20.00 Mein perfekter Partner

Rheinisches Landestheater Neuss
09.00/11.00 Das doppelte Lottchen

Savoy Theater
20.00 Stefan Verra: „Ertappt! Körpersache:
Echt männlich. Richtig weiblich“

Stadtheater, Ratingen
20.00 „Der Prozess“

Theater an der Kö
20.00 Mutti

Theater an der Luegallee
20.00 Fünf Frauen und ein Mord

Theateratelier Takelgarn
20.00 Silvia Doberenz:
„Erleuchtung für Anfänger“

Theaterkantine
19.30 Bleibt Liebe?

Tonhalle
18.00 „#IGNITION 01“ Düsseldorfer Sympho-
niker; Jesko Sirvend; Lutz von Sicherer

UND...

Freizeitstätte Garath
18.00 Markt für Damenmode &
Accessoires

Kurzfristige Änderungen der Kinospieldtermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: **www.biograph.de**

Kurzfristige Änderungen der Kinospieldtermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: **www.biograph.de**



Tonhalle
New Fall Festival:
Kitty, Daisy & Lewis
Sa 31.10. 20 Uhr



Düsseldorfer Marionettentheater
Der Mond
23.10.–31.10. 20 Uhr



Tonhalle Düsseldorf
Academy of St Martin in the Fields;
Sir Neville Marriner; Harriet Krijgh
Do 29.10. 20 Uhr



Theater am Schlachthof
Die Rathauskantäne:
„13. Ausgabe des Neusser Kabarets“
Fr 30.10. 20 Uhr

29.10. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Birds & People - Ganz verrückt auf Vögel /
Body / Hördur / Im Sommer wohnt er unten /
In the Grayscale / Der letzte Wolf / Macbeth /
Madame Marguerite oder die Kunst der
schiefen Töne / Ritter Trenk / Stung /
V8² - Die Rache der Nitros /
Voll verzuckert - That Sugar Film

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
18.15 Sturm
20.00 Die Regenwand weicht

ROCK POP JAZZ DISCO

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Qntal

Zakk
20.00 Heaven 17 @ Electri_City Conference

BBK KUNSTFORUM
Ausstellungseröffnung 19.30 h - Birkenstr. 47
Düsseldorf-Flöngern - www.bbk-kunstforum.de

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bürgerhaus Reisholz
20.00 Café KULT: Donato Plöggert
„Nie zu alt, um jung zu sein“ (Liederabend)

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Ballett am Rhein – b.25

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Der Mond

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Die Comedian Harmonists
19.30 Die Verwandlung

FFT Kammerspiele
20.00 Lukas und Der Automat

Jazz Schmiede
20.00 Frizzles Improvisationstheater

Johanneskirche, Bachsaal
20.00 New Fall Festival: Hundreds

KaBARett F L i N
20.00 Ken Bardowicks: „Mann mit Eiern“

Kom(m)ödchen
20.00 Michael Krebs: „Jubiläumskonzert“

Komödie Düsseldorf
20.00 Mein perfekter Partner

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Joseph und seine Brüder

Oktober 2015

30.10. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
19.00 Nebraska

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Tobias Meinhart Quintett

Kulturfabrik Krefeld
22.00 Dark Frequencies mit DJ Steel-
worker

Zakk
23.00 Schamlos XXL – Halloween Special

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
19.30 Cavequeen
20.00 New Fall Festival: Patrice

Deutsche Oper am Rhein
16.30 Opernhausführung
19.30 Der feurige Engel

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Der Mond

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Der Hauptmann von Köpenick
19.30 Ein bisschen Ruhe vor dem Sturm

FFT Kammerspiele
20.00 Lukas und Der Automat

Freizeitstätte Garath
20.00 Thomas Freitag: „Nur das Beste –
Jubiläums Edition“

Hotel Nikko
20.00 New Fall Festival: Mine & mMn

Junges Schauspielhaus
10.00 Rrr.Käppchen

KaBARett F L i N
20.00 Vera Deckers:
„Probleme sind auch keine Lösung!“

Kom(m)ödchen
20.00 Anka Zink: „Zink EXTREM positiv“

Komödie Düsseldorf
20.00 Mein perfekter Partner

Robert-Schumann-Saal
20.00 New Fall Festival: Apparat

Savoy Theater
20.00 Johann König:
„Milchbrötchenrechnung“

Schaustall, Langenfeld
20.00 Timo Wopp:
„Moral – eine Laune der Kultur“

Oktober 2015



KaBARett F L i N
KS Entertainment:
„Herzen rosten nicht!“
Sa 31.10. 20 Uhr

31.10. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Das Cabinet des Dr. Caligari –
Vibravoid spielt live zu Das Cabinet des
Dr Caligari

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Rafael Krohn Quartett

Kulturfabrik Krefeld
22.00 Halloween - Titty Twister

Spektakulum
20.00 Dirty Deeds '79 – A Tribute to AC DC

Schaustall, Langenfeld
21.00 Halloween – Trash-A-Vu Party

Trödel- und Antikmarkt, Aachener Platz
11.30 Blue Rose New Orleans Jazzband,
Preservation Hall Jazz mit Musikern aus
B / D / NL

Zakk
22.00 Halloween Party

szenesieben

**WO WIRD AM 10.10. UM 20 UHR
MARKUS ANDRAE MIT SEINEM STÜCK
„LIEBLINGS PLATZ“ AUFTRETEN?**

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
20.00 Cavequeen
20.00 New Fall Festival: Marianne Faithfull

Deutsche Oper am Rhein
16.00 Opernstudio Meisterklasse
19.30 Ballett am Rhein – b.25

Düsseldorfer Marionettentheater
15.00/20.00 Der Mond

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Die Comedian Harmonists
19.30 März, ein Künstlerleben

FFT Kammerspiele
20.00 Lukas und Der Automat

KaBARett F L i N
20.00 KS Entertainment:
„Herzen rosten nicht!“

Kom(m)ödchen
20.00 Timo Wopp:
„Moral - Eine Laune der Kultur“

Komödie Düsseldorf
17.00/20.00 Mein perfekter Partner



Savoy Theater
WDR1 Liga Llive: „Pistors Fussballschule“
Taktik, Liedgut und Kabine
Do 29.10. 20 Uhr

NRW Forum
23.00 Thees Uhlmann –
Sophia, der Tod und ich

Robert-Schumann-Saal
20.00 New Fall Festival: Bernhoft & Band

Savoy Theater
20.00 Nightwash Live

Stadthalle Ratingen
19.00 Giuseppe Verdi: Requiem –
Konzertchor Ratingen

Theater am Schlachthof
20.00 Die Rathauskantäne:
„13. Ausgabe des Neusser Kabarets“

Theater an der Kö
20.00 Mutti

Theater an der Luegallee
20.00 Fünf Frauen und ein Mord

Theateratelier Takelgarn
20.00 André Hartmann: „Radio-aktiv“

Theaterkantine
20.00 Ein Abend mit Rosa ...
Liebe ... Sehnsucht ... Kochen

Tonhalle
20.00 New Fall Festival:
Kitty, Daisy & Lewis

UND...

Mayersche Droste, Königsallee 18
14.00 Kinderschminken zu Halloween:
Lasst Euch professionell schminken
15.00 Clean Eating: Showkochen mit
den Autorinnen Sarah Schocke und Eva
Dotterweich

Oceans, Oberhausener Str. 17
22.00 „Bis das Blut gefriert“ Schwarz-
humorige Krimilesung im OCEANS mit
„Gift und Galle“. Patricia Vohwinkel und
Stephan Peters auf dem Horrortrip!

Design by Le Corbusier.

Aktuelle Ausstellungskollektion: Nemo. Die Wandleuchte Marseille wurde von Le Corbusier in den 1950er Jahren für das Wohnhaus Unité d'Habitation in Marseille entworfen. Die Wandleuchte kann mithilfe von zwei Gelenken verstellt werden. Die Struktur ist aus Aluminium, der Reflektor ist in dunkelgrau oder cremeweiss erhältlich. Was Sie sonst noch bei uns finden? Licht im Raum zeigt seit über 50 Jahren in Düsseldorf ein glänzendes Programm an Leuchten aus eigener Fertigung und vieler internationaler Hersteller.



LICHT IM RAUM®

Dinnebier GmbH
Graf-Adolf-Straße 49
40210 Düsseldorf
Telefon 02 11/9 94 00-0
info@Licht-im-Raum.de
www.Licht-im-Raum.de

NEUER TANZ März 2015 „un mit nach t.“

2015 CHOR(E)OGRAPHIE/JOURNALISMUS: kurze stücke“ von VA Wölfl. (Uraufführung im Marstall, Schloss Benrath Düsseldorf.) **Juni** Frankreich.)

Juli 2015 „CHOR(E)OGRAPHIE/JOURNALISMUS: kurze stücke“ im Marstall, Schloss Benrath Düsseldorf. (Uraufführung 2013 im Théâtre de la Ville, Paris, Frankreich.)

September 2015 „CHOR(E)OGRAPHIE/JOURNALISMUS: kurze stücke“ in der Opéra Comédie, Montpellier, Frankreich. 35e Festival Montpellier Danse.

November 2015 „CHOR(E)OGRAPHIE/JOURNALISMUS: kurze stücke“ in der Orangerie Herrenhausen, Hannover. TANZtheater INTERANTIONAL.

Dezember 2015 URAUFFÜHRUNG „un mit nach t:Nº2“ im Marstall, Schloss Benrath Düsseldorf. **Juli 2016** „un mit nach t:Nº2“ American Dance Festival, North Carolina, USA. **November 2016** „Ich sah:

Das Lamm auf dem Berg Zion, Offb. 14,1“ von VA Wölfl, Tel Aviv, Israel. (Uraufführung 2010 im Théâtre de la Ville, Paris, Frankreich.) www.neuertanz.com

NEUER TANZ März 2015 „un mit nach t.“

2015 CHOR(E)OGRAPHIE/JOURNALISMUS: kurze stücke“ von VA Wölfl. Uraufführung im Marstall, Schloss Benrath Düsseldorf. **Juni** Frankreich.)

Juli 2015 „CHOR(E)OGRAPHIE/JOURNALISMUS: kurze stücke“ in der Opéra Comédie, Montpellier, Frankreich. 35e Festival

Montpellier Danse. **September 2015** „CHOR(E)OGRAPHIE/JOURNALISMUS: kurze stücke“ in der Orangerie Herrenhausen, Hannover. TANZtheater

INTERANTIONAL. **November 2015** Vorstellung des Stückes „Daves Fischmarkt Düsseldorf“ **Dezember 2015** Uraufführung „un mit nach t:Nº2“

im Marstall, Schloss Benrath Düsseldorf. **Juli 2016** „un mit nach t:Nº2“ American Dance Festival, North Carolina, USA. **November 2016** „Ich

sah: Das Lamm auf dem Berg Zion, Offb. 14,1“ von VA Wölfl, Tel Aviv, Israel. Uraufführung 2010 im Théâtre de la Ville, Paris, Frankreich. www.neuertanz.com

Montpellier Danse. **September 2015** Uraufführung „un mit nach t:Nº2“

in der Orangerie Herrenhausen, Hannover. TANZtheater

INTERANTIONAL. **November 2015** Vorstellung des Stückes „Daves Fischmarkt Düsseldorf“ **Dezember 2015** Uraufführung „un mit nach t:Nº2“

im Marstall, Schloss Benrath Düsseldorf. **Juli 2016** „un mit nach t:Nº2“ American Dance Festival, North Carolina, USA. **November 2016** „Ich sah:

Das Lamm auf dem Berg Zion, Offb. 14,1“ von VA Wölfl, Tel Aviv, Israel. Uraufführung 2010 im Théâtre de la Ville, Paris, Frankreich. www.neuertanz.com

Montpellier Danse. **September 2015** Uraufführung „un mit nach t:Nº2“

in der Orangerie Herrenhausen, Hannover. TANZtheater

INTERANTIONAL. **November 2015** Vorstellung des Stückes „Daves Fischmarkt Düsseldorf“ **Dezember 2015** Uraufführung „un mit nach t:Nº2“

im Marstall, Schloss Benrath Düsseldorf. **Juli 2016** „un mit nach t:Nº2“ American Dance Festival, North Carolina, USA. **November 2016** „Ich sah:

Das Lamm auf dem Berg Zion, Offb. 14,1“ von VA Wölfl, Tel Aviv, Israel. Uraufführung 2010 im Théâtre de la Ville, Paris, Frankreich. www.neuertanz.com

Montpellier Danse. **September 2015** Uraufführung „un mit nach t:Nº2“

in der Orangerie Herrenhausen, Hannover. TANZtheater

INTERANTIONAL. **November 2015** Vorstellung des Stückes „Daves Fischmarkt Düsseldorf“ **Dezember 2015** Uraufführung „un mit nach t:Nº2“

im Marstall, Schloss Benrath Düsseldorf. **Juli 2016** „un mit nach t:Nº2“ American Dance Festival, North Carolina, USA. **November 2016** „Ich sah:

Das Lamm auf dem Berg Zion, Offb. 14,1“ von VA Wölfl, Tel Aviv, Israel. Uraufführung 2010 im Théâtre de la Ville, Paris, Frankreich. www.neuertanz.com

Montpellier Danse. **September 2015** Uraufführung „un mit nach t:Nº2“

in der Orangerie Herrenhausen, Hannover. TANZtheater

INTERANTIONAL. **November 2015** Vorstellung des Stückes „Daves Fischmarkt Düsseldorf“ **Dezember 2015** Uraufführung „un mit nach t:Nº2“

im Marstall, Schloss Benrath Düsseldorf. **Juli 2016** „un mit nach t:Nº2“ American Dance Festival, North Carolina, USA. **November 2016** „Ich sah:

Das Lamm auf dem Berg Zion, Offb. 14,1“ von VA Wölfl, Tel Aviv, Israel. Uraufführung 2010 im Théâtre de la Ville, Paris, Frankreich. www.neuertanz.com

TANZ März 2015 „un mit nach t.“ Chor(e)lographie von VA Wölfl. Uraufführung im Marstall, Schloss Benrath Düsseldorf. **Juni**

2015 CHOR(E)OGRAPHIE/JOURNALISMUS: kurze stücke“ von VA Wölfl im Marstall, Schloss Benrath Düsseldorf. Uraufführung 2013 im Théâtre de la Ville, Paris,

Juli 2015 „CHOR(E)OGRAPHIE/JOURNALISMUS: kurze stücke“ in der Opéra Comédie, Montpellier, Frankreich. 35e Festival

Montpellier Danse. **September 2015** „CHOR(E)OGRAPHIE/JOURNALISMUS: kurze stücke“ in der Orangerie Herrenhausen, Hannover. TANZtheater

INTERANTIONAL. **November 2015** Vorstellung des Stückes „Daves Fischmarkt Düsseldorf“ **Dezember 2015** URAUFFÜHRUNG „un mit nach t:Nº2“

im Marstall, Schloss Benrath Düsseldorf. **Juli 2016** „un mit nach t:Nº2“ American Dance Festival, North Carolina, USA. **November 2016** „Ich sah:

Das Lamm auf dem Berg Zion, Offb. 14,1“ von VA Wölfl, Tel Aviv, Israel. Uraufführung 2010 im Théâtre de la Ville, Paris, Frankreich. www.neuertanz.com

Montpellier Danse. **September 2015** Uraufführung „un mit nach t:Nº2“